

**78**

**+SRG**

---

### **Inhaltsverzeichnis**

Jahresbericht 1978 der Trägerschaft	5
Internationale Auszeichnungen 1978	9
Jahresbericht 1978 der Programminstitution	11
SRG-Chronik 1978	21
Erläuterungen zur Jahresrechnung 1978	29
Jahresrechnung 1978	40
Bericht der Kontrollstelle	58
Voranschlag 1979	59
Statistiken	75
Organe der SRG	81
Organigramme	98



Das neue Farbfernsehzentrum im Bundeshaus in Bern konnte Ende 1978 in Betrieb genommen werden. Es dient der innenpolitischen Berichterstattung und erlaubt, die im Bundeshausstudio aufgenommenen Berichte, Interviews, Diskussionen und Kommentare den Fernsehprogrammen der Studios von Zürich, Genf und Lugano sowie der Tagesschau weiterzugeben.

Über den Sender La Dôle wurden am 17. Mai 1978 zum ersten Mal Sendungen in Stereophonie ausgestrahlt.



Schrittweise werden die Radiostudios den Anforderungen zeitgemässer Radioarbeit angepasst. Hier ein Blick in einen Sende-raum des Radiostudios Bern.

ENG im Einsatz. Electronic News Gathering bedeutet aktuelle Berichterstattung mit vollelektronischen Mitteln. Die tragbaren Geräte eröffnen neue Perspektiven nicht nur für die Information, sondern auch für die Reportage und das Fernsehspiel.

# Jahresbericht 1978 der Trägerschaft

## Mehr Staatskontrolle für die SRG?

Ein Blick auf die Chronik der Ereignisse des Jahres 1978 zeigt, dass die von Natur aus rege öffentliche Diskussion rundfunkpolitischer Fragen in der zweiten Jahreshälfte eine Verschärfung erfuhr. Anlass gab die von der SRG beantragte *Erhöhung der Radio- und Fernsehgebühren*. Weitern Diskussionsstoff boten die auf Ende 1979 fällige *Erneuerung der Konzession* und die noch immer ungelöste Frage einer *verfassungsrechtlichen Grundlage für Radio und Fernsehen*, was auch die Einsetzung einer unabhängigen Beschwerdeinstanz vorläufig unmöglich macht. Auch wandte sich der Vorsteher unserer Aufsichtsbehörde mit einem kritischen Schreiben an die Bundesvertreter in den Gremien der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft.

Die bisweilen sehr unsachlich geübte Kritik gipfelte da und dort in Presse und Parlament im Ruf nach mehr staatlicher Kontrolle der SRG.

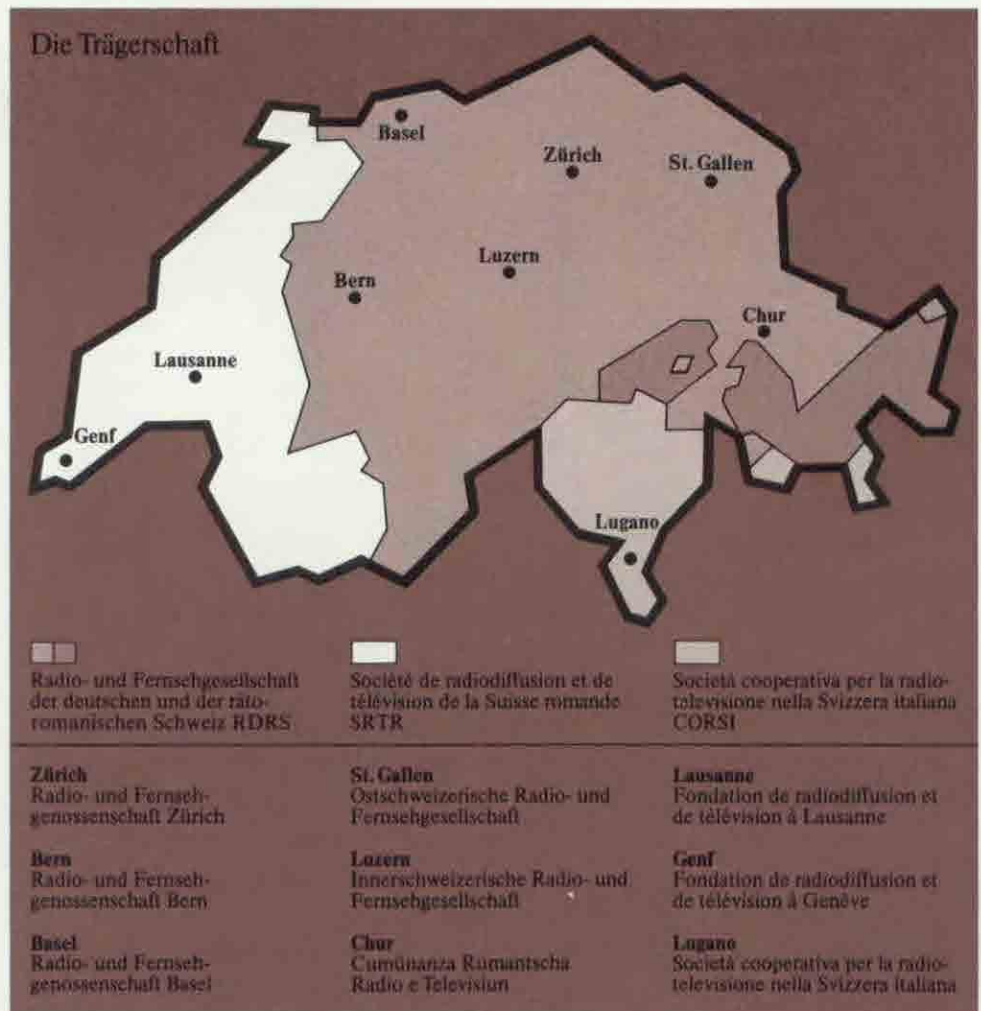
Die Reaktion konnte nicht einfach darin bestehen, entweder – wie es verschiedene Seiten zu erwarten schienen – alle Kritiken diskussionslos zu akzeptieren oder den Standpunkt der SRG unnachgiebig durchzusetzen. Die Verhältnisse sind zu komplex und bedürfen deshalb einer sehr differenzierten Beurteilung. Überdies ist ein Urteil über die Mediensituation in der Schweiz nicht ohne Blick auf das Ausland möglich.

Die Auseinandersetzung traf die Trägerschaft der SRG gerade in der Phase, in der sie den entscheidendsten Schritt ihrer eigenen Reorganisation vollzog und sich anschickte, die zahlreichen drängenden Probleme anzupacken. Der Zentralvorstand zögerte nicht, seine Aufsicht im Finanzbereich in Zusammenarbeit mit den Kontrollorganen und der Aufsichtsbehörde zu verstärken. Seine Kommissionen überprüften zahlreiche Rationalisierungs- und Einsparungsmöglichkeiten in der Verwaltung, ohne jedoch die Notwendigkeit einer gut funktionierenden Verwaltung in einem Unternehmen von der Grösse und Bedeutung der SRG in Frage zu stellen. Der Zentralvorstand bestätigte auch den vom Generaldirektor seinerzeit angeordneten Personalstopp, wobei er in drei Fällen ausnahmsweise die Schaffung neuer Stellen bewilligen kann: um neue Programmleistungen zu ermöglichen (z. B. Radio-Lokalsendungen, Ausbau der Sendungen für die Rätromanen), um

neue Anlagen zu betreiben (z. B. Fernseh-Reportagewagen, Fernsehstudio in Comano, Fernsehzentrum im Bundeshaus) und um neue Führungsinstrumente einzusetzen, die durch die Reorganisation geschaffen wurden (z. B. Kostenrechnung, Produktionsplanung und -steuerung).

Mit der gründlichen Erarbeitung neuer

Statuten hat die Trägerschaft ihren Erneuerungswillen unter Beweis gestellt. Wer einen alchimistischen Hokuspokus mit dem Produkt einer SRG «aus der Rertorte» erwartet hatte, verkennt die Möglichkeiten und Chancen eines in einer bestehenden Organisation demokratisch durchgeführten Entscheidungsprozesses.



## Reorganisation der Trägerschaft

Auf der Grundlage der im Jahre 1977 verabschiedeten Beschlüsse des Zentralvorstandes zur Funktion und Struktur der Trägerschaft der SRG konnten im Berichtsjahr die *Statuten der SRG* revidiert werden. Die erweiterte Juristische Kommission arbeitete vorerst einen Entwurf aus, der von einer Redaktionskommission in den drei Amtssprachen bereinigt wurde. In der Sitzung vom 23. Juni unterzog der Zentralvorstand den Entwurf einer ersten Lesung und nahm eine Reihe von Änderungsanträgen besonders aus der Radio- und Fernsehgesellschaft der deutschen und der rätoromanischen Schweiz und deren Mitgliedsgesellschaften entge-

gen. Diese gingen noch einmal an die erweiterte Juristische Kommission, so dass der Zentralvorstand in einer zweitägigen Sitzung vom 14./15. September in Gottlieben die neuen Statuten zuhanden der Generalversammlung verabschieden konnte. Als wesentliche Neuerung wurde in den Entwurf die Bestimmung eingebracht, dass Beschwerden in Programmfällen von der Trägerschaft – nach Konsultation der professionellen Organisation – entschieden werden. Zu diesem Zweck werden der Zentralvorstand und die Vorstände der Regionalgesellschaften besondere Beschwerdekommisionen einsetzen.

Es war vorgesehen, die neuen Statuten an

der Generalversammlung vom 24. November 1978 zu behandeln. Um eine gründliche Diskussion der Neuerungen zu ermöglichen, wurde, nachdem Eintreten beschlossen war, das Geschäft schliesslich auf eine ausserordentliche Generalversammlung verlagert, die am 19. Januar 1979 stattfand.

### **Programmbereich**

In verschiedenen Sitzungen hat der Zentralvorstand der von der Generaldirektion vorgeschlagenen *Neustrukturierung der Programmbereiche* beim Radio und Fernsehen der deutschen und der rätoromanischen Schweiz wie auch der Westschweiz zugestimmt. Im wesentlichen ging es darum, die Kontakte zwischen den Programmdirektionen und den Verantwortlichen der Sendungen zu verbessern und die Entscheidungskanäle zu verkürzen, möglichst homogene Programmbereiche (Abteilungen) zu bilden und Strukturen zu schaffen, die den wechselnden Programmzielen ständig angepasst werden können. Durch diese Entscheide ist die Neustrukturierung der professionellen Organisation im Rahmen des Reorganisationsprogrammes abgeschlossen worden.

Im Rahmen seiner Beschlüsse zur Reorganisation der Trägerschaft hatte der Zentralvorstand verlangt, der Name des Schweizerischen Kurzwellendienstes solle der besonders auslandbezogenen Tätigkeit besser angepasst werden. Er stimmte am 21. April der neuen Bezeichnung *«Schweizer Radio International»* zu, die in allen Sprachen eine einheitliche Benennung der SRG-Auslandprogramme erlaubt.

Mit besonderer Aufmerksamkeit befasste sich der Zentralvorstand mit der Situation, die sich durch das Inkrafttreten des neuen internationalen *Mittelwellenplans* im November 1978 ergab. Er stimmte am 16. Februar grundsätzlich einem Vorschlag der Generaldirektion zu, ein nationales Radioprogramm zu gestalten, sofern die finanziellen Möglichkeiten dies erlauben. Andernfalls – und dies traf denn auch infolge der Aufschiebung einer Gebührenerhöhung ein – würde bis auf weiteres der Status quo beibehalten. In der Zwischenzeit sind die Konsequenzen der Umstellung und die neuen Empfangsverhältnisse genau abzuklären.

### **Regionalisierung der Tagesschau**

Ende 1977 unterbreitete die ad-hoc-Kommission dem Zentralvorstand ihren Bericht mit zwei Varianten zur künftigen Organisation der Tagesschau. Am 16. Februar 1978 sprach sich dieser mehrheitlich für die *Regionalisierung* aus. Das bedeutet, dass die Deutschschweizer und die Westschweizer Tagesschau-Redaktionen in die Informationsabteilungen des Deutschschweizer bzw. des Westschweizer Fernsehens integriert werden, die italienischsprachige Ausgabe jedoch während einer Übergangszeit weiterhin in Zürich produziert werden soll.

Der Zentralvorstand hatte sich seinen Entscheid nicht leicht gemacht, handelte es sich doch darum, organisatorische, technische, finanzielle und programmliche Überlegungen in Einklang zu bringen und optimale redaktionelle Bedingungen für eine Programmleistung der SRG zu schaffen, die eine wichtige staatspolitische Funktion erfüllt.

Aus diesen Gründen beschloss der Zentralvorstand gleichzeitig, eine zentrale Koordinationsstelle zu schaffen, die im Dienst der regionalisierten Tagesschauen steht. Damit soll erreicht werden, dass allen Sprachgebieten und dem ganzen Publikum dieselbe Grundauswahl an Informationen über schweizerische Themen angeboten werden kann, dass der gesamtschweizerische Charakter der Tagesschau bewahrt und ihre Integrationsfunktion unterstützt wird und dass schliesslich durch die einmalige Bearbeitung bestimmter Stoffe für alle drei Regionen Kosten gespart werden.

### **Baufragen**

Der Zentralvorstand beschloss am 15. September die Ausführung der *4. Bauetappe des Fernsehentrums DRS* in Zürich-Seebach. Diese Bauten dienen der Unterbringung von Probesälen, von Büros der Regionaldirektion und verschiedener Programmabteilungen, des Personalrestaurants und der vorgeschriebenen Luftschutzanlagen.

Die *Baufinanzierungspolitik der SRG* ist im Berichtsjahr von verschiedener Seite kritisiert worden. Man vergisst dabei zu leicht die Tatsache, dass die SRG ein umfangreiches Bauprogramm zu bewältigen hatte: Obwohl das Fernsehen bereits vor 25 Jahren eingeführt wurde, konnten die drei grossen Fernsehzentren von Zürich-Seebach, Genf und Lugano-Comano erst

in den vergangenen Jahren, jedoch nach gründlicher Abklärung aller Bedürfnisse erstellt werden. Dieses Vorgehen verlangte eine minutiöse Planung der Baufinanzierung.

Die SRG legte Wert darauf, ihre Bauten ohne Verschuldung zu finanzieren. Denn die Amortisationen und Zinszahlungen, die infolge Fremdfinanzierung in beträchtlichem Umfang zu leisten wären, müssten von den jährlich verfügbaren Programmgeldern abgezogen und schliesslich von den Hörern und Zuschauern getragen werden.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Zusammenhang mit der in Presse und Parlament geführten Auseinandersetzung um die von der SRG beantragte Gebührenerhöhung stellte der Zentralvorstand fest, dass die *Öffentlichkeitsbeziehungen* der SRG einer kritischen Überprüfung bedürfen. Deshalb beauftragte er bereits am 24. Mai 1978 – also noch vor der im Herbst einsetzenden Kritikwelle – die Generaldirektion, «bis im September 1978 einen Bericht und Vorschläge auszuarbeiten zur wirkungsvollen Information der Öffentlichkeit und zur Verbesserung des Images der SRG in allen Regionen».

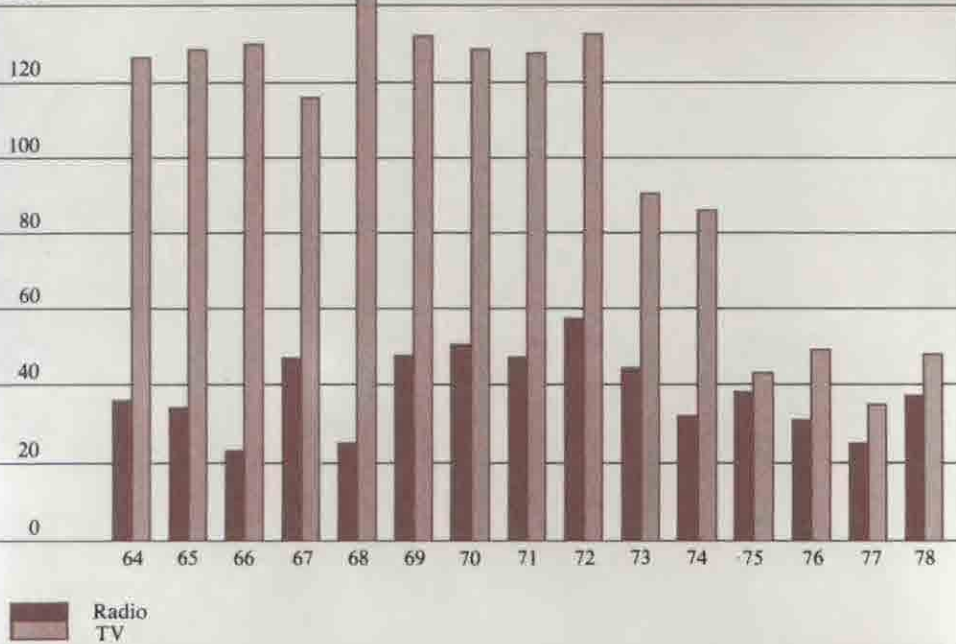
Dieser Bericht wurde am 23. November behandelt und der Zentralvorstand stimmte einem *PR-Aktionsprogramm 1979* zu. Es dient dazu, eine Reihe wichtiger Instrumente zu schaffen, die in der Öffentlichkeitsarbeit der SRG noch fehlen und die der SRG ermöglichen werden, bis Ende 1979 allen wichtigen Zielgruppen klar zu erkennen zu geben, dass sie zu einer offenen Information in eigener Sache bereit ist. Gleichzeitig erteilte der Zentralvorstand den Auftrag, bis Ende 1979 ein umfassendes Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit der professionellen Organisation und der Trägerschaft auszuarbeiten, das für die kommenden Jahre eine gezielte und gut koordinierte Öffentlichkeitsarbeit der ganzen SRG ermöglicht.

Tatsächlich hat die SRG nichts zu verbessern. Es ist auch eine ihrer Aufgaben, ihre Leistungen und Problemlösungen bekanntzumachen und zu begründen.



Jährliche Zuwachsraten der Radio- und Fernsehempfangskonzessionen von 1964-1978

in Tausend  
140



### Personelles

Am 13. Juli 1978 starb unerwartet Herr Pierre Barras, Advokat und Redaktor der «Liberté», Freiburg. Seit 1960 gehörte er als vom Bundesrat ernanntes Mitglied dem Zentralvorstand an. An den Arbeiten der Paritätischen Kommission nahm er als Vertreter der Arbeitgeberseite teil.

Auf Ende 1978 hat Herr Dr. Georg Thürer, Professor an der Hochschule St. Gallen, altershalber als vom Bundesrat ernanntes Mitglied der Nationalen Fernsehprogrammkommission demissioniert.

Auf den 1. November 1978 ist Herr Dr. Gerd H. Padel, Radio- und Fernsehredirektor DRS, zum Chefredaktor der «Basler Zeitung» berufen worden. Seine Laufbahn bei der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft begann er 1956 als Vizedirektor und dann als Direktor des Schweizerischen Kurzwellendienstes und des Telefonrundspruchs. 1965 wurde er zum Direktor des Radiostudios Zürich, 1973 zum Radiodirektor DRS mit Sitz in Basel gewählt. Bereits ein Jahr später erfolgte seine Wahl in die neu geschaffene Position eines Radio- und Fernsehredirektors der deutschen und der rätoromanischen Schweiz.

Zu seinem Nachfolger wurde Herr Dr. Otmar Hersche gewählt, bisher Programmredirektor von Radio DRS.

Trägerschaft und professionelle Organisation der SRG haben jede gleichsam ihre eigene Persönlichkeit. Sie stehen sich naturgemäss immer wieder kritisch gegenüber, stets aber als Partner, um etwas Besseres für die ganze SRG zu erzielen. In diesem Sinne geht der Dank an alle, die ihr Können und Wissen in der professionellen Organisation und in der Trägerschaft für die Erfüllung des Programmauftrags zur Verfügung stellen.

*Dr. Ettore Tenchio*  
Zentralpräsident der SRG



Die Goldene, die Silberne und die Bronzene Rose: die begehrten Trophäen des internationalen Fernseh Wettbewerbs für Unterhaltungssendungen, der jedes Frühjahr von der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft und der Stadt Montreux durchgeführt wird.

Die Gala-Abende mit Künstlern von internationalem Ruf gehören zur Tradition der «Goldenen Rose von Montreux».



«That's TV», eine Produktion des Fernsehens der deutschen und der rätoromanischen Schweiz, wurde 1978 mit der Bronzenen Rose von Montreux und dem Spezialpreis der Stadt Montreux für das lustigste Werk ausgezeichnet.



Mit der Bronzenen Seeschwalbe wurde 1978 die Sendung «Femme» des Westschweizer Fernsehens ausgezeichnet.

Die Sendung «Autopsie d'une pollution» des Westschweizer Fernsehens wurde gleich in zwei Wettbewerben der Arbeitsgemeinschaft der französischsprachigen Fernsehorganisation ausgezeichnet.

# Internationale Auszeichnungen 1978

26 janvier

Grand Prix de l'information de la Communauté radiophonique des programmes de langue française, catégorie «document», Bruxelles: *Radio Suisse Romande pour une histoire vraie d'un gosse «Le revolver et l'enfant» de Georges Glatz*

28 janvier

Epi d'argent du 10<sup>e</sup> Concours international du film agricole de Berlin: *Télévision Suisse Romande pour l'émission «Vivre sa terre» de Jean-Claude Diserens et Eric Lehmann*

13. Mai

Bronzene Rose von Montreux und Spezialpreis der Stadt Montreux für das lustigste Werk anlässlich der «Goldenen Rose von Montreux 1978»: *Fernsehen der deutschen und der rätoromanischen Schweiz für die Sendung «That's TV»*

26 mai

Grand Prix Paul Gilson, catégorie documentaire, de la Communauté radiophonique des programmes de langue française, Neuchâtel: *Radio Suisse Romande pour l'émission «Les beaux messieurs font comme-ci, les belles madames font comme-ça» de Jacques Roman*

Grand Prix Paul Gilson, 1<sup>er</sup> Prix dans la catégorie B, Concours de l'utopie: *Radio Suisse Romande pour «Un monde nouveau est né», scénario dialogué de Christiane Roll*

5 juillet

Goélette de bronze du 9<sup>e</sup> Concours international de télévision de la Goélette d'or de Knokke-le-Zoute: *Télévision Suisse Romande, décernée à l'émission «Femme» avec Nicole Croisille, réalisée par Jean Bovon*

6 octobre

Première mention lors du Prix Farel, Neuchâtel, destiné à récompenser la meilleure émission religieuse produite par les studios de télévision des pays francophones d'Europe et du Canada: *Télévision Suisse Romande à l'émission de Vespérales «Souffrance», réalisée par Loyse Andrée*

21 octobre

Busto d'argento del Concorso «Il fanciullo del nostro tempo» nel quadro delle manifestazioni del Mercato Internazionale del Film e del Documentario MIFED à Milano: *Televisione della Svizzera italiana per l'animazione «La piscina» realizzata da Bruno Bozzetto*

22 octobre

Mention spéciale au 10<sup>e</sup> Festival international du Film de la Communauté des Télévisions francophones: *Télévision Suisse Romande pour l'émission de Temps présent «Autopsie d'une pollution» de Bernard Mermod et José Roy*

13 novembre

Premier Prix pour 1978, Communauté radiophonique des programmes de langue française à Liège, Jury du Prix court métrage: *pour le texte «La Cabine 20», de Gabrielle Faure, présenté par la Radio Suisse Romande*

16 novembre

Premier Prix du 4<sup>e</sup> Concours des émissions francophones d'information, Communauté des Télévisions francophones, catégorie Emissions nationales: *Télévision Suisse Romande pour l'émission de Temps présent «Autopsie d'une pollution» de Bernard Mermod et José Roy*

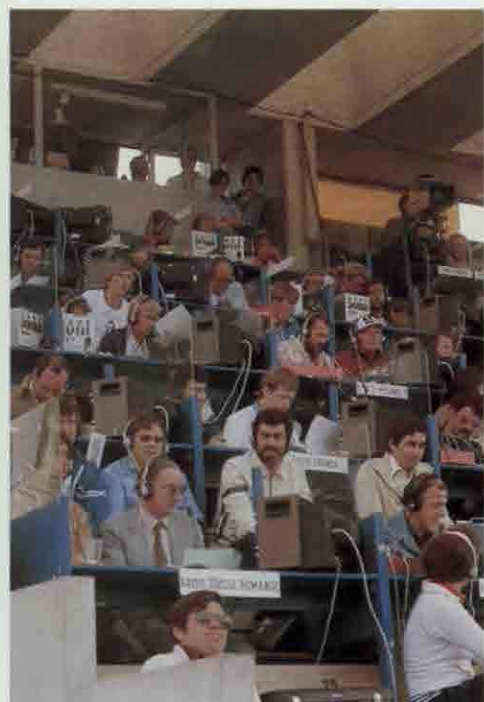




Die technische Ausrüstung des Schweizer Fernsehens für Eurovisions-Übertragungen kann in Form von Containern an die Schauplätze transportiert werden.



Die Reporterkabinen des Schweizer Fernsehens – hier im Einsatz in Garmisch-Partenkirchen.



Auf den Tribünen der Stadien treffen sich Radio- und Fernsehreporter aus zahlreichen Ländern.



Ein Reportagezug des Schweizer Fernsehens



Auf dem Kamerapodest eines Leichtathletikstadions

# Jahresbericht 1978 der Programminstitution

## Zur Einleitung

Die SRG hat 1978 viel von sich reden gemacht. Zuerst einmal, weil das Berichts-jahr das Jahr der Radio- und Fernsehgebührenerhöhung war und weil der Entscheid des Bundesrates – im Mai getroffen, aber erst eineinhalb Jahre später angewendet – lediglich bewirkte, dass insbesondere in den eidgenössischen Räten die Diskussion um dieses Thema neu entbrannte. Ferner weil die Programme der SRG nicht nur Gegenstand einer Anzahl bekannt gewordener Beschwerden waren, sondern auch Anlass zu verschiedenen parlamentarischen Interventionen boten, namentlich was die Information betrifft. Dann auch, weil die Programminstitution ganz natürlich im Mittelpunkt der Überlegungen stand, die bereits inbezug auf die Vorentwürfe des Verfassungsartikels angestellt wurden. Und schliesslich, weil die Generaldirektion, die Regional- und die Programmdirektionen im Bestreben nach Transparenz die Kontakte zur Presse vervielfacht haben, indem sie ihr jede zum Verständnis der Angelegenheiten der SRG notwendige Auskunft zugänglich machten, ob diese nun ihre

Organisation, ihre Programmstrukturpläne oder ihre finanziellen Probleme betrafen.

## Finanzen

Im November 1977 hatte die SRG der Konzessionsbehörde beantragt, die *Radio- und Fernsehgebühren* mit Wirkung ab 1. Juli 1978 um 20% zu erhöhen. In der Tat hatte die letzte Gebührenanpassung, die einem Ausbau der Programme Rechnung tragen sollte, auf 1. Januar 1973 stattgefunden. In der Zwischenzeit war die Teuerung um 27% gestiegen; die Erträge der SRG aus erhöhten Abonnentenzahlen und vermehrten Einnahmen aus der Fernsehwerbung hatten während dieser Zeitspanne jedoch nur um 12,6% zugenommen.

Eine neuerliche Anpassung der Gebühren hätte deshalb in den Jahren 1975/76 erfolgen sollen. Im Zeitraum von 1973 bis 1975 war die Teuerung doppelt so stark gestiegen als ursprünglich geschätzt. Die SRG sorgte dennoch für eine ausgeglichene Rechnung, indem sie auf eine beachtliche Anzahl von Programmvorhaben verzichtete.

Seit 1976 haben unter drei Malen Besprechungen zwischen Delegationen des Bundesrates und der SRG über die finanzielle Lage der SRG stattgefunden. Die Vertreter der Konzessionsbehörde anerkannten dabei die Berechtigung des Begehrens der SRG, die Gebühren den tatsächlichen Bedürfnissen anzupassen. Mit Rücksicht auf andere, von der SRG unabhängige finanzpolitische Probleme ersuchten sie jedoch unsere Gesellschaft, vorerst auf ein Begehren um Taxerhöhung zu verzichten, was erneut zur Streichung von wesentlichen Programmvorhaben führte.

Am 10. Mai 1978 hat der Bundesrat beschlossen, die Gebühren auf den 1. Januar 1979 um 15% zu erhöhen. Er hat dabei unter anderem die Auflage erteilt, dass die neuen Gebühren bis mindestens Ende 1981 zu gelten hätten. Gleichzeitig hat er den Bundesratsbeschluss über die Streichung der Bundesleistungen von jährlich rund 7 Millionen Franken an den Kurzwellendienst (heute Schweizer Radio International), die vorher als Entgelt für die von den Bundesbehörden vom KWD verlangten Leistungen entrichtet worden waren, bestätigt.

In der Folge wurden zwei Motionen im Nationalrat eingereicht, die anregten, die Taxerhöhung rückgängig zu machen, was den Bundesrat veranlasste, das Inkrafttreten seines Beschlusses vom 10. Mai 1978 hinauszuschieben. Die Taxerhöhungen sind schliesslich auf den 1. Oktober 1979 in Kraft getreten.

Bei der Behandlung der parlamentarischen Interventionen wurde insbesondere geltend gemacht, die SRG habe 1977 dem Bundesrat eine Einnahme von 9,2 Mio Franken aus der Fernsehwerbung verschwiegen. Ferner wurde verlangt, die SRG solle ihren Baufonds zur Deckung der laufenden Betriebsbedürfnisse heranziehen.

Bei den erwähnten 9,2 Mio Franken handelte es sich um ein Abgrenzungsproblem. In der Tat bestanden Zweifel darüber, ob diese Erträge in die Rechnung 1977 oder in die Rechnung 1978 gehörten. Nachdem die Kontrollstelle der AG für das Werbefernsehen festgestellt hatte, dass es sich um Erträge des Jahres 1977 handelte, wurden diese Mittel entsprechend verbucht. Aus den Erklärungen, die der Vorsteher der Aufsichtsbehörde vor den eidgenössischen Räten abgab, ging eindeutig hervor, dass die SRG die Bundesbehörden rechtzeitig

## Die professionelle Organisation



Radio und Fernsehen der deutschen und rätoromanischen Schweiz

Radio-Télévision Suisse Romande

Radiotelevisione della Svizzera italiana

Generaldirektion

Fernsehstudio

Schweizer Radio International  
Telefonrundspruch

Radiostudio

Programmstelle Radio/Fernsehen

Radio- und Fernsehzentrum  
Bundeshaus

über dieses Problem unterrichtet und ihnen nichts verschwiegen hatte. Bundesrat Ritschard hat gemäss stenographischem Bulletin im Nationalrat erklärt: «Von diesen 9 Millionen Franken hat der Bundesrat gewusst. Das stand klar und deutlich im Bericht vom 27. April, aufgrund dessen der Bundesrat seinen Entsch eid gefällt hat.» Im Ständerat führte er aus: «Der Verdacht, die SRG hätte den Bundesrat über ihren Finanzhaushalt falsch oder lückenhaft orientiert oder gar über die Ohren gehauen, ist in den Hearings, welche die Kommission durchgeführt hat, ausgeräumt worden.»

Was den *Baufonds* betrifft, so wurde er mit Zustimmung des Zentralvorstandes und mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde geäufnet, nachdem die ursprünglich in Aussicht genommenen Darlehen des Bundes nicht gewährt worden waren und Verhandlungen mit einem Bankenkonsortium nicht zum Ziele geführt hatten. Der *Baufonds* diente zur Finanzierung des Baues der Fernsehstudios und später auch der Radiostudios. Er wurde aus den Erträgen der Fernsehwerbung gespeist. Sein Bestand belief sich Ende 1978 noch auf 106 Millionen Franken. Wie im Gesuch um die Taxerhöhung vom Jahre 1977 dargelegt wurde, beabsichtigt die SRG, ihn letztmals im Jahre 1979 mit weiteren 10 Millionen Franken zu speisen. Nachher werden keine Einlagen mehr vorgenommen, da der Bestand des *Baufonds* dann gerade genügen wird, um die durch das Bauprogramm der SRG eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen.

Die seinerzeit beschlossene Regelung hat nur Vorteile gebracht, konnte doch auf die Weise eine zusätzliche Belastung der Betriebsrechnung durch Kapitalkosten für die bisher erstellten Gebäude von 21,9 Millionen Franken jährlich vermieden werden. Würden die noch zu erstellenden Bauten statt durch den *Baufonds* durch Darlehen Dritter finanziert und der *Baufonds* zur Deckung von Betriebskosten verwendet, so müsste man in den nächsten Jahren mit zusätzlichen Kapitalkosten von 9,2 Millionen Franken jährlich rechnen.

Um eine derartige Verschuldung der SRG zu vermeiden, haben es nicht nur der Zentralvorstand, sondern auch die Aufsichts- und die Konzessionsbehörde vorgezogen, die bisher betriebene Finanzpolitik weiterzuführen. Sowohl für Radio und Fern-

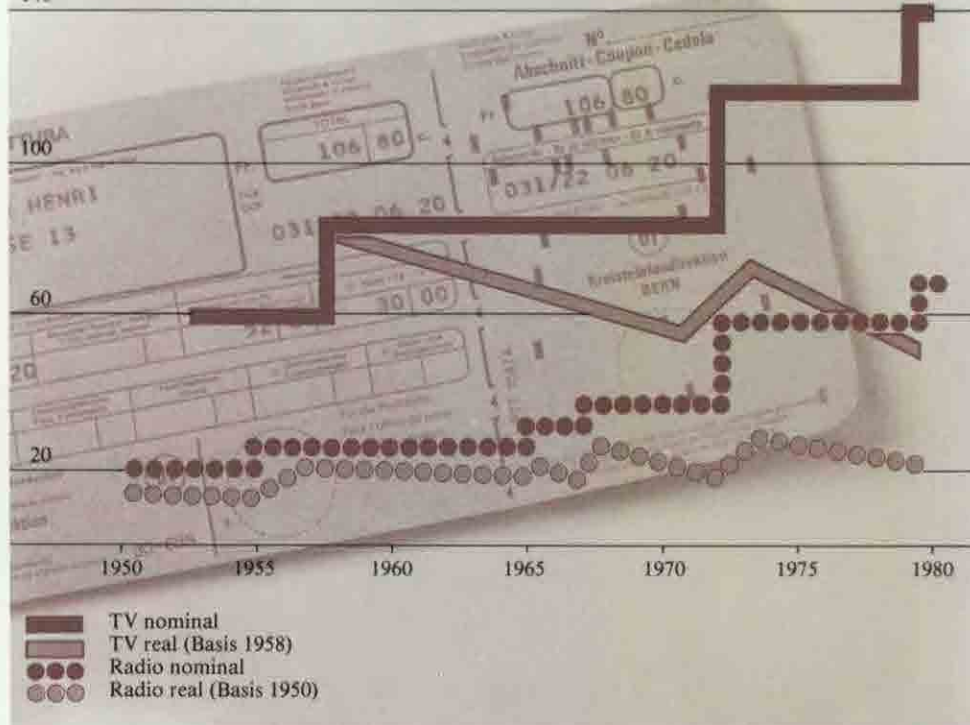
sehen wie für das Publikum bringt diese Politik wesentliche Vorteile. Sie sichert die finanzielle Zukunft der SRG und gestattet ihr, die Programme langfristig zu planen und sich mit den über kurz oder lang erforderlichen, sehr kostspieligen technischen Neuentwicklungen auseinanderzusetzen. Sie bietet aber auch ihrem Publikum mittel- und langfristig die kostenmässig günstigsten Bedingungen. Vor allem aber schützt sie die SRG vor dem Einfluss irgendwelcher Kreditgeber. Diesem Umstand kommt besonderes Ge-

wicht zu; denn die finanzielle Unabhängigkeit ist untrennbar mit der Unabhängigkeit von Radio und Fernsehen verbunden.

Schliesslich sei darauf hingewiesen, dass die schweizerischen Gebühren, insbesondere was das Fernsehen betrifft, trotz der 15-prozentigen Erhöhung kaufkraftmässig unter dem Mittel liegen, wenn man mit jenen anderer Staaten vergleicht, die nur in einer Sprache zu senden haben und deren Aufwendungen für die Kurzwellendienste durch den Staat bezahlt werden.

## Entwicklung der Radio- und Fernsehgebühren

Fr.  
140



## Programmdienste

25 Jahre nach der ersten Fernsehübertragung aus dem Bundeshaus wurde Ende 1978 das in enger Zusammenarbeit zwischen der Direktion der eidgenössischen Bauten, der PTT und der SRG verwirklichte *Farbfernsehzentrum im Bundeshaus* dem Betrieb übergeben. Aus einem provisorischen Senderaum von ursprünglich nur 25 m<sup>2</sup> Grundfläche und einer Raumhöhe von 2,5 m entstand in mehrjähriger Bauzeit ein modernes Farbfernsehstudio von 133 m<sup>2</sup> Grundfläche und einer Raumhöhe von 5,5 m. Mit drei modernen Farbfernsehkameras können nun die im Bundeshausstudio aufgenommenen Berichte, Interviews, Diskussionen und Kommentare an die Fernsehprogramme der Studios

von Zürich, Genf und Lugano sowie der Tagesschau weitergegeben werden. Zusammen mit dem in unmittelbarer Nähe untergebrachten Radiozentrum ermöglicht das neue Fernsehzentrum, die Bürger über die eidgenössische Politik umfassend zu orientieren. Im Jahre 1978 hat die Tagesschau 645 Beiträge in den 3 Landessprachen aus dem Bundeshausstudio ausgestrahlt. Das Westschweizer Fernsehen übermittelte aus Bern 36, die italienischsprachige Schweiz 41, das Fernsehen DRS 123 Beiträge in deutscher und 7 parlamentarische Berichte in rätoromanischer Sprache.

Ausserdem hat die *Tagesschau* 1978 insgesamt 1373 Schweizer Beiträge produziert. Davon hatten 817 ihren Ursprung in

der deutschen Schweiz, 334 in der Westschweiz und 222 in der italienischsprachigen Schweiz. Aus dem Ausland, über das Eurovisionsnetz, übernahm die Tagesschau 1905 Beiträge. Sie selbst übermittelte 102 Berichte ins Ausland.

Mit der Verwirklichung von 37 Reportagen im Ausland hat die Tagesschau 1978 wiederum das wichtige Ziel, über die Schweizer Präsenz im Ausland (Ausstellungen, internationale Konferenzen, Auslandsreisen der Bundesräte, usw.) zu berichten, weiterverfolgt.

Eine wichtige Tätigkeit der *Programmkoordination Fernsehen Inland* lag in der Organisation der Beteiligung der SRG an zahlreichen Wettbewerben und Festivals sowie der schweizerischen Selektion für den Schlagerwettbewerb der Eurovision. Die SRG betreute ferner die gesamtschweizerisch ausgestrahlte Sendung anlässlich der 1. August-Feier in Chateau-d'Oex und setzte sich für die Beschaffung der Mittel ein, die für Fernsehgottesdienste sowie für ungefähr 120 Sportübertragungen benötigt wurden.

Die *Programmkoordination Fernsehen Ausland* (Eurovision) koordinierte 379 Sendungen aus dem Ausland von einer Gesamtdauer von 596 Stunden (Sport, Spiele, Musik, Papstwahl, usw.) und konnte der Eurovision 33 Sendungen aus der Schweiz von insgesamt 55 Stunden anbieten und für sie koordinieren. Nicht zu vergessen sind die grossen, von der SRG organisierten Ereignisse wie der Wettbewerb um die «Goldene Rose von Montreux», das Internationale UER-Seminar für das Bildungsfernsehen in Basel, der «Anneau d'Or» von Lausanne (internationaler Wettbewerb für Fernseh-Sportsendungen) und ein dem Energieproblem gewidmetes Seminar in Rüschlikon, das für Produzenten und Regisseure von wissenschaftlichen Filmen bestimmt war.

Die Tätigkeiten der *Programmkoordination Radio* wurden sowohl national als auch international sehr intensiv weitergeführt. Neben den laufenden Aufgaben – sie gehen von der Vorbereitung schweizerischer Beiträge für internationale Wettbewerbe und Sendezyklen über das Engagieren von Künstlern oder Ensembles, welche die Schweiz an Festivals zu vertreten haben, bis zum Kontakt mit den zahlreichen kulturellen Institutionen und den Botschaften in Bern – wurde der Förderung und Verwirklichung von Gemein-

schaftssendungen der drei regionalen Radioprogramme besondere Beachtung geschenkt.

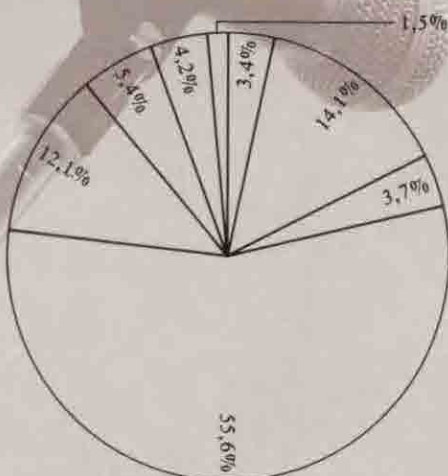
Die Musik im besonderen war durch rund vierzig verschiedene musikalische Abendveranstaltungen vertreten, die im Laufe des Sommers auf dem UKW-Kanal 2 als Gemeinschaftssendung ausgestrahlt wurden. 1978 wurde ferner die Stereophonie in allen drei Sprachregionen eingeführt.

Auf dem Gebiet des internationalen Programmaustausches belieferte die SRG die ausländischen Rundfunkanstalten mit et-

wa 4000 Aufnahmen von insgesamt mehr als 2000 Programmstunden und bezog etwa im gleichen Rahmen Aufnahmen aus dem Ausland. Aus dem Angebot der wichtigsten musikalischen Veranstaltungen, die in verschiedenen Schweizer Städten durchgeführt wurden, übertrug die SRG 80 Konzerte von insgesamt 130 Musikstunden. Diese wurden von 30 Radiostationen ganz oder teilweise übernommen.

Mit Serviceleistungen befassten sich die Programmkoordinationsdienste Fernse-

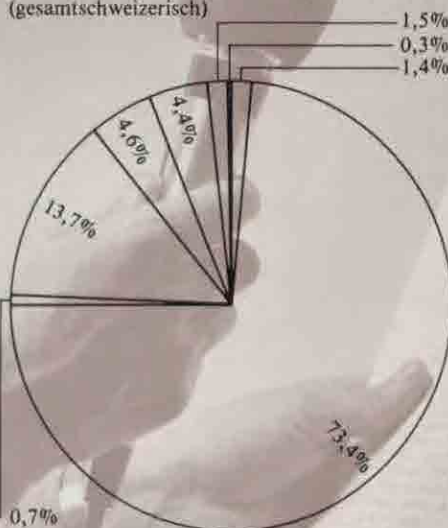
### Programmstatistik Radio 1. Programm (gesamtschweizerisch)



Aufteilung nach Art der Sendungen in %

Art der Sendungen	Anzahl Stunden
3,4%	Gesellschaft + Politik 681
14,1%	Kultur 2791
3,7%	Freizeit + Sport 735
55,6%	Unterhaltung 10977
12,1%	Nachrichten 2365
5,4%	Aktuelle Informationsmagazine 1058
4,2%	Unterhaltende Tagesmagazine 837
1,5%	Diverse Sendungen 296

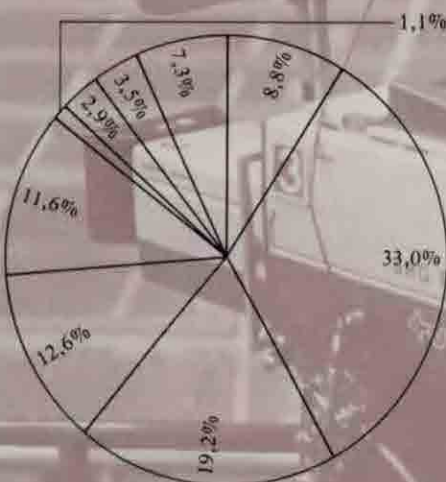
### Programmstatistik Radio 2. Programm (gesamtschweizerisch)



Aufteilung nach Art der Sendungen in %

Art der Sendungen	Anzahl Stunden
1,4%	Gesellschaft + Politik 243
73,4%	Kultur 12867
0,7%	Freizeit + Sport 121
13,7%	Unterhaltung 2405
4,6%	Nachrichten 799
4,4%	Aktuelle Informationsmagazine 780
1,5%	Unterhaltende Tagesmagazine 259
0,3%	Diverse Sendungen 53

## Programmstatistik Fernsehen (gesamtschweizerisch)



Aufteilung nach Art der Sendungen in %

Art der Sendungen	Anzahl Stunden
8,8% Gesellschaft + Politik	818
33,0% Kultur	3089
19,2% Freizeit + Sport	1805
12,6% Unterhaltung	1187
11,6% Tagesschau/Nachrichten	1094
1,1% Aktuelle Informationsmagazine	105
2,9% Unterhaltende Tagesmagazine	274
3,5% TV-Spots	333
7,3% Diverse Sendungen	681

hen und Radio; sie besorgten die technischen Verbindungen und leisteten technischen Beistand für Programmübertragungen und Korrespondentenberichte vom und mit dem Ausland. Sie trafen Reisevorbereitungen für Reportagen und Studienaufenthalte für Schweizer Mitarbeiter im Ausland und betreuten ausländische Teams in der Schweiz.

Die Aktivitäten des *Programmeinkaufs Fernsehen* haben sich im Jahre 1978 leicht ausgedehnt. Insgesamt wurden für die drei Regionen Verträge für über 1300 Einzelprogramme und Serien abgeschlossen. Einige Sorgen bereitet eine Tendenz der Produzenten, die Rechte an ihren Produktionen vermehrt nach wichtigen Sprachgebieten aufzuteilen und diese Rechte an verschiedene Verleiher abzutreten. Dies hat zur Folge, dass auch die Rechte für die Schweiz aufgeteilt werden. In manchen Fällen sind wir gezwungen, eine Produktion für die drei Regionen von drei verschiedenen Verleihern zu erwerben. Dies bedingt nicht nur grösseren Arbeitsaufwand beim Einkauf, sondern kann auch eine spürbare Verteuerung mit sich bringen. In den Bereich des Einkaufs fallen auch die Aufträge an schweizerische Filmproduzenten. Im Einvernehmen mit den drei Regionen hat die SRG im Jahre 1978 für insgesamt 12 Millionen Franken Produktionsbeiträge an Schweizer Filmschaffende ausgerichtet. Darin enthalten sind für insgesamt 6 Millionen Franken Koproduktionsbeiträge von ausländischen Fernsehanstalten, die nur

dank der guten Beziehungen mit der SRG möglich wurden.

Beim *Programmverkauf* (Radio und Fernsehen) stieg entsprechend der starken Verbreitung der halbprofessionellen Video-Abspiel- und Aufzeichnungsgeräte auch die Nachfrage nach unseren Fernsehprogrammen aus Kreisen ausserhalb von Radio und Fernsehen (Private, Schulen, Unternehmungen, Vereine, usw.). Im auditiven Bereich sind wir vermehrt als Mitproduzenten von Schallplattenproduktionen aufgetreten. Dabei wurden – im Sinne der Kulturförderung – auch Schallplatten und Kassetten herausgebracht, die nur kleine Gruppen ansprechen. Der Verkauf unserer Fernsehprogramme an Fernsehorganisationen innerhalb und ausserhalb Europas nimmt erfreulich zu. Auf diesem Gebiet arbeiten wir zum Teil mit spezialisierten Firmen zusammen. Mit Interesse verfolgen wir die Entwicklung im Sektor «Grossbildprojektion». Interessenten gestatten wir, gegen besondere Entschädigung unsere Programme mittels Grossbildprojektion öffentlich zu empfangen. Zu erwähnen ist, dass die Erlöse aus der kommerziellen gewinnorientierten Nutzung bei den Programmverkäufen an Dritte (nicht Fernsehorganisationen) für die Ausbildung der Programm-Mitarbeiter verwendet werden.

Die im Jahre 1977 eingeleiteten Bestrebungen, die *Forschungstätigkeit* zu rationalisieren und zugleich zu intensivieren, wurden 1978 fortgesetzt. Insbesondere

wurden die strikte Trennung zwischen Hörer- und Zuschauerforschung aufgegeben und fortan beide Befragungsinstrumente für beide Bereiche eingesetzt. Dabei haben die Medienreferenten in den Regionen viel zum besseren Verständnis der Publikumsforschung in der Programmarbeit beigetragen. Gesamthaft wurden im Jahre 1978 mehr als 150000 telefonische, rund 17000 persönliche und ca. 9000 schriftliche Interviews durchgeführt. Für rein qualitative Problemstellungen wurden 15 Gruppengespräche abgehalten. Im Rahmen der Radioforschung wurden insgesamt 19 Sendungsanalysen und 8 ad-hoc-Studien publiziert; im Bereich der Zuschauerforschung waren es 16 ad-hoc-Studien und 14 Sendungsanalysen. Die Haupttätigkeit des Forschungsdienstes lag jedoch in der Bearbeitung von grösseren Studien, von denen 9 im Berichtsjahr veröffentlicht wurden («Die Publikumsresonanz der Wahlsendungen 1975», «Der erste Kabelfernsehversuch in der deutschen Schweiz vom 9. April 1978 in Luzern», drei Studien über die Fussballweltmeisterschaft, u. a. m.). Die Beschwerdestelle der Generaldirektion behandelte im Berichtsjahr total 14 Programmbeschwerden und Rekurse sowie 197 Reklamationen. Von diesen betrafen 53 die Tagesschau, 84 das Fernsehen und 60 das Radio.

### Personalwesen

Am 1. März des Berichtsjahres konnte der Ende 1977 ausgelaufene *Gesamtarbeitsvertrag (GAV)* mit dem Verband der Schweizerischen Radio- und Televisions-Angestellten (VSRTA) erneuert werden. Dessen Unterzeichnung durch das Syndikat Schweizerischer Medienschaffender (SSM) war wegen unerfüllter Forderungen im Bereich Reallohn und Einführung der 40-Stunden-Woche bis in den Sommer hinein in Frage gestellt. Die vom SSM angerufene Einigungsstelle empfahl eine leichte Realloohnerhöhung. Die SRG konnte jedoch nicht auf den Vorschlag eintreten, weil aus ihrer Sicht schon während der Vertragsverhandlungen alle vertretbaren Zugeständnisse gemacht worden waren. Im grossen und ganzen wird der GAV allen Bedürfnissen gerecht, d. h. jenen des Unternehmens wie auch jenen des Mitarbeiters. Dies widerspiegelt sich auch in der Fluktuationsquote (Austritte von Mitarbeitern bezogen auf den durchschnittlichen Personalbestand);

sie liegt, verglichen mit anderen Unternehmen, unter dem Durchschnitt. Die entsprechenden Zahlen lauten:  
 1977: 4,5% (139 Austritte)  
 1978: 5,8% (189 Austritte)  
 Mit grosser Aufmerksamkeit wurden die Lohnverhandlungen zwischen dem Schweizerischen Zeitungsverlegerverband und dem Verband der Schweizer Journalisten verfolgt. Obwohl bei den Journalisten eine Anhebung der Minimalgehälter um durchschnittlich 6,14% stattfand, betrachten wir unsere Gehälter

noch als konkurrenzfähig. Dies gilt umso mehr, als wir uns um eine flexible Anwendung der Lohnfindungsinstrumente im Einzelfalle bemühen. Die Verteilung der Redaktoren (Journalisten) nach Lohnklassen zeigt *Tabelle 1*.  
 Der immer wieder auftauchende Vorwurf der Ungleichbehandlung weiblicher Arbeitnehmer wird auch bei der SRG ernst genommen. Der statistische Vergleich zwischen männlichen und weiblichen Mitarbeitern in den mittleren und oberen Lohnklassen gibt all jenen recht, die von

einer Diskriminierung der Mitarbeiterinnen sprechen. Detailuntersuchungen führen aber, bezogen auf die SRG, zu einem differenzierten Bild. Wir entlohnen alle Mitarbeiter, ohne Rücksicht auf das Geschlecht, nach den gleichen Grundsätzen. Diese richten sich nach den mit dem Arbeitsvertrag übernommenen Aufgaben bzw. nach den damit verbundenen Anforderungen. Es geht somit nicht in erster Linie um eine Entlohnungsfrage, sondern vielmehr um ein Problem der Anstellung und des Einsatzes der weiblichen Ange-

**Tabelle 1**

**Redaktoren nach Regionen und Lohnklassen**

(welche die Bedingungen des Berufsregisters für Journalisten erfüllen)

Klasse	Minimum *	Maximum *	SRG gesamt	Nationale Dienste	Schweizer Radio International	Deutsche und rätoromanische Schweiz			Westschweiz			Italienische Schweiz		
						Total	Radio	TV	Total	Radio	TV	Total	Radio	TV
12	37906	46948	40	4	11	16	11	5	4	2	2	5	4	1
13	40370	50237	2			1			1		1	1	1	
14	42988	53757	112	10	12	43	23	20	31	16	15	16	9	7
15	46200	58069	12			12			12			12	6	6
16	50116	63294	191	27	17	94	52	42	38	17	21	15	9	6
17	54868	69630	68	10	7	27	19	8	15	8	7	9	6	3
18	60060	76604	19		1	6	1	5	6		6	6	4	2
19	65758	84260	5	1		3		3	1		1	1		1
20	71973	92697	1			1			1		1			
		Total	450	52	48	189	106	83	96	43	53	65	39	26

\* inkl. 10% TZ, Stand Juli 79  
 Index 104,4 Punkte

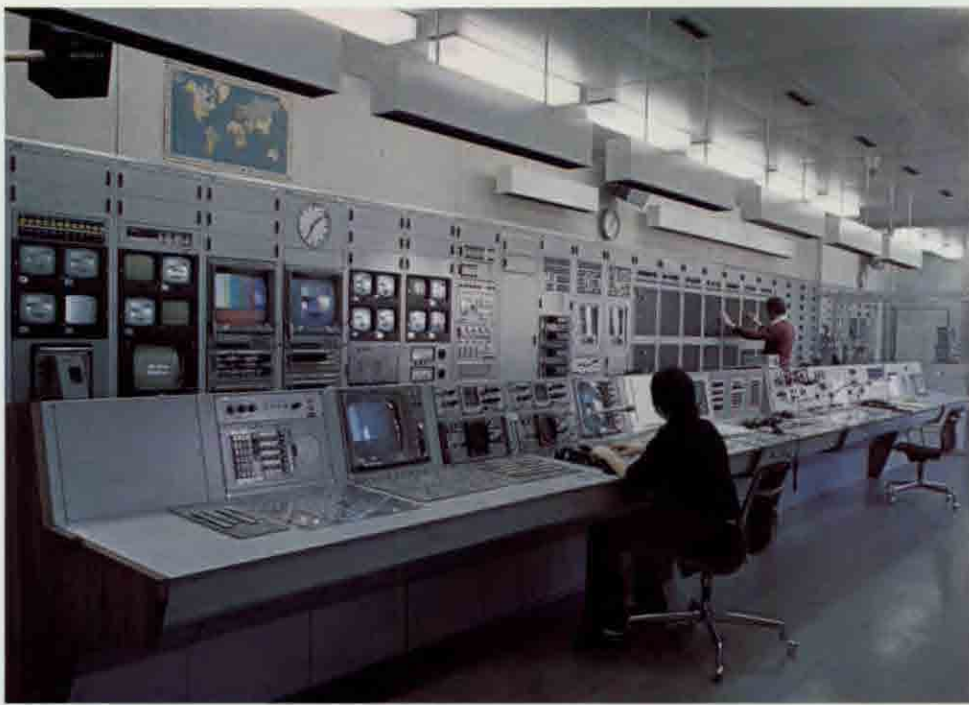
**Tabelle 2**

**Männliche und weibliche Mitarbeiter nach Lohnklassen**

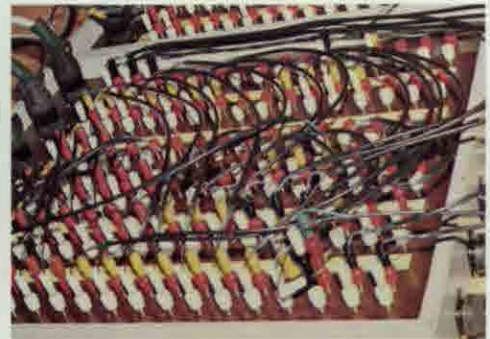
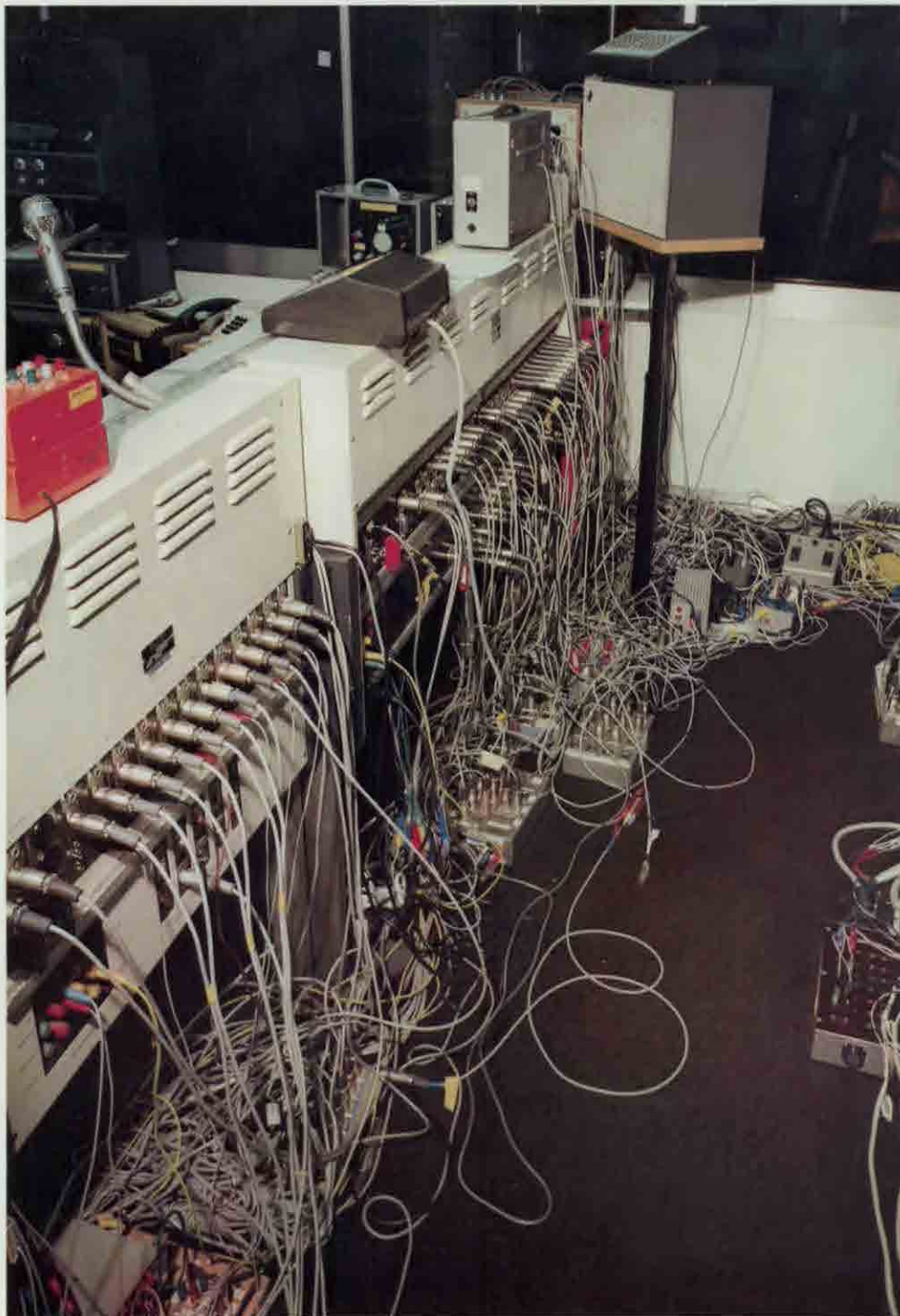
(Stand 23.8.1979)

Lohnklasse	Männer	Frauen	Lohnklasse	Männer	Frauen
*	93	41	11	64	8
1	6	4	12	184	95
2	5	6	13	16	15
3	11	15	14	314	44
4	80	51	15	36	8
5	14	17	16	318	55
6	152	126	17	140	8
7	38	20	18	123	6
8	264	309	19	45	2
9	110	50	20	28	
10	204	98	21	27	

\* Stagiaires, Lehrlinge, Mitarbeiter mit Spezialvertrag



*Technische Impressionen. Nur mit Hilfe der Technik ist es möglich, Bild und Ton über weite Distanzen zu übermitteln.*



stellten. Nach wie vor erfährt die berufliche Laufbahn der Frau durch Mutterschaft und Familienpflichten in den besten beruflichen Aufbaujahren eine tiefgreifende Zäsur. Bei Bewerbungen am Arbeitsmarkt fehlen ihr somit entscheidende Jahre der Erfahrungen gegenüber dem männlichen Berufskollegen, so dass sie im jeweiligen Auswahlprozess nur zu oft das Nachsehen hat. In Anbetracht dieser Problematik haben wir in unserem Gesamtarbeitsvertrag den Schwangerschaftsurlaub mit der Möglichkeit eines weiteren unbezahlten Urlaubes nach der Niederkunft vorgesehen; dadurch wollen wir der Chancengleichheit näher kommen. *Tabelle 2* gibt einen knappen zahlenmässigen Überblick auf die momentane Situation.

Zu Beginn des Jahres 1977 wurde ein *Mitbestimmungsmodell* für die SRG versuchsweise eingeführt. Obwohl das SSM, welches sich seinerzeit unerwartet vom Verhandlungsergebnis distanzierte, abseits stand, konnten in der Zwischenzeit wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Ende des Berichtsjahres waren die Verhandlungen über ein neues Mitbestimmungs-Reglement im Gange. Es zeichnet sich eine Verlagerung der Forderungen von der sogenannten repräsentativen Mitbestimmung im Betrieb zur vermehrten Mitwirkung an der Meinungsbildung am Arbeitsplatz ab. Diese Bewegung kommt nicht von ungefähr, denn die Erkenntnisse aus der praktischen Arbeit der Mitbestimmungs-Kommissionen zeigen recht deutlich die Schwierigkeiten, greifbare Erfolge im Rahmen der Mitsprache zu erzielen. Dies gilt umso mehr, als das Mitbestimmungsmodell SRG eine strikte Trennung zwischen gewerkschaftlicher Aktivität (Aushandlung und Anwendung des GAV) und Mitbestimmungsarbeit vorsah. So verblieb den Mitbestimmungs-Kommissionen ein relativ beschränkter Bereich der Teilnahme und Beeinflussung. Unsere Schlussfolgerung aus dem Versuch lautet deshalb:

Die Mitbestimmung leitet einen eigenartigen Prozess ein. Die Anregungen und Korrekturanträge der Mitbestimmungs-Kommissionen können nämlich zu einer Änderung der Haltung der Fachinstanzen führen, indem allfälligen, voraussehbaren Reaktionen der Mitbestimmungsorgane in den Anträgen zum vorneherein Rechnung getragen wird. Dadurch entstehen breitgefächerte Anträge und Begründun-

gen, die weniger Angriffsfläche bzw. Diskussionsstoff bieten. Den Mitbestimmungs-Kommissionen wird auf diese Weise die Basis für Erfolgserlebnisse im Sinne eines konstruktiven Eingreifens genommen. Den Kommissionen käme letzten Endes in erster Linie Präventivwirkung zu, und das ist den meisten Mitgliedern begreiflicherweise zu wenig.

### Technik

Im Frühjahr 1978 nahm der Sender La Dôle als erster stereotüchtiger Sender den Betrieb auf. Die offizielle Einführung von regelmässigen Stereosendungen erfolgte anlässlich der Schweizerischen Fernseh- und Radio-Ausstellung FERA 1978 in Zürich. Die Versorgung des Tessins durch den Sender San Salvatore erfolgte im Herbst. 1979 ist noch mit der Inbetriebnahme der Sender St. Chrischona, Rigi und Mte Ceneri zu rechnen.

Die Installationsarbeiten im Fernsehstudio-Neubau im Parlamentsgebäude in Bern wurden termingerecht abgeschlossen. Die Planung der Sanierung der Sendestudios von Schweizer Radio International ist abgeschlossen. Bei diesem Projekt sind 5 halbautomatisch gesteuerte Senderegionen vorgesehen, von denen man eine Entlastung des Personals von Routinearbeiten erwartet. Die Realisierung verzögert sich aus finanziellen Gründen noch bis 1980.

Im Laufe des Berichtsjahres erfolgte der Abschluss der Versuchsphasen für ENG. Nach anfänglicher Skepsis zeigten sich wie erwartet die Vorteile dieser neuen Technik. Mit der Planung der definitiven Einführung wurde begonnen.

Die Realisierung der rechnergesteuerten MAZ-Montage in Genf konnte infolge verspäteter Lieferung des Rechners nicht rechtzeitig abgeschlossen werden. Hingegen erfolgte die Lieferung der 3 modernsten auf dem Markt befindlichen 2-Zoll-MAZ-Anlagen.

In einer gemischten Arbeitsgruppe SRG/PTT wurde die eventuelle Einführung der Stereofonie im Telefonrundspruch diskutiert. Eine Entscheidung ist aber nicht vor 1980 zu erwarten, da noch kein international standardisiertes System vorliegt.

Die gesamtschweizerische Technik plant, zusammen mit Radio DRS, ein modernes Aufnahmestudio für Unterhaltungsmusik im Radiostudio Zürich; vorgesehen ist die Einführung der 24-Kanal-Mehrspurtech-

nik. Dies ist notwendig, um Eigenproduktionen auf den gleichen technischen Stand zu bringen, wie sie jeder Zuhörer von Platten und Bändern gewohnt ist. Die Inbetriebnahme ist auf Ende 1979 vorgesehen.

Eine technische Arbeitsgruppe befasst sich mit der Planung der neuen Tageschau-Ausrüstungen, die durch den Entscheid zur Regionalisierung der Tageschau notwendig geworden sind.

Permanent befasst sich die Technik mit den neuen Technologien, insbesondere mit den neuen Standards der MAZ-Anlagen.

### Rechtsfragen

Rechtsetzung im weitesten Sinn beschäftigte den Rechtsdienst der SRG (vielfach in Zusammenarbeit mit der Juristischen Kommission des Zentralvorstandes) im Berichtsjahr in besonderem Masse.

Im Bereich des öffentlichen Rechts hat der erneute Anlauf zu einem *Verfassungsartikel für Radio und Fernsehen*, der mit dem Abschluss des Vernehmlassungsverfahrens Mitte 1979 eine Zwischenetappe erreicht hat, wiederum grundsätzliche Fragen des Verhältnisses Staat-Rundfunk aufgeworfen. Akzente, die in der Diskussion um die Gebührenerhöhung gesetzt worden sind, haben manchmal fast vergessen lassen, wie bedeutsam die Beantwortung dieser Grundfragen für die Definition der Rolle der Medien in einer freiheitlichen Gesellschaftsordnung sind. Eine Klärung wird unter anderem von den Arbeiten der Expertenkommission für ein Mediengesamtkonzept, die das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement im Sommer 1978 eingesetzt hat, erwartet. Experten der SRG beteiligen sich mit grossem Interesse an der Tätigkeit dieser Kommission.

Rechtsetzung privatrechtlicher Natur hat die SRG selbst mit der Revision ihrer *Statuten* vorgenommen. Die Umsetzung der Grundsätze des Schlussberichtes des Zentralvorstandes zur Reorganisation der Trägerschaft in SRG-Satzungsrecht, die vom Rechtsdienst vorbereitet wurde, erwies sich als schwierige und arbeitsreiche Operation. Mit der Annahme der neuen Statuten durch die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. Januar 1979 und der nachfolgenden Genehmigung durch die Konzessionsbehörde hat die Erneuerung der Trägerschaft eine erste Hürde genommen. Im Jahr 1979 liegt nun der





Mit einer Schaufensteraktion stellte sich die SRG in Zürich und Basel dem Publikum vor.

Die UK-Fee – in der Westschweiz war es Mr OUC – führte die grossangelegte Kampagne zur Förderung des UKW-Empfangs an.

Die SRG-Halle an der Schweiz. Fernseh-, Radio- und HiFi-Ausstellung FERA in Zürich ist seit Jahren traditioneller Treffpunkt für das breite Publikum. Hier können Hörer und Zuschauer sehen, wie Radio und Fernsehen arbeiten, und erfahren, was die SRG aus dem Geld der Konzessionäre macht.

Schwerpunkt der Revisionsarbeiten auf der Anpassung der Statuten der Regional- und Mitgliedsgesellschaften.

Rechtsetzung schliesslich auch im Bereich der SRG-internen *Richtlinien und Reglemente*. Als Beispiel für eine regelungsbedürftige Materie sei der Datenschutz genannt, der durch ein Reglement, das mit den Sozialpartnern erarbeitet worden ist, eine fortschrittliche Ordnung erfahren hat. Offene Rechtsfragen, die nach einer gesetzlichen Regelung rufen, stellen sich vor allem im *Urheberrecht* und beim *Persönlichkeitsschutz*. Die Probleme des geistigen Eigentums, die mit der Weiterleitung ausländischer Programme über Umsetzer, Richtstrahlverbindungen und Drahtverteilnetze aufgeworfen sind, werden von den nun angerufenen Gerichten wohl nicht abschliessend bewältigt werden können. Auch die SRG sah sich aber genötigt, in Italien gegen die missbräuchliche Verwendung ihrer Programme gerichtliche Schritte zur Wahrung ihrer Ansprüche einzuleiten. Verschiedene Verfahren um persönlichkeitsrechtliche Fragen zeigten das Ungenügen der heutigen Regelung. Von der zweiten Expertenkommission, die sich nun mit diesen Fragen befasst, erhoffen sich die interessierten Kreise praxistaugliche Vorschläge.

Angesichts der grenzüberschreitenden Eigenschaften von Radio und Fernsehen, die sich bei einer späteren Einführung der Direktsatelliten noch verstärken werden, gewinnt die Tätigkeit von internationalen Gremien (z. B. Kommissionen der UNESCO, des Europarates) zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen der Union der Europäischen Rundfunkorganisationen (UER) und in Zusammenarbeit mit Schweizer Behörden bemüht sich die SRG auch hier um eine vorausschauende Rechtspolitik.

### Öffentlichkeitsarbeit

Beinahe zum Schlagwort geworden, beherrschte dieser Begriff im Jahre 1978 die Diskussion zum Thema SRG und Öffentlichkeit. Die damit verbundenen Forderungen sind vielfältigster Art: verständliche Information über SRG-interne Vorgänge, Bereitschaft zum offenen Dialog – auch mit den Kritikern, Transparenz und damit Kontrollierbarkeit der programmgerichteten Tätigkeiten ...

Gerade dieses Postulat nach Transparenz, Durchschaubarkeit richtet sich ja nicht nur an die SRG. Mit ihm sind alle Institu-

tionen konfrontiert, die vermeintlich oder tatsächlich über Macht verfügen, seien es nun Privatunternehmen oder öffentliche Verwaltungen, legislative oder exekutive Behörden auf allen Stufen unseres Staateswesens. Hinter der Forderung nach Durchschaubarkeit steht der Wunsch nach Kontrolle dieser Machtträger. Auch die SRG musste erkennen, dass sie sich auf dieses erst in den letzten Jahren manifest gewordene Bedürfnis ihrer Umwelt einzustellen hat.

Bereits im Mai 1978 beauftragte der Zentralvorstand die Generaldirektion, einen Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit der SRG mit einer Lagebeurteilung und einem Massnahmenkatalog auszuarbeiten. Er behandelte ihn am 23. November und stimmte den darin enthaltenen Vorschlägen für die *Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit* zu. Er legte damit bereits auch das Ziel für das folgende Jahr fest: «Die SRG will bis Ende 1979 allen wichtigen Zielgruppen klar zu erkennen geben, dass sie zu einer offenen Information in eigener Sache bereit ist. Zu diesem Zweck stellt sie Informations-Kontakte zu allen relevanten Zielgruppen her mit der Absicht, diese Kontakte kontinuierlich weiterzupflegen, und informiert sie ab sofort über alles, was bei den Zielgruppen zu einem klaren Bild der SRG beitragen kann.»

Im Laufe des Jahres 1978 führte die SRG vier *Pressekonferenzen* durch: am 16. Februar in Bern über die Beschlüsse des Zentralvorstandes betreffend die Regionalisierung der Tagesschau, die Planung eines nationalen Mittelwellenprogramms und die Erneuerung des Gesamtarbeitsvertrages; am 20. März in Zürich zum Beginn der 4. Bauetappe des Fernsehentrums in Zürich-Seebach; am 26. Oktober in Bern über den Vorschlag der SRG für 1979 und am 24. November in Bern über die Verhandlungen und Beschlüsse der Generalversammlung.

In den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gehört auch die *Information des Publikums über die Konzessionspflicht*. In enger Zusammenarbeit mit den PTT-Betrieben unternahm es Radio und Fernsehen immer wieder, Hörern und Zuschauern zu erläutern, weshalb Konzessionsgebühren zu bezahlen sind und wofür sie verwendet werden. Die während der Skiweltmeisterschaften 1978 durchgeführte Kampagne bewirkte einen aussergewöhn-

lich grossen Zuwachs der Empfangskonzessionen für Radio und Fernsehen. Die Radio-Empfangskonzessionen stiegen um 38'211 (1977: 26'051) auf 2'172'116, jene für das Fernsehen um 49'374 (1977: 36'597) auf 1'895'000.

Um das Radiopublikum – vor allem in der deutschen und der rätoromanischen Schweiz – auf die Umstellung infolge des neuen Mittelwellenplanes (seit dem 23. November 1978 sendet der Mittelwellensender Beromünster nur noch von 06.00 Uhr bis 19.00 Uhr) vorzubereiten, führten die Presse- und Informationsdienste aller Regionen mit Unterstützung der Vereinigung Pro Radio-Television und der PTT-Betriebe eine grossangelegte, koordinierte *Aufklärungskampagne* durch. Ziel war es, die Hörer mit den Vorzügen des UKW-Empfangs vertraut zu machen, sie bei der Senderwahl anzuleiten und dadurch eine bessere Nutzung des UKW-Empfangs zu erreichen. Die mit viel Einsatz und Ideenreichtum – UK-Fee und Mr OUC – realisierte Kampagne brachte nicht nur eine Förderung des UKW-Hörens, sondern trug vor allem dazu bei, dass das Publikum im November die Umstellung mit Verständnis und ohne Schwierigkeiten vollzog.

### Unternehmensplanung

Wie bereits vor einem Jahr an dieser Stelle ausgeführt, wird das Schlussdokument der Unternehmenspolitik im Frühjahr 1980 von der professionellen Organisation verabschiedet werden können. Es sei daran erinnert, dass Planung ein kontinuierlicher Prozess ist und dass deshalb die SRG, indem sie ihre Unternehmenspolitik mit den verschiedenen Teilpolitiken erarbeitet, bereits seit einiger Zeit intensiv eine systematische Unternehmensplanung betreibt, und zwar in allen Regionen und auf allen Stufen. Die Teilpolitiken betreffend Programm, Forschung, Personal, Betrieb und Technik, Organisation werden im Herbst 1979 der Direktorenkonferenz vorgelegt werden. Nachher folgen die Finanzpolitik und die Public-Relations-Politik, diese zusammen mit dem neuen PR-Konzept der SRG. Die gesamte Unternehmenspolitik wird nach der Verabschiedung durch die professionelle Organisation dem Zentralvorstand unterbreitet werden.

Dr. Stelio Molo  
Generaldirektor der SRG



Zum 25jährigen Bestehen des Schweizer Fernsehens lud Eduard Haas (vorn mitte), erster Fernsehdirektor, die Pioniere zu einem Erinnerungstreffen ein.



So präsentierte sich in den Pionierzeiten Cedric Dumont mit seinem Orchester vor der Fernsehkamera.

Ein Oldtimer: der erste Reportagewagen des Schweizer Fernsehens.

Studioproduktion damals

Ein Erinnerungsbild aus dem Fernsehstudio Bellerive in Zürich.



## 9. Januar

Der Vertrag zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein über die Besorgung der Post- und Fernmeldedienste im Fürstentum Liechtenstein durch die Schweizerischen PTT-Betriebe wird in Bern von Bundespräsident Willi Ritschard und vom Regierungschef des Fürstentums, Dr. Walter Kieber, unterzeichnet. Der Vertrag ersetzt das Übereinkommen vom 10. November 1920; er anerkennt ausdrücklich die Radio- und Fernsehhoheit des Fürstentums Liechtenstein, allerdings mit zwei Einschränkungen: Das Fürstentum Liechtenstein und die Schweiz verpflichten sich, die nationalen und internationalen Interessen des andern Staates nicht zu beeinträchtigen. Ferner hat das Fürstentum die Zusicherung gegeben, in der Frage der Zulassung von Radio- und Fernsehreklamen sich nach der diesbezüglichen Politik der Schweiz zu richten.

## 1. Februar

In seiner Antwort auf die Einfache Anfrage von Nationalrat Morel zur Frage eines abendlichen nationalen Einheitsprogramms auf Mittelwelle führt der Bundesrat aus, die SRG sehe für das neue Programm eine Versuchsphase vor. Jede Region würde wie bisher zwei Programme über UKW ausstrahlen. Das Einheitsprogramm stelle somit eine Erweiterung des Angebotes dar. Die grösstmögliche Koordination und die Berücksichtigung der wichtigsten regionalen Ereignisse werde durch den Kurzwellendienst, der die Programmgestaltung zu übernehmen habe, garantiert.

## 8. Februar

Der Bundesrat beantwortet die Einfache Anfrage von Nationalrat Soldini betreffend die Informationspflicht des Westschweizer Fernsehens bei Ereignissen wie der Kaiserkrönung von Kaiser Bokassa I. in Zentralafrika dahingehend, die SRG habe mit einem Bericht der Tagesschau über das Ereignis der Informationspflicht Genüge getan. Die Sendung «Un jour, une heure» beleuchte in der Regel ein Geschehnis in vertiefter Weise, was eine Auswahl bedinge. Hinsichtlich der Begründung eines Fernsehmitarbeiters, dass man auf eine Berichterstattung in diesem Sendefass verzichte, weil diese Veranstaltung schockierend sei und dem «westlichen Rassismus gegenüber Afrika» neue

Nahrung gäbe, könne man geteilter Meinung sein. Wie aber das Bundesgericht ausgeführt habe, sei die Auswahl im Rahmen der Konzession Sache der SRG und der zuständigen Programmschaffenden; in solchen professionellen Fragen komme ihnen ein weiter Raum des Ermessens zu.

## 16. Februar

Der Zentralvorstand der SRG spricht sich mehrheitlich für die Regionalisierung der Tagesschau aus. Das bedeutet, dass die Deutschschweizer und die Westschweizer Tagesschau-Redaktionen in die Informationsabteilung des Deutschschweizer bzw. des Westschweizer Fernsehens integriert werden, die italienischsprachige Ausgabe jedoch während einer Übergangszeit von mehreren Jahren weiterhin in Zürich produziert werden soll, und zwar unter Leitung der Informationsabteilung des Radios und Fernsehens der italienischen Schweiz. Gleichzeitig soll eine zentrale Koordinationsstelle geschaffen werden, die im Dienst der regionalisierten Tagesschau steht. Damit wird erreicht werden, dass allen Sprachgebieten und dem ganzen Publikum dieselbe Grundausswahl an Information über gesamtschweizerische Themen angeboten werden kann, dass der gesamtschweizerische Charakter der Tagesschau bewahrt und ihre Integrationsfunktion unterstützt wird und dass schliesslich durch die einmalige Bearbeitung bestimmter Themen für alle drei Regionen zugleich Kosten gespart werden.

## 27. Februar

Auf die Interpellation von Nationalrat Graf, der der SRG zum Vorwurf macht, dass sie im Juni 1976 mit der DDR ein «Arbeitsprotokoll» betreffend die Zusammenarbeit im Bereich Radio und Fernsehen unterzeichnete, obwohl in diesem Staat die Menschenrechte mit Füßen getreten würden, erwidert der Bundesrat, die zuständigen Bundesstellen seien vorher begrüsst worden und das Abkommen halte sich im Rahmen dessen, was auch mit andern Ländern in bezug auf Programmaustausch und Koordination vereinbart worden sei. Ein Rückgängigmachen des Abkommens widerspräche dem Geist der Akte von Helsinki. Ein Anlass zur Intervention von seiten des Bundes bestehe nicht.

## 1. März

Der neue Gesamtarbeitsvertrag (GAV) der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft SRG mit dem Personal tritt in Kraft. Die beiden Sozialpartner der SRG, der Verband Schweizerischer Radio- und Televisionsangestellter VSRTA und das Syndikat Schweizerischer Medienschaffender SSM, machen zusammen 65,4% aller dem GAV unterstellten Arbeitnehmer aus. Das SSM unterzeichnet den Vertrag nicht und will stattdessen die Eidgenössische Einigungsstelle anrufen, die über die strittigsten Punkte – Einführung der 40-Stunden-Woche und Reallohnerhöhung – befinden soll.

## 9. März

Die Informationsmöglichkeiten des Fernsehens aus dem Bundeshaus seien stark begrenzt und die entsprechenden Sendungen würden zu ungünstigen Zeiten ausgestrahlt. Das ist der Inhalt einer Interpellation von Nationalrat Hofmann. In seiner Stellungnahme dazu führt der Bundesrat aus, die SRG habe in den letzten Jahren Anstrengungen unternommen, um die Berichterstattung aus dem Bundeshaus zu verbessern. Im Strukturplan 80 des Fernsehens DRS sei ein Informationsblock zu einer optimalen Sendezeit vorgesehen, in dem auch das politische Geschehen im Bundeshaus berücksichtigt werde. Die SRG prüfe auch kurz- und mittelfristige Lösungen, wobei aber eine Fülle von weiteren Gesichtspunkten zu berücksichtigen seien, wie Koordination und Funktionsteilung unter den Medien, Konkurrenzierung durch ausländische Programme, Bedürfnisse des Publikums usw. Der Bundesrat sei – im Gegensatz zu Ländern mit Staatsrundfunk – nicht befugt, Entscheide über Sendezeiten und dergleichen zu treffen.

## 10. März

Erste Sitzung der neuen Nationalen Konsultativen Schulfunk- und Schulfernsehkommision, die die bisherigen beiden nationalen Schulfunk- und Schulfernsehkommisionen in ein Organ zusammenschliesst. Sie setzt sich aus ihrem Präsidenten, Prof. Dr. Sergio Caratti, und 13 Mitgliedern zusammen.

## 13. März

Das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement, die Aufsichtsbehörde der SRG, betraut eine Studien-

gruppe mit den Vorarbeiten für einen neuen Radio- und Fernsehartikel. Der Vorentwurf soll noch in diesem Jahr in die Vernehmlassung gehen.

**22. März**

Es seien seitens des Bundesrates keine Vorkehrungen getroffen worden, um bei einem allfälligen Streik von SRG-Mitarbeitern Personal zu mobilisieren und es den Militärgesetzen zu unterstellen. Die Regelung der Arbeitsverhältnisse bei der SRG sei ausschliesslich Sache dieser Gesellschaft. Das war die Auskunft des Bundesrates auf die Einfache Anfrage von Nationalrat Baechtold, die offenbar durch Behauptungen gewisser Zeitungen ausgelöst wurde.

**30. März**

Die Generalversammlung der AG für Radiopublikationen AGRAP – gegründet am 1. Oktober 1930 – beschliesst die Fusionierung ihrer Programmzeitschrift «radio-tv-zeitung» mit «Tele», einer Programmzeitschrift des Ringier-Verlages.

**6. April**

Das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement gibt bekannt, die Sendung «Faktenordner» von Radio DRS vom 17. Dezember 1976 habe die Konzession der SRG nicht verletzt, da der «Faktenordner» als unterhaltende und satirische Sendung gelte und die ideologische Position des Autors als bekannt vorausgesetzt werden dürfe. Die Sendung behandelte den Verratsfall Jeanmaire und suggerierte die Möglichkeit von Beziehungen der Schweiz zur NATO und zu den Amerikanern im militärischen Bereich. Die Beschwerdeführer hatten unter anderem geltend gemacht, die Sendung sei geeignet gewesen, die äussere Sicherheit des Bundes zu gefährden.

**6. April**

Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft SRG stellt sich erstmals im grösseren Massstab in den Vereinigten Staaten vor. In einem speziellen «Evening with Swiss Television», der auf Einladung des International Council of the National Academy of Television Arts and Sciences (Natas) zustande gekommen ist, werden in der Avery Fisher Hall des New Yorker Lincoln Center Ausschnitte aus preisgekrönten Schweizer Fernsehproduktionen der letzten Jahre gezeigt.

**8. April**

Beginn der UKW-Propaganda-Aktion des Radios der deutschen und der rätoromanischen Schweiz. Mit Wettbewerben und anderen Werbemitteln (UKFee u. a. m.) soll der Radiohörer von DRS besonders im Hinblick auf die vom November an zur Nachtzeit notwendig werdende Stilllegung des traditionsreichen und populären Mittelwellen-«Landessenders» Beromünster vermehrt auf die Möglichkeit des zudem qualitativ besseren UKW-Empfangs aufmerksam gemacht werden. Die ganze Kampagne wird sich bis in den Monat November erstrecken. Auch in der

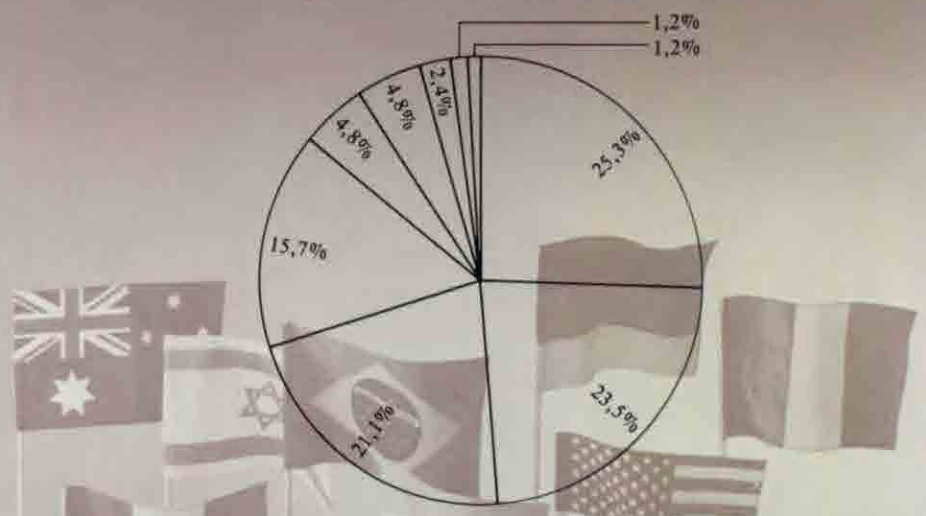
französischen und in der italienischen Schweiz werden in der Folge ähnliche Kampagnen durchgeführt.

**9. April**

Unter Beteiligung der SRG findet in Luzern Lokalfernsehen statt. Über die örtlichen Kabelnetze werden vom Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement bewilligte Lokalprogramme zum Jubiläum «800 Jahre Stadt Luzern» ausgestrahlt. Das TV-Kabelprogramm-Experiment steht unter dem Patronat der Innerschweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft IRG, die als Mitgliedge-

**Programmstatistik  
Schweizer Radio International**

**Programmstunden nach Sprachen**



Sprachen	Stunden pro Tag
25,3% Deutsch	10,5
23,5% Französisch	9,75
21,1% Italienisch	8,75
15,7% Englisch	6,5
4,8% Spanisch	2
4,8% Portugiesisch	2
2,4% Arabisch	1
1,2% Esperanto	1/2
1,2% Rätoromanisch	1/2

sellschaft der SRG und in diesem Versuch als Konzessionsträgerin die Programmüberwachung wahrnimmt.

### 3. Mai

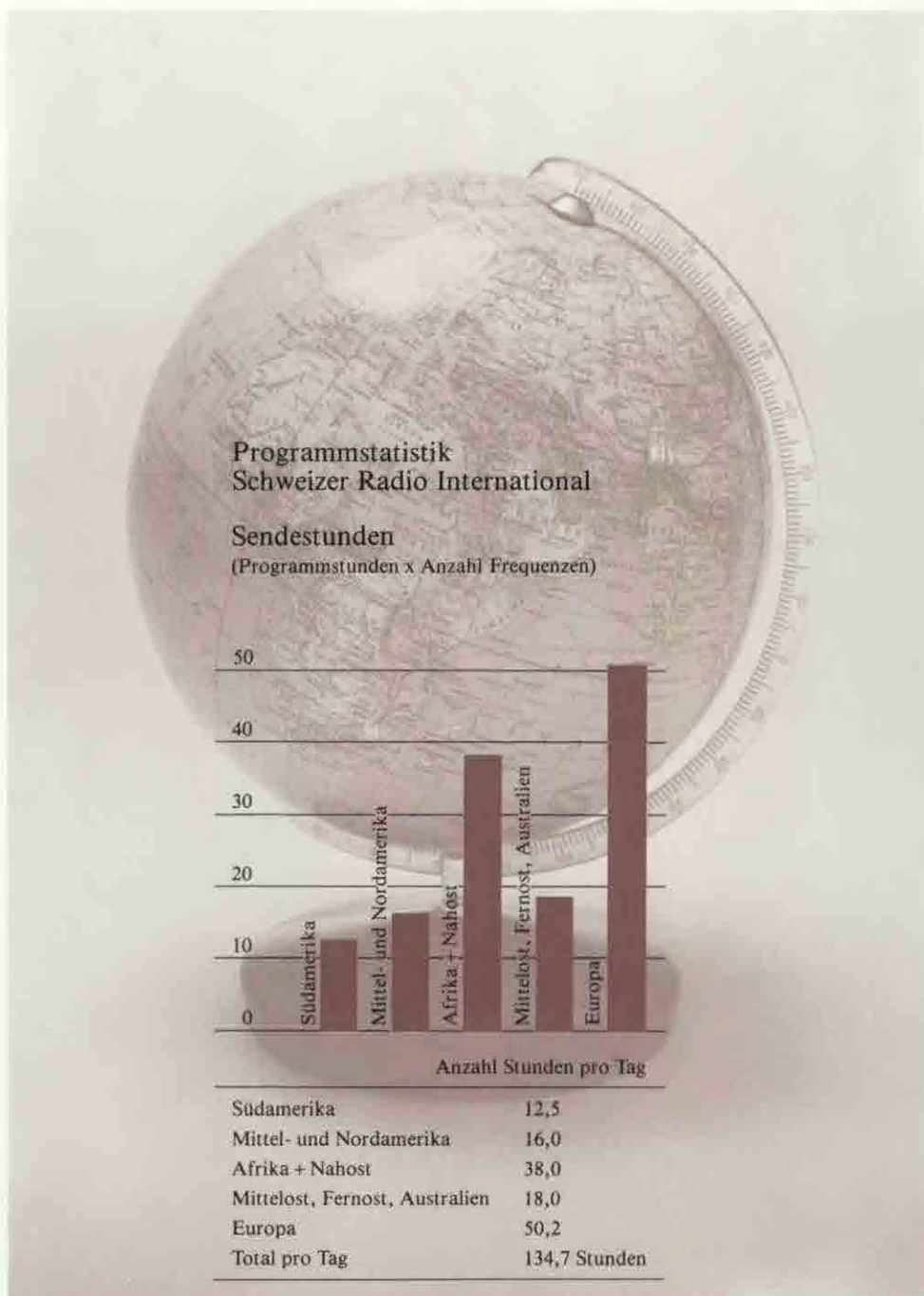
Der Bundesrat beantwortet die Einfache Anfrage von Nationalrat Rubi zum Problem der Sportwerbung am Fernsehen, in der der SRG vorgeworfen wird, sie schaffe ungleiches Recht, indem sie bei gewissen Sportarten beliebige (Schleich-)Werbung in Kauf nehme, bei andern sehr restriktive Bedingungen durchsetzen wolle. In seiner Antwort führt der Bundesrat aus, die Konzession untersage der SRG jede bezahlte indirekte Werbung, das heisse, jede indirekte Werbung, die ihr finanzielle Vorteile bringe. Die indirekte Werbung als solche zu verbieten, sei ein Ding der Unmöglichkeit. Das Bestreben der SRG gehe dahin, eine weitere Ausdehnung der Schleichwerbung zu verhindern. Die ungleiche Behandlung rühre daher, dass sich das Problem der Schleichwerbung bei jedem Sportanlass wieder anders stelle.

### 3. Mai

Der Bundesrat beantwortet die Einfache Anfrage von Nationalrat Gerwig wie folgt: Er sehe sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht veranlasst, bei der SRG wegen der Sendung «Kassensturz» des Fernsehens DRS vorstellig zu werden, da ihm versichert worden sei, es bestehe nicht die Absicht, die Konsumenten- oder Wirtschaftsinformation im Fernsehen zu verringern oder gar abzuschaffen. Mit der Vorverlegung der Hauptausgabe der Tagesschau auf 19.30 Uhr müssten nicht nur der Kassensturz, sondern auch alle einschlägigen Sendungen neu überdacht werden. Der Informationspflicht werde gemäss der Konzession Genüge getan. Nationalrat Gerwig hatte befürchtet, die Konsumenteninformation des Fernsehens werde «möglicherweise auf Druck gewisser Kreise» beschnitten und an den Rand gedrängt.

### 6.–13. Mai

18. Fernseh Wettbewerb um die «Goldene Rose von Montreux». Es konkurrieren 29 Wettbewerbs sendungen aus 25 Ländern, Insgesamt sind 628 Personen – 461 Experten und 167 Journalisten – aus 36 Ländern akkreditiert. An der Preisverleihung vom 13. Mai erhält die «Goldene Rose» das Columbia Broadcasting System CBS,



New York, für die Sendung «The Shirley MacLaine Special»; die «Silberne Rose» geht an die British Broadcasting Corporation BBC, London, für «Dave Allen At Large»; die «Bronzene Rose» und den «Spezialpreis der Stadt Montreux» erwirbt die SRG durch das Fernsehen der deutschen und der rätoromanischen Schweiz für «That's TV».

### 10. Mai

Der Bundesrat fasst den Beschluss, die Radio- und Fernseh-Konzessionsgebühren um 15 % zu erhöhen. Die SRG hat um eine Erhöhung um 20 % ersucht, da das

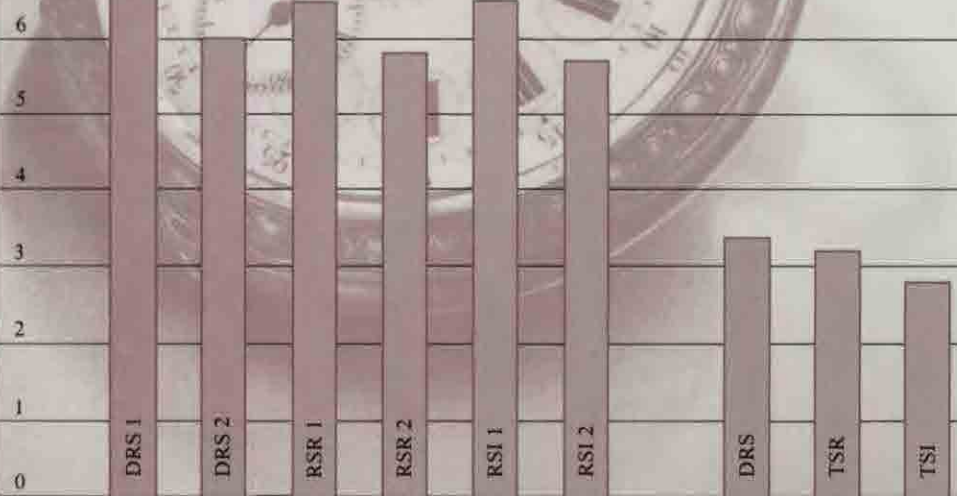
Radio seit Jahren defizitär ist und das Fernsehen sich bedrohlich den Verlustzahlen nähert. Vorgesehen ist die Erhöhung auf den 1. Januar 1979 (Eine Motion von Nationalrat Oehler – s. unter 5. Oktober 1978 – bewirkt die Sistierung dieses Beschlusses).

### 17. Mai

Einführung der Stereofonie auf UKW beim Schweizer Radio. Als erster Sender ist La Dôle für das 2. Programm von Radio suisse romande auf Kanal 14 stereotauglich ausgerüstet.

### Sendedauer der Radio- und Fernsehprogramme 1978

in Tausend Stunden



#### Radioprogramme 1978

Deutsche und rätoromanische Schweiz	
1. Programm (DRS 1)	6610 Stunden
Deutsche und rätoromanische Schweiz	
2. Programm (DRS 2)	6010 Stunden
Westschweiz/1. Programm	
(RSR 1)	6514 Stunden
Westschweiz/2. Programm	
(RSR 2)	5818 Stunden
Italienische Schweiz/1. Programm	
(RSI 1)	6541 Stunden
Italienische Schweiz/2. Programm	
(RSI 2)	5701 Stunden

#### Fernsehprogramme 1978

Deutsche und rätoromanische Schweiz (DRS)	
	3360 Stunden
Westschweiz (TSR)	
	3235 Stunden
Italienische Schweiz (TSI)	
	2792 Stunden

24. Mai

Dr. Gerd H. Padel, Radio- und Fernsehleiter DRS, wird vom Verwaltungsrat der «Basler Zeitung» zu deren Chefredaktor berufen; sein neues Amt tritt er am 1. November dieses Jahres an.

24. Mai

Der Bundesrat nimmt Stellung zur Einfachen Anfrage von Nationalrat Oehen, der ihm vorwirft, er beanspruche für sich vor eidgenössischen Abstimmungen gegenüber Initianten von Volksinitiativen und Stimmberechtigten ein Informationsprivileg an Radio und Fernsehen, was der «ältesten Demokratie» und einzigen «Referendumsdemokratie» nicht würdig sei. Dagegen ist der Bundesrat der Meinung, seine Stimme sei nur eine unter vielen, die der Bürger im Vorfeld von eidgenössischen Abstimmungen zu hören bekomme. Die Chancengleichheit sei im anvisierten konkreten Fall nicht verletzt worden; aus diesem Grundsatz könne nicht abgeleitet werden, dass den Initianten von Volksinitiativen das Recht eingeräumt werden müsse, unmittelbar nach dem Votum des Vertreters des Bundesrates eine Erwiderung abzugeben.

24. Mai

Der Bundesrat beantwortet die Einfache Anfrage von Nationalrat Renschler, der die SRG beschuldigt, sie zeige im Arbeitskonflikt mit dem einen Personalverband SSM ein gewerkschaftsfeindliches und konfliktschürendes Verhalten; das könne dazu führen, dass dem Artikel 19 der Konzession zuwidergehandelt werde, der die SRG dazu verpflichte, «den Betrieb der Radio- und Fernsehstudios auf bestmögliche Weise zu besorgen». Nach seinen Ausführungen sieht der Bundesrat keine Veranlassung einzugreifen; denn, wenn die SRG ein Ergebnis der Eidgenössischen Einigungsstelle als Vermittlungsinstanz als für sie unverbindlich betrachte, sei das ihr gutes Recht und könne nicht als Verletzung der erwähnten Konzessionspflicht bezeichnet werden.

12. Juni

In seiner Antwort auf die Einfache Anfrage von Nationalrat Soldini zur Gebührenerhöhung sowie zur Finanz- und Personalpolitik der SRG, hält der Bundesrat fest, der SRG sei zum Zeitpunkt ihrer Eingabe für eine Gebührenerhöhung das Ergebnis der Jahresrechnung 1977, das statt des

budgetierten Defizites von 5,1 Mio Franken einen Überschuss von 17,4 Mio Franken zeitigte, nicht bekannt gewesen. Er, der Bundesrat, habe aber diesem Umstand bei seinem Entscheid vom 10. Mai 1978 Rechnung getragen. Ferner gehöre das Personal der SRG nicht zur Bundesverwaltung und unterliege demnach nicht den für diese geltenden rigorosen Personalstopp-Bestimmungen, obwohl sie als vom Bund konzessionierte Gesellschaft die für ihn geltenden Richtlinien ebenfalls zu beachten habe. Die neuen Stellen in der SRG seien für die Inbetriebnahme der neuen Fernsehstudios und für die geplanten täglichen Radio-Lokalsendungen bewilligt worden.

#### 18. Juni

Vor 20 Jahren, am 18. Juni 1958, ist der Fernsehsender Monte Ceneri in Betrieb genommen worden, womit der Kanton Tessin an das schweizerische Fernsehnetz angeschlossen war.

#### 19. Juni

Auf die Einfache Anfrage von Ständerat Donzé, der vom Bundesrat wissen möchte, ob er nicht die SRG auffordern wolle, «den schlechten Brauch des Rauchens von den Bildschirmen des Schweizer Fernsehens vollständig zu verbannen», führt die angesprochene Behörde aus: Wie sie schon mehrmals betont habe, könne sie nur bei Konzessionsverletzungen bei der SRG vorstellig werden. Sie müsse aber beifügen, dass die SRG sich im Rahmen des Möglichen bemühe, das Rauchen in den Studios und vor allem während Fernsehsendungen einzudämmen.

#### 23. Juni

Der Zentralvorstand der SRG befasst sich mit dem Vermittlungsvorschlag der Eidgenössischen Einigungsstelle zur Beendigung des vertragslosen Zustandes zwischen der SRG und dem Syndikat Schweizerischer Medienschaffender SSM. Dieser Vorschlag sieht für die Mitarbeiter aller Stufen, die weder 1977 noch 1978 eine ordentliche Lohnerhöhung oder Beförderungserhöhung erhalten haben, eine ausserordentliche, einmalige Erhöhung von 1% vor. Der Zentralvorstand kommt zum Schluss, er könne diesem Vorschlag nicht folgen, da die SRG bereits bei den Verhandlungen über den Gesamtarbeitsvertrag alle Zugeständnisse gemacht habe,

die aus unternehmerischer Sicht vertretbar seien, und da die Ausschüttung einer Lohnzulage an einen zufallsbedingten Adressatenkreis den personalpolitischen Bedürfnissen keineswegs gerecht werde.

#### 26. Juni

In Brig wird eine Radio- und Fernsehgesellschaft Oberwallis gegründet. Sie soll in enger Verbindung mit der Radio- und Fernsehgenossenschaft Bern stehen.

#### 8. Juli

Der neue Gesamtarbeitsvertrag der SRG wird nun aufgrund des Ergebnisses der Urabstimmung des Syndikats Schweizerischer Medienschaffender SSM vom 30. Juni mit 73% Ja-Stimmen von dessen Vertretern unterschrieben.

#### 20. Juli

Vor 25 Jahren, am 20. Juli 1953, wurden die ersten öffentlichen Fernseh-Versuchsendungen über den Sender Uetliberg bei Zürich ausgestrahlt. Es folgten vorläufig Sendungen an drei Abenden in der Woche.

#### 9. August

Der Regionalvorstand RDRS wählt Dr. Otmar Hersche, Programmdirektor Radio DRS, zum Radio- und Fernsehdirektor der deutschen und der rätoromanischen Schweiz. Er tritt sein Amt am 1. November als Nachfolger von Dr. Gerd H. Padel an.

#### 9. August

Der Bundesrat erteilt einer Expertenkommission unter der Leitung von Dr. Hans W. Kopp den Auftrag, bis Ende 1978 kommunikationspolitische Ziele zu formulieren und bis 1981 nach einem Mediengesamtkonzept einen Verfassungsentwurf mit Ausführungsbestimmungen vorzulegen.

#### 9. August

Der Bundesrat beantwortet die Einfache Anfrage von Nationalrat Allgöwer zur Informationstätigkeit des Bundesrates vor eidgenössischen Abstimmungen an Radio und Fernsehen. Der Bundesrat gedenke nicht, auf den Grundsatz, zu den Abstimmungsvorlagen an Radio und Fernsehen Erklärungen abzugeben, zurückzukommen, nachdem in der öffentlichen Diskussion immer wieder darauf hingewiesen worden sei, dass die begleitenden Texte

zu den Vorlagen für sich allein dem Stimmbürger zu wenig Aufschluss gäben.

#### 16. August

Auf die Einfache Anfrage von Nationalrat Ziegler (Genf), welche Sofortmassnahmen der Bundesrat zu treffen gedenke, um der «Börsenpropaganda», die im Interesse der Privatbanken und der Finanzinstitute die Spekulationsfreudigkeit und die Lust auf Gewinn ohne Arbeit anregen sollte, ein Ende zu setzen, entgegnet die angesprochene Behörde, sie sehe keine Veranlassung zum Einschreiten; um so weniger, als die Konzession für die SRG in Artikel 13 eine rasche und umfassende Information postuliere. Besitzer von Wertpapieren seien in allen Schichten der Bevölkerung anzutreffen. Somit bestehe für weite Teile der Bevölkerung ein Informationsbedürfnis.

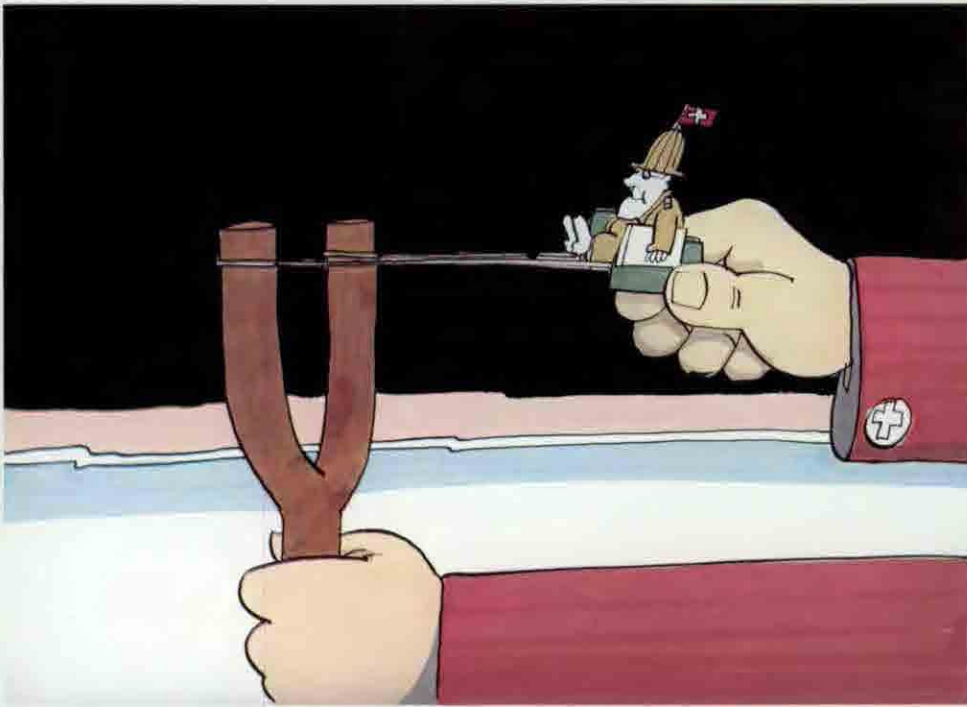
#### 16. August

Die Einfache Anfrage von Ständerat Guntern greift das Problem der Fernsehversorgung in den Bergregionen auf. Der Bundesrat nimmt dazu wie folgt Stellung: Die ursprünglich im «Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über die weitere Gestaltung des schweizerischen Fernsehens» vom 28. Mai 1968 vorgesehene 3. Programmkette für ein weiteres mit ausgewählten ausländischen Sendungen, Filmen und SRG-Eigenproduktionen zusammengestelltes Programm in der Sprache der Region sei aus staatspolitischen und finanziellen Gründen fallengelassen worden. Statt dessen werde das Programm der dritten Sprachregion ausgestrahlt, was beispielsweise den in der deutschen und in der französischen Schweiz ansässigen italienischsprachigen Fernsehteilnehmern den Empfang eines Programms in ihrer Sprache erlaube. Aus sprachlichen Gründen und wegen der Gleichbehandlung käme nur ein für jede Region eigenes gemischtes Programm in Frage, das sowohl auf der technischen wie programmlichen Seite erhebliche Kosten verursachen würde. Noch teurer zu stehen käme ein gemischtes Programm für einzelne Gebiete, wie zum Beispiel das Oberwallis.

#### 29. August

25 Jahre Schweizer Tagesschau. Am 29. August 1953 wurde die erste Tagesschau aus dem Versuchsstudio Bellerive ausgestrahlt.





*Kostproben aus dem Grafikatelier des Fernsehentrums im Bundeshaus. Lucas Zbinden illustrierte damit folgende Themen:*

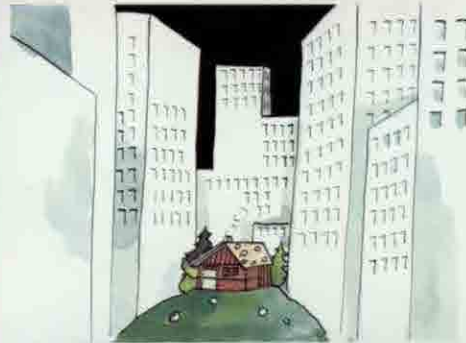
*Bundeshilfe für den Schweizer Export*



*Bankgeheimnis*



*Tierschutzartikel in der Bundesverfassung*



*Raumplanungsgesetz*



*Simultanübersetzung im Nationalrat*



*Beschränkung der Rededauer für Parlamentarier*

### 29. August

Zum erstenmal gastiert das Radio-Sinfonieorchester Basel an den Internationalen Musikfestwochen Luzern. Es steht unter der Leitung von Matthias Bamert.

### 30. August

Anlässlich der FERA 1978 in Zürich wird für die deutsche Schweiz im 2. Programm von Radio DRS die Stereo-Aera eröffnet. Folgende Hauptsender sind für Stereo-Übertragungen ausgerüstet: Uetliberg (Kanal 35), Bantiger (Kanal 21), Säntis (Kanal 28).

### 30. August

Der Bundesrat ratifiziert das Abkommen über den Lang- und Mittelwellenrundfunk, das Ergebnis der Genfer Wellenkonferenz von 1974/75. Die Vereinbarung tritt am 23. November 1978 in Kraft (s. unter diesem Datum).

### 8. September

Der Vorstand der Radio- und Fernsehgesellschaft DRS beschliesst wöchentliche Sondersendungen für die Kantone Aargau und Solothurn, da diese Gebiete aus sendetechnischen Gründen nicht separat mit täglichen Lokalnachrichten bedient werden können.

### 15. September

Der Zentralvorstand der SRG verabschiedet die neuen Statuten der SRG zu Händen der Generalversammlung. Sie stellen den Vollzug der Reorganisation der Trägerschaft der SRG auf nationaler Ebene dar. Ferner beschliesst er die Ausführung der 4. Bauetappe des Fernsehentrums DRS in Zürich-Seebach. Diese Bauten dienen der Unterbringung von Probesälen, von Büros der Regionaldirektion und verschiedener Programmabteilungen, des Personalrestaurants und der bisher nicht vorhandenen Luftschutzanlagen.

### 5. Oktober

Auf die Interpellation von Nationalrat Biderbost zum Thema: politische Mandate von SRG-Mitarbeitern, antwortet der Bundesrat, dass er nur intervenieren dürfe, wenn eine Konzessionsverletzung vorliege. Das sei hier nicht der Fall. Die von der SRG aufgrund des Gesamtarbeitsvertrages geübte Unvereinbarkeitspraxis berühre die Konzession nur am Rande. Es sei der SRG nicht zum Vorwurf zu ma-

chen, dass sie Missbräuche im voraus zu verhindern und die Möglichkeit auszuschliessen trachte, dass Politiker als Programmschaffende mit dem Medium politisieren. Die Betroffenen hätten dagegen die Möglichkeit der Beschwerde.

### 5. Oktober

Behandlung der Motion von Nationalrat Oehler, mit der er den Bundesrat einlädt, «die Radio- und Fernsehkonzessionsgebühren auch für das kommende Jahr auf der gleichen, heute geltenden Höhe zu belassen». Der Vorsteher der Aufsichtsbehörde der SRG, Willi Ritschard, wäre bereit, den Vorstoss in Form eines Postulates entgegenzunehmen. Doch der Rat stimmt mit 74 Ja zu 45 Nein der Motion zu. Mit den Argumenten: 27% Teuerung seit der letzten Erhöhung, verbesserte Programmleistung und Wegfall des Bundesbeitrages für den Schweizerischen Kurzwellendienst dringt der Bundesrat nicht durch. Das hat zur Folge, dass sich auch der Ständerat zur Motion äussern muss und die beschlossene Gebührenerhöhung auf den 1. Januar 1979 in Frage gestellt ist.

### 6. Oktober

Offizielle Einführung der Stereophonie im 2. Programm des Radios der italienischen Schweiz. Auf UKW-Kanal 20 sendet der Sender San Salvatore stereophonisch. Damit sind die Hauptsender aller drei Regionen – ausgenommen der Sender Rigi – für Stereophonie ausgerüstet.

### 13. Oktober

Der Vorstand der Radio- und Fernsehgesellschaft der deutschen und der rätoromanischen Schweiz RDRS wählt Andreas Blum, redaktioneller Mitarbeiter im Radiostudio Bern der Abteilung «Wort», zum Radio-Programmdirektor DRS. Er tritt sein Amt als Nachfolger von Dr. Otmar Hersche am 1. Januar 1979 an.

### 16. Oktober

Bundespräsident Ritschard, oberste Aufsichtsperson der SRG, wendet sich in einem Brief an die vom Bundesrat ernannten Mitglieder der SRG-Trägerschaft. Die Trägerorganisation solle gemäss ihren Aufgaben gewissermassen eine Brücke zwischen Öffentlichkeit und Programmschaffenden schlagen und mithelfen, das Ansehen der SRG in der Öffentlichkeit zu verbessern.

### 18. Oktober

Die SRG schreibt aus Anlass des 25jährigen Bestehens des Schweizer Fernsehens einen Wettbewerb aus, um die Schaffung von Originalwerken für eine bessere gegenseitige Kenntnis der Landesteile mit Hilfe des Mediums Fernsehen anzuregen.

### 24.–27. Oktober

«L'anneau d'or 1978», Lausanne. Dieser internationale Wettbewerb für Fernseh-Sportsendungen wird von der Stadt Lausanne organisiert und steht unter dem Patronat der Union der Europäischen Rundfunkorganisationen UER, dem Internationalen Olympischen Komitee CIO und der SRG. Erste Preise in Form eines goldenen Rings erhalten bei den Dokumentarfilmen die Produktion aus der Sowjetunion «Du und das Turnen» sowie bei den Reportagen der Film aus Japan «Die Besteigung des Daulagiri». Der russischen Produktion wird auch der Preis der Presse zugesprochen. Silberne Ringe gehen an den Dokumentarfilm des österreichischen Fernsehens «Niki Lauda, ein Porträt» und an die amerikanische Gesellschaft ABC für die Reportage «Der Ballonflug des Eagle 2».

### 5. November

Die Namensänderung des Schweizerischen Kurzwellendienstes wird offiziell eingeführt. Von jetzt an heissen die Auslandprogramme der SRG: Schweizer Radio International – Radio Suisse Internationale – Radio Svizzera Internazionale – Swiss Radio International.

### 23. November

25 Jahre Fernsehen in der Schweiz. Am 23. November 1953 wurde im Zürcher Studio Bellerive der offizielle Fernseh-Versuchsbetrieb aufgenommen. Dieses Datum gilt als der eigentliche Beginn des Schweizer Fernsehens.

### 23. November

Der neue Genfer Lang- und Mittelwellenplan tritt in Kraft. Um 01.00 Uhr MEZ werden die schweizerischen Mittelwellensender auf die im Wellenplan vorgesehenen Frequenzen umgestellt. Beromünster sendet von nun an nurmehr zwischen 06.00 und 19.00 Uhr. In den Nachtstunden kann das 1. Programm von Radio DRS über den Steilstrahl-Mittelwellensender Sarnen (1566 kHz), über die UKW-Sender DRS 1 und über den Telefonrundspruch empfangen werden.

### 23. November

Beginn der täglichen Lokalsendungen bei Radio DRS unter dem Sendetitel «Regionaljournal». Es werden täglich aktuelle Sendungen nach den Nachrichten um 18.00 Uhr ausgestrahlt, und zwar vom Montag bis Samstag 15 Minuten und am Sonntag 25 Minuten, je für die Ostschweiz, die Innerschweiz, die Nordwestschweiz, für die Kantone Zürich und Schaffhausen und den Kanton Bern mit Kantonsgebieten von Deutsch-Freiburg und Oberwallis.

### 24. November

Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft SRG hält in Bern ihre 53. Generalversammlung ab. Sie steht im Zeichen der Auseinandersetzung um die Gebührenerhöhung für Radio und Fernsehen. Die Unabhängigkeit der SRG sei – so wird betont – mit ihrer finanziellen Unabhängigkeit verknüpft. Das Budget 1979 wird einstimmig gutgeheissen. Zum Entwurf der SRG-Statuten beschliesst die Versammlung Eintreten. Die Beratungen werden an einer ausserordentlichen Generalversammlung zu Beginn des nächsten Jahres (am 19. Januar 1979) zu Ende geführt werden.

### 28. November

Gemäss Beschluss des Bundesrates tritt die Erhöhung der Konzessionsgebühr am 1. Januar 1979 nicht in Kraft. Der Aufschub wird damit begründet, dass auch der Ständerat sich zur Motion von Nationalrat Oehler zu äussern habe.

### 28. November

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der SRG-Konzession prüft das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement zurzeit Vorschläge für die Verbesserung des SRG-Beschwerdeverfahrens. Wie der Bundesrat in der schriftlichen Stellungnahme zu einer Interpellation von Nationalrat Baumann weiter erklärt, «kann und muss man das heutige Verfahren im Rahmen der rechtlichen und faktischen Möglichkeiten verbessern». So erscheine die 20tägige Frist als zu kurz. Auch nehme die Beschwerdebehandlung sowohl bei der SRG als auch beim Departement zuviel Zeit in Anspruch. Im Hinblick auf die künftige Radio- und Fernsehgesetzgebung müsse man auch das Instrument «unabhängige Beschwerdeinstanz» ernsthaft prüfen, stellt die Landesregierung weiter fest.

### 1. Dezember

Als neue Dienstleistung vermittelt die PTT über die Telefonnummer 165 das aktuelle Tagesprogramm des Schweizer Fernsehens. Für jede Region gibt es täglich drei Bulletins.

### 11. Dezember

Das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement schickt zwei Varianten von Vorschlägen für einen Verfassungsartikel über Radio und Fernsehen in die Vernehmlassung. Bei der Variante I handelt es sich um einen reinen Kompetenzartikel für den Bund, bei der Variante II werden zudem die Leistungen von Radio und Fernsehen umschrieben sowie «die Unabhängigkeit der Veranstalter und das freiheitliche Gestalten der Programme gewährleistet».

### 12. Dezember

Die beiden Motionen zur Frage der Erneuerung der SRG-Konzession der Nationalräte Soldini und Rüttimann werden auf Wunsch des Bundesrates in Postulate umgewandelt. Die Motionäre ersuchten den Bundesrat, die Konzessionsbestimmungen, die teilweise von der Entwicklung überholt seien, den veränderten Bedingungen anzupassen und daher die geltende Konzession zu kündigen. Der Bundesrat hält dafür, dass der gegenwärtige Zeitpunkt für eine Kündigung ungeeignet sei, dass sich dagegen eine eidgenössische Expertenkommission über die Zukunft des schweizerischen Medienwesens Gedanken mache. Die Ergebnisse dieser Arbeit würden es erlauben, die Situation der elektronischen Medien neu zu überdenken und damit möglicherweise die Konzession zu kündigen und neu zu gestalten.

### 14.–20. Dezember

16. Internationales Seminar für Erwachsenenbildung durch das Fernsehen in Basel. Das Generalthema lautet: «Neue Tendenzen im Bildungsfernsehen». Das Seminar wird von 76 Teilnehmern und 28 Beobachtern aus 24 Ländern besucht. Die SRG organisiert diese Veranstaltung im Auftrag der Union der Europäischen Rundfunkorganisationen UER.

### **Zahlen zum Jahresende 1978**

Festangestellte Mitarbeiter der SRG: 3160 (vom Zentralvorstand bewilligte Stellen); davon 1131 Radio und Fernsehen DRS, 908 Radio-Télévision Suisse Romande, 646 Radiotelevisione della Svizzera Italiana, 144 Schweizer Radio International, 137 Fernsehen national, 194 Generaldirektion SRG.

Empfangskonzessionen: 2172 116 Radioempfangskonzessionen. Jahreszunahme 38211 (Vorjahr 26051). 1895000 Fernsehempfangskonzessionen. Jahreszunahme 49374 (Vorjahr 36597).

Das UKW-Sendernetz umfasst 201 Sender und Umsetzer; nämlich 105 für die erste Kette und 96 für die zweite Kette.

Mittelwellen: 5 Sender, davon je einer in Beromünster, Sarnen, Sottens, Savièse und Monte Ceneri-Cima di Dentro.

Kurzwellen: 12 Sender, 6 in Schwarzenburg, 2 in Beromünster, 2 in der Lenk, je einer in Sottens und in Sarnen.

Das Fernsehsendernetz umfasst 376 Standorte mit 1048 Sendern und Umsetzern: 389 für die erste, 324 für die zweite und 335 für die dritte Senderkette.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung 1978

<b>Ertrags- und Aufwandentwicklung</b>	in Mio Fr.
Die Jahresrechnung 1978 der SRG schloss wie folgt ab:	
Aus laufenden Erträgen wurden vereinnahmt	+ 370,4
Die eigentlichen Betriebsaufwendungen beliefen sich auf	- 370,1
Aus Reserven wurden aufgelöst (davon entfallen 18,9 Mio Franken auf Entnahme aus dem Baufonds)	+ 19,7
An ausserordentlichem Aufwand wurden der Rechnung belastet (u. a. für die Übernahme der Radiogebäude in Lausanne und Genf)	- 28,8
Aus dem Jahre 1977 verblieben noch Aufwandüberschüsse der regionalen Rechnungen von	- 0,6
Als Gesamtergebnis, einschliesslich der regionalen Rechnung, ergab sich ein Aufwandüberschuss von	- 9,4
Dieses Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:	
<i>Aufwandüberschuss des Radios</i>	- 28,0
<i>Ertragsüberschuss des Fernsehens</i>	+ 18,6

Das Rechnungsergebnis ist um 13,7 Mio Franken besser als veranschlagt.

Diese Abweichung ergibt sich vor allem, weil die Betriebserträge um 10,1 Mio Franken besser ausgefallen sind als veranschlagt. Ausserdem ergab sich auf der Betriebsaufwandseite ein Minderaufwand von 3,6 Mio Franken.

## Teilnehmerbestand und Gebührenertrag

Der Bestand an Radio- und Fernsehkoncessionären entwickelte sich 1978 wie folgt:

	Radio	Fernsehen
Stand Ende 1977	2.133.905	1.845.626
Stand Ende 1978	2.172.116	1.895.000
Zunahme	38.211	49.374

Beim Radio beträgt die Zunahme 1,79%, beim Fernsehen sind es 2,67%. Bei beiden Medien ist die Zunahme höher ausgefallen als veranschlagt, was vor allem auf die Kampagne zur Ermittlung von Schwarzhörern und Schwarzsehern zurückzuführen ist.

Gebührenertrag in Mio Fr.	Radio	Fernsehen
Der Bruttoertrag an Konzessionsgebühren ergab	130,504	227,252
Dem gemeinsamen Entstörungsfonds PTT/SRG wurden zugewiesen	0,005	0,005
Der zur Verteilung zwischen PTT und SRG verbleibende Nettoertrag belief sich auf	130,499	227,247
<i>Anteil SRG 70%</i>	91,350	159,077
<i>Anteil PTT 30%</i>	39,149	68,170

Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich für die SRG ein Mehrertrag von 0,353 Mio Franken beim Radio und von 0,177 Mio Franken beim Fernsehen.

### Einnahmen aus dem Werbefernsehen

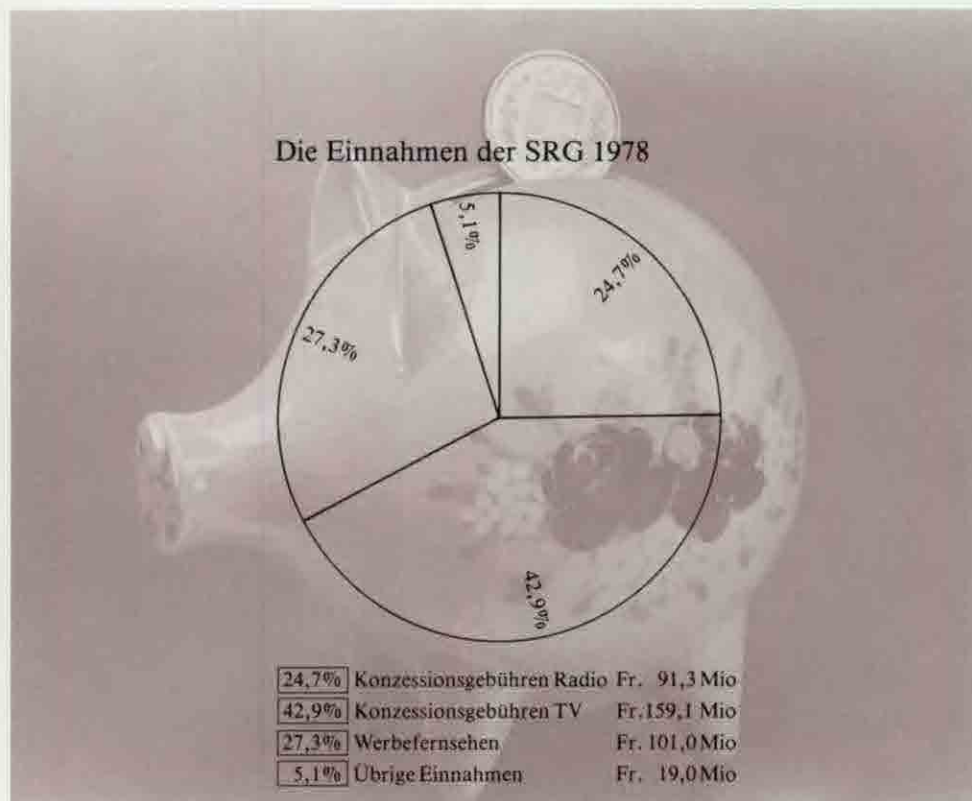
Die AG für das Werbefernsehen überwies der SRG im Laufe des Jahres 1978 insgesamt 100,990 Mio Franken. Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich ein Mehrer-

trag von 0,990 Mio Franken. Im Vergleich zum Vorjahr sind allerdings die Einnahmen aus der Werbung um 1,227 Mio Franken zurückgegangen.

### Übrige Erträge

Neben dem Konzessionsgebührenanteil und dem Ertrag aus der Werbung sowie der Zuweisung der PTT für den Telefonrundspruch konnten das Radio und das Fernsehen insgesamt noch 17,6 Mio Franken an übrigen Erträgen vereinnahmen. Davon entfielen 2,3 Mio Franken auf das

Radio und 15,3 Mio Franken auf das Fernsehen, einschliesslich der gesamtschweizerischen Nebeneinnahmen und Gutschriften. Die übrigen Erträge setzen sich nach Sachgruppen wie folgt zusammen:



in Mio Fr.	SRG	Regionen	Total
Zinsen auf Fonds und Bankguthaben, Aktivdarlehen	5,358	0,571	5,929
Programmverkäufe, Koproduktionen	0,402	3,890	4,292
Dienstleistungen an Dritte	0,889	2,289	3,178
Mieteinnahmen	0,695	0,470	1,165
Ertrag aus Beteiligungen	0,400	0,100	0,500
Diverse Erträge	0,509	1,366	1,875
Auflösung von Rückstellungen	0,701	0,254	0,955
	8,954	8,940	17,894
Konsolidierung interner Verzinsungen	-	-0,288	-0,288
<b>Total</b>	<b>8,954</b>	<b>8,652</b>	<b>17,606</b>

<b>Gesamtertrag</b> in Mio Fr.	Radio	Fernsehen	Total <sup>1</sup> konsolidiert
An Betriebsmitteln standen 1978 zur Verfügung.	98,236	275,331	370,439
Dazu wurden folgende Reserveauflösungen vorgenommen:			
Zugunsten Betrieb Radio	0,071	—	0,071
Beanspruchung des Baufonds für aufgelaufene technische Installationen in den Neubauten	—	1,422	1,422
Übernahme der Studiogebäude Lausanne und Genf zulasten des Baufonds	—	18,164	18,164
<b>Total verfügbare finanzielle Mittel</b>	<b>98,307</b>	<b>294,917</b>	<b>390,096</b>

<sup>1</sup> Infolge gegenseitiger Verrechnung ist das konsolidierte Gesamttotal niedriger als die Addition der einzelnen Beträge.

### Betriebsaufwand

Wie schon erwähnt, ist der gesamte Betriebsaufwand um 3,6 Mio Franken weniger hoch ausgefallen als budgetiert. An diesem Minderaufwand ist mit 3,0 Mio Franken vor allem das Radio beteiligt und innerhalb des Radios die Regionen DRS (1,6 Mio Franken) und Suisse romande (0,9 Mio Franken) sowie Schweizer Radio International (0,8 Mio Franken). Beim Schweizer Radio International wurde ein im Budget zur Defizitdeckung früherer Jahre eingesetzter Betrag von 0,5 Mio Franken nicht beansprucht, weil in der Zwischenzeit der Passivvortrag direkt dem Ausgleichsfonds belastet wurde. Beim Fernsehen bewegen sich die Abweichungen zum Voranschlag bei den einzel-

nen Betriebsrechnungen im Durchschnitt zwischen 1% und 3%.

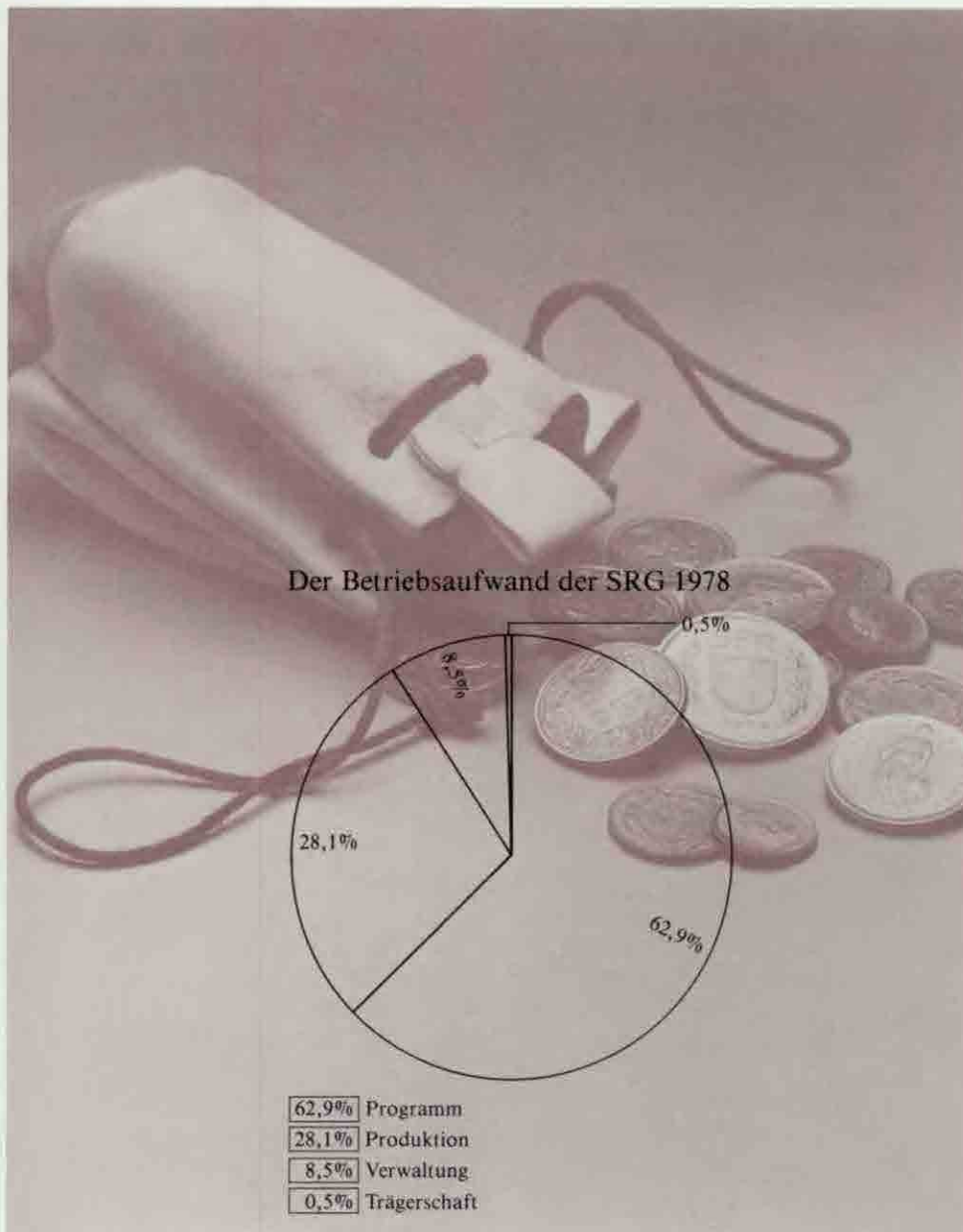
Wenn man die einzelnen Aufwandrubriken durchsieht, fällt auf, dass die Personalrubrik im Vergleich zum Voranschlag einen relativ grossen Minderaufwand ausweist. Gesamtschweizerisch ist dieser Minderaufwand mit 8,6 Mio Franken ausgewiesen. Dazu ist zu bemerken, dass die für 1978 beantragten neuen Stellen vom Zentralvorstand erst im Laufe des Frühjahrs zur Besetzung freigegeben wurden. Die Neuanstellungen erfolgten deshalb grösstenteils erst im zweiten Halbjahr, was zu Krediteinsparungen von rund 2,3 Mio Franken führte. Aus dem gleichen Grunde wurden auch die Lokalsendungen

bei Radio DRS erst später als vorgesehen eingeführt, wodurch ebenfalls Einsparungen möglich waren. Weitere Krediteinsparungen von rund 2,8 Mio Franken ergaben sich aus zeitverschobener Besetzung vakanter Stellen bzw. durch den vorübergehenden Einsatz von Honorarmitarbeitern, was zu einer entsprechenden Kreditmehrbeanspruchung in den Honorarrubriken führte.

Die Entschädigungen aus Unfallversicherungsleistungen und Erwerbsersatz bei Militärdienst sowie ein bei der Budgetierung etwas zu hoch kalkulierter Ansatz für sogenannte Personalfolgekosten sind weitere Gründe für die in der Personalrubrik ausgewiesene Kreditabweichung. Der Hauptgrund, warum der Betriebsaufwand 1978 weniger hoch ausgefallen ist als

veranschlagt, ist auf eine für das Jahr 1978 gegenüber früher geänderten Praxis bei der Vornahme von Rückstellungen zurückzuführen.

Im Einvernehmen mit der Kontrollstelle der SRG wurden die Richtlinien für Rückstellungen neu formuliert und entsprechend angewendet. Dies hatte zur Folge, dass die Rückstellungen, die 1977 noch gesamthaft 16,8 Mio Franken betragen, in der Rechnung 1978 nur noch mit 4,0 Mio Franken berechnet sind. In der Rechnung 1978 wurden somit mehr Rückstellungen aufgelöst und damit als Aufwandminderungen gutgeschrieben als Rückstellungen neu gebildet wurden. Dadurch ergibt sich in der Rechnung ein entsprechender Minderaufwand.



<b>Gesamtaufwand</b> in Mio Fr	Radio	Fernsehen	Total <sup>1</sup> konsolidiert
Eigentlicher Betriebsaufwand Ausserordentlicher Aufwand	125,552	247,693	370,116
Einlage in den Baufonds Abschreibungen Studiogebäude von Genf und Lausanne zulasten Baufonds		<sup>2</sup> 10,395	10,395
a.o. Aufwand Eigenkasko		18,095	18,095
Zuweisung Beitrag Zahlenlotto an Reser- ven gemäss Beschluss Zentralvorstand		0,070	0,070
	125,552	276,503	398,926
Dazu kommt noch der Passivvortrag 1977 von Radio Suisse Romande	0,751		0,751
<b>Total</b>	<b>126,303</b>	<b>276,503</b>	<b>399,677</b>

<sup>1</sup> Infolge gegenseitiger Verrechnungen ist das konsolidierte Gesamttotal niedriger als die Addition der einzelnen Beträge.

<sup>2</sup> inkl. Gutschrift Abschreibungen aus Gebäudeübernahme RSI

### Rechnungsergebnisse und deren Verwendung

Die Rechnung der SRG setzt sich aus verschiedenen Teilrechnungen zusammen, die folgende Rechnungsergebnisse ausweisen:

<i>Rechnung der gesamtschweizerischen Aufgaben</i>	in Franken	
Ergebnis der Gesamtrechnung Fernsehen bei der Generaldirektion	+ 15 297 163.—	
Ergebnis der Gesamtrechnung Radio bei der Generaldirektion	- 24 040 781.—	
Ergebnis der Rechnung gesamtschweize- rische Programmdienste	+ 2 089 142.—	- 6 654 476.—
<i>Rechnung der Generaldirektion</i>		
Ertragsüberschuss		+ 2 506 294.—
<i>Rechnung Schweizer Radio International</i>		
Aufwandüberschuss		- 5 937 353.—
<b>Aufwandüberschuss insgesamt</b>		<b>- 10 085 535.—</b>

Der Aufwandüberschuss soll dem Ausgleichsfonds belastet werden.

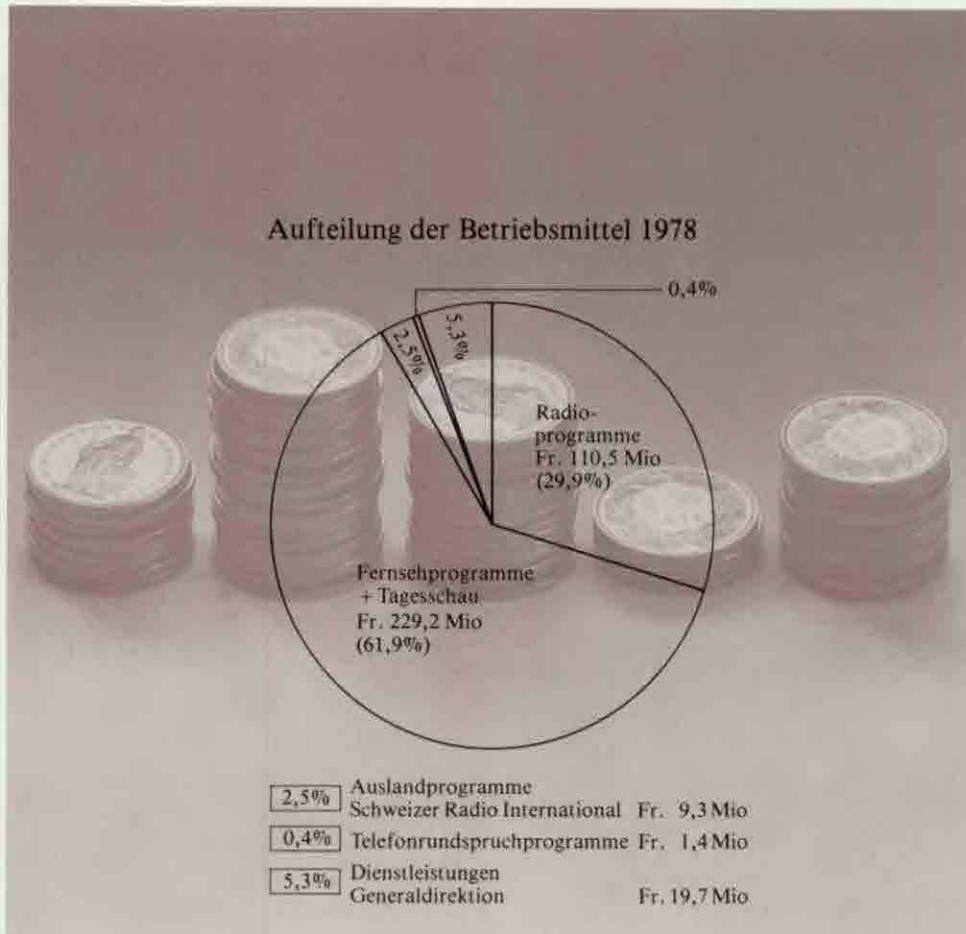


Rechnung Telefonrundspruch-Programmdienst

in Franken

Diese Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von ab, der im Einvernehmen mit den PTT-Betrieben mit der Mittelzuteilung 1979 für den Telefonrundspruch-Programmdienst verrechnet wird.

+ 27.056.—



Region der deutschen und der rätoromanischen Schweiz

in Franken

Radio

Die Radiorechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von ab. Folgende Verwendung ist vorgesehen:

+ 1748297.—

Rücklage von zur Finanzierung von Einbaukosten in die Pensionskasse des Sinfonieorchesters

500000.—

Zuweisung an den Programmdispositionsfonds Radio

1200000.—

Vortrag auf neue Rechnung

48297.—

Fernsehen

Das Fernsehen weist einen Aufwandüberschuss von aus, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

- 84520.—

*Region französische Schweiz*

in Franken

Radio

Die Rechnung weist einen Ertragsüberschuss von aus, nachdem vorher das Defizit des Jahres 1978 von 0,751 Mio Franken verrechnet wurde.

+ 445 008.—

Die Region schlägt vor:

Zuweisung an Programmdispositionsfonds

425 000.—

Vortrag auf neue Rechnung

20 008.—

Fernsehen

Die Region beantragt den ausgewiesenen Aufwandüberschuss von auf neue Rechnung vorzutragen.

- 268 439.—

*Region italienische Schweiz*

Radio

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von ab, der zulasten des Dispositionsfonds der RSI ausgebucht werden soll.

- 229 825.—

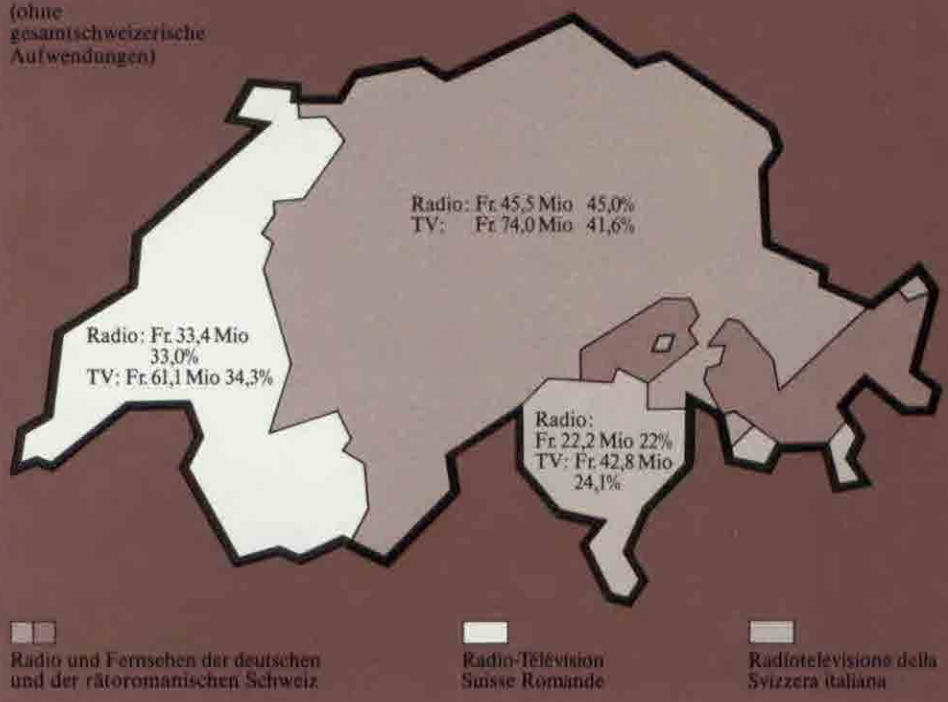
Fernsehen

Die Fernsehrechnung weist einen Aufwandüberschuss von aus, der – wie dies im Voranschlag bereits vorgesehen war – dem regionalen Dispositionsfonds der TSI belastet werden soll.

- 989 844.—

**Verteilung der Radio- und Fernsehmittel an die Regionen 1978**

(ohne gesamtschweizerische Aufwendungen)



**Baufonds**

in Mio Fr.

Dieser Fonds wies per 1. Januar 1978 einen Bestand aus von		110,398
Gemäss Voranschlag wurden dem Fonds zugewiesen	+	10,000
Dazu kam eine Einlage von 0,266 Mio Fr. aus Gebäudeabschreibungen 1977 sowie der Erlös von 0,130 Mio Fr. aus der Abtretung eines Ausnutzungsrechts bei der Programmstelle CRR	+	0,396
Die Radiogebäude Genf und Lausanne wurden 1978 in das Eigentum der SRG überführt und zum Netto-Übernahmepreis über den Baufonds abgeschrieben	-	13,195
An technischen Installationen in den Neubauten wurden über den Baufonds abgeschrieben	-	1,422
Stand des Baufonds per 31. Dezember 1978		106,177

Für 1979 ist noch eine letztmalige Einlage von 10,0 Mio Franken vorgesehen. Der Finanzierungsbedarf für laufende und geplante Bauvorhaben sowie für die allfälli-

ge Übernahme der Radiogebäude in der deutschen Schweiz beläuft sich auf 117,5 Mio Franken.

**Ausgleichsfonds**

in Mio Fr.

Der Ausgleichsfonds wies per 1. Januar 1978 einen Bestand aus von			24,956
Aus den Rechnungsergebnissen 1977 wurden folgende Äufnungen vorgenommen:			
Zuweisung aus der Gesamtrechnung Fernsehen	+	35,182	
Zuweisung aus der Betriebsrechnung nationale Programmdienste	+	2,216	
Zuweisung aus der Rechnung der Generaldirektion	+	2,728	+ 40,126
Reduktion der statutarischen Reserve auf den in den Statuten festgelegten Maximalbetrag			+ 0,200
			65,282
Belastung des Fonds:			
mit dem Passivsaldo Radio	-	22,458	
mit dem Passivsaldo Schweizer Radio International 1977	-	0,541	- 22,999
Stand Ende 1978			42,283
Die Verwendung der Rechnungsergebnisse 1978 gemäss dem in diesem Bericht enthaltenen Antrag wird den Fonds mit belasten			-10,085
Stand nach Verbuchung des Rechnungsergebnisses 1978			32,198

**Anlagerechnung**

Der Anschaffungswert der SRG-Anlagen, einschliesslich der im Eigentum der SRG befindlichen Gebäude, beträgt per Ende 1978 357,135 Mio Franken (Vorjahr 316,829 Mio Franken). Davon wurden bisher 324,819 Mio Franken abgeschrieben. Der Buchwert beträgt somit noch 32,316 Mio Franken oder 9,05% der Gesamtinvestitionen. Die den Regionalgesellschaften gehören-

den Anlagen (exklusive Studiogebäude der Mitgliedgesellschaften DRS) haben einen Anschaffungswert von 22,780 Mio Franken, wovon 13,605 Mio Franken abgeschrieben sind. Der Buchwert beträgt 9,175 Mio Franken oder 40,27% der Gesamtinvestitionen. Die Studiogebäude der Mitgliedgesellschaften DRS sind in der Bilanz mit 40,269 Mio Franken ausgewiesen.

**Jahresrechnung 1978**  
**Voranschlag 1979**

**Compte annuel 1978**  
**Budget 1979**

**SRG – Gesamt**  
**SSR – global**

**Betriebsrechnung**  
**nach Sachgruppen 1978**

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1978 Compte	Abweichungen Differences	Compte d'exploitation par groupes spécifiques 1978
	Fr	Fr	Fr	Fr	Fr	
Konzessionsgebühren TV	155 141 043	158 896 500	—	159 073 247	+ 176 747	Taxes de concession TV
Konzessionsgebühren Radio	89 924 087	90 996 500	—	91 349 826	+ 353 126	Taxes de concession Radio
Werbefernsehen	102 217 000	100 000 000	—	100 990 000	+ 990 000	Publicité à la Télévision
Beitrag Bund an RI	6 600 000	—	—	—	—	Contr. Confédération au RI
Beitrag PTT an TR	1 045 630	1 412 300	—	1 420 000	+ 7 700	Contribution PTT à la TD
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>354 927 760</b>	<b>351 305 300</b>	<b>—</b>	<b>352 832 873</b>	<b>+ 1 527 573</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Zinsertrag	6 708 338	3 350 000	—	4 582 591	+ 1 232 591	Intérêts actifs
Diverse Erträge <sup>1</sup>	11 412 245	5 716 500	—	13 023 559	+ 7 307 059	Produits divers <sup>1</sup>
<b>Betriebsertrag total<sup>1</sup></b>	<b>373 046 343</b>	<b>360 371 800</b>	<b>—</b>	<b>370 439 023</b>	<b>+ 10 067 223</b>	<b>Total produits d'exploitation<sup>1</sup></b>
Personal	171 372 229	186 037 100	—	177 403 381	— 8 633 719	Personnel
Honorare	54 040 322	53 309 300	+ 1 012 338	57 079 290	+ 2 757 652	Honoraires
Rohmaterial	1 513 610	1 782 900	+ 305 600	1 996 700	— 81 800	Matières premières
Bild- und Tonträger	7 826 747	7 389 100	+ 193 800	7 095 841	— 487 059	Supports son et image
Hilfsmaterial	5 317 772	6 149 600	+ 68 600	5 343 335	— 869 865	Matériel auxiliaire
Energie	4 084 764	4 463 600	+ 24 300	3 958 828	— 529 072	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	11 003 634	11 137 000	+ 193 600	11 801 714	+ 471 114	Frais de bureau et d'adm.
Versicherungen	1 695 176	1 624 600	+ 8 002	1 914 008	+ 281 404	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	4 883 671	4 907 700	+ 700	5 262 623	+ 354 223	Entretien et réparations
Spesen	15 327 845	15 066 300	+ 1 518 640	17 679 115	+ 1 094 176	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	31 252 689	32 883 700	+ 4 881 020	39 390 248	+ 1 625 528	Prod. et travaux externes
Rechte und Lizenzen	20 364 628	18 427 500	+ 2 691 310	21 476 065	+ 357 255	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	4 857 022	5 267 100	+ 332 500	4 909 152	— 690 448	Loc. de circuits son, image
Programmbeiträge	—	6 700 000	— 6 690 910	—	— 9 090	Contr. de programmes
Aufwand für Mitgliedgesell.	328 968	319 400	—	363 089	— 16 311	Dépenses p. sociétés membres
Beitrag TV an Orchester	530 000	—	—	—	—	Contribution TV à l'orchestre
Zinsen <sup>1</sup>	102 724	—	—	141 543	+ 141 543	Intérêts <sup>1</sup>
Abschreibungen	8 900 779	8 075 100	—	7 818 642	— 258 458	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	7 027 738	4 005 000	+ 110 600	5 166 912	+ 1 051 312	Loyers (bâtiments etc.)
Aufwand Serienfilme	—	1 800 000	— 1 499 200	—	— 300 800	Dépenses films de série
Beiträge des Generaldirektors	—	1 000 000	— 930 200	—	— 69 800	Contr. du directeur général
Beitr. des Programmdirektors	—	700 000	— 646 400	—	— 53 600	Contr. du dir. des programmes
Beiträge Internat. Spiele	—	1 969 000	— 1 582 300	—	— 386 700	Contr. jeux internationaux
Diverser Aufwand	1 640 973	744 500	+ 8 000	1 372 094	+ 619 594	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total<sup>1</sup></b>	<b>352 061 291</b>	<b>373 758 500</b>	<b>—</b>	<b>370 115 578</b>	<b>— 3 642 922</b>	<b>Total charges d'exploitation<sup>1</sup></b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>20 985 052</b>	<b>— 13 386 700</b>	<b>—</b>	<b>323 445</b>	<b>+ 13 710 145</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	16 851 082	651 800	—	19 657 932	+ 19 006 132	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentl. Ertrag total</b>	<b>16 851 082</b>	<b>651 800</b>	<b>—</b>	<b>19 657 932</b>	<b>+ 19 006 132</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentl. Abschreibungen	5 157 311	—	—	18 164 570	+ 18 164 570	Amortissements extraord.
Zuweisung an Reserven	380 000	250 000	—	380 000	+ 130 000	Attribution aux réserves
Einlage in Baufonds	13 700 000	10 000 000	—	10 265 810	+ 265 810	Vers. au fonds de construction
Div. ausserordentl. Aufwand	—	157 500	—	—	— 157 500	Charges diverses extraord.
<b>Ausserordentl. Aufwand total</b>	<b>19 237 311</b>	<b>10 407 500</b>	<b>—</b>	<b>28 810 380</b>	<b>+ 18 402 880</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>— 2 386 229</b>	<b>— 9 755 700</b>	<b>—</b>	<b>— 9 152 448</b>	<b>+ 603 252</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>18 598 823</b>	<b>— 23 142 400</b>	<b>—</b>	<b>— 8 829 603</b>	<b>+ 14 313 397</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Vortrag</b>	<b>— 1 152 942</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>— 808 799</b>	<b>— 608 799</b>	<b>Report</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>17 445 881</b>	<b>— 23 142 400</b>	<b>—</b>	<b>— 9 437 802</b>	<b>+ 13 704 598</b>	<b>Résultat global</b>

<sup>1</sup> Konsolidierung: Verzinsung  
Dispolonds TV DRS  
Fr. 225 861 — TV SI Fr. 61 968 —  
Total Fr. 287 829 —

<sup>1</sup> Les intérêts du fonds de  
disposition sont consolidés  
TV DRS fr. 225 861 —, TV SI  
fr. 61 968 —, total fr. 287 829 —

## Radio

Gesamt  
globalBetriebsrechnung  
nach Sachgruppen 1978Compte d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1978

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1978 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Konzessionsgebühren Radio	89 924 087	90 996 500	—	91 349 626	+ 353 126	Taxes de concession Radio
Beitrag Bund an RI	6 600 000	—	—	—	—	Contr. Confédération au RI
Beitrag PTT an TR	1 045 630	1 412 300	—	1 420 000	+ 7 700	Contribution PTT à la TD
Beitrag TV an RI	1 609 025	1 599 000	—	1 599 000	—	Contribution TV au RI
Beitrag TV an Orchester	360 000	1 530 000	—	1 530 000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>99 538 742</b>	<b>95 537 800</b>	<b>—</b>	<b>95 898 626</b>	<b>+ 360 826</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	2 056 410	1 412 500	—	2 337 981	+ 925 481	Produits divers
<b>Betriebsertrag total</b>	<b>101 595 152</b>	<b>96 950 300</b>	<b>—</b>	<b>98 236 607</b>	<b>+ 1 286 307</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Aufwand Radio DRS	44 791 525	46 869 000	+ 877 585	46 158 310	— 1 588 275	Dépenses Radio DRS
Aufwand Radio WS	33 241 501	33 384 500	+ 556 873	33 080 391	— 861 042	Dépenses Radio SR
Aufwand Radio IS	22 387 816	23 370 000	+ 421 272	24 001 807	+ 210 535	Dépenses Radio SI
Aufwand GD	5 132 325	5 348 200	+ 48 000	5 396 200	—	Dépenses DG
Aufwand RI	9 442 070	10 070 000	+ 26 000	9 323 493	— 772 567	Dépenses RI
Aufwand TR	1 405 988	1 412 800	—	1 395 580	— 17 220	Dépenses TD
Aufwand Gesamtschweiz. Aufg.	7 020 287	8 125 700	— 1 929 730	6 196 080	+ 119	Dép. p. tâches générales SSR
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>123 421 512</b>	<b>128 580 200</b>	<b>—</b>	<b>125 551 750</b>	<b>— 3 028 450</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>— 21 826 360</b>	<b>— 31 629 900</b>	<b>—</b>	<b>— 27 315 143</b>	<b>+ 4 314 757</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	194 176	—	—	71 223	+ 71 223	Dissolution de réserves
<b>Ausserordenti. Ertrag total</b>	<b>194 176</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>71 223</b>	<b>+ 71 223</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordenti. Abschreibungen	—	—	—	—	—	Amortissements extraord.
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Div. ausserordenti. Aufwand	—	157 500	—	—	— 157 500	Charges diverses extraord.
<b>Ausserordenti. Aufwand total</b>	<b>—</b>	<b>157 500</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>— 157 500</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>194 176</b>	<b>— 157 500</b>	<b>—</b>	<b>71 223</b>	<b>+ 228 723</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>— 21 632 184</b>	<b>— 31 787 400</b>	<b>—</b>	<b>— 27 243 920</b>	<b>+ 4 543 480</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Vortrag</b>	<b>— 1 196 443</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>— 743 678</b>	<b>— 743 678</b>	<b>Report</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>— 22 828 627</b>	<b>— 31 787 400</b>	<b>—</b>	<b>— 27 987 598</b>	<b>+ 3 799 802</b>	<b>Résultat global</b>

Betriebsrechnung  
nach Sachgruppen 1978Compte d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1978

	Rechnung 1977 Compte <sup>1</sup>	Voranschlag 1978 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1978 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Konzessionsgebühren TV Werbefernsehen	155 141 043 102 217 000	158 896 500 100 000 000	— —	159 073 247 100 990 000	+ 176 747 + 990 000	Taxes de concession TV Publicité à la Télévision
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>257 358 043</b>	<b>258 896 500</b>	<b>—</b>	<b>260 063 247</b>	<b>+ 1 166 747</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Zinsertrag	6 706 336	3 350 000	—	4 582 591	+ 1 232 591	Intérêts actifs
Diverse Erträge <sup>1</sup>	9 355 835	4 304 000	—	10 685 578	+ 6 381 578	Produits divers <sup>1</sup>
<b>Betriebsertrag total<sup>1</sup></b>	<b>273 420 216</b>	<b>266 550 500</b>	<b>—</b>	<b>275 331 416</b>	<b>+ 8 780 916</b>	<b>Total produits d'exploitation<sup>1</sup></b>
Aufwand TV DRS	75 963 892	81 379 300	+ 3 455 530	83 902 270	— 872 580	Dépenses TV DRS
Aufwand TV WS	64 264 978	63 059 100	+ 2 643 450	67 551 397	+ 1 848 847	Dépenses TV SR
Aufwand TV IS	44 435 496	46 379 600	+ 2 128 900	48 824 306	+ 315 806	Dépenses TV SI
Aufwand GD	12 884 906	15 963 400	+ 154 200	14 295 733	— 1 821 867	Dépenses DG
Aufwand RI	1 609 025	1 599 000	—	1 599 000	—	Dépenses RI
Aufwand Gesamtschweiz. Aufgaben (ohne Baufonds)	31 450 507	39 926 900	— 8 382 080	31 460 122	— 84 698	Dép. pour tâches générales SSR (sans fonds de constr.)
<b>Betriebsaufwand total<sup>1</sup></b>	<b>230 608 804</b>	<b>248 307 300</b>	<b>—</b>	<b>247 692 628</b>	<b>— 614 472</b>	<b>Total charges d'exploitation<sup>1</sup></b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>42 811 412</b>	<b>18 243 200</b>	<b>—</b>	<b>27 638 588</b>	<b>+ 9 395 388</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	16 656 906	651 800	—	19 586 709	+ 18 934 909	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentl. Ertrag total</b>	<b>16 656 906</b>	<b>651 800</b>	<b>—</b>	<b>19 586 709</b>	<b>+ 18 934 909</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentl. Abschreibungen	5 157 311	—	—	18 164 570	+ 18 164 570	Amortissements extraord.
Zuweisung an Reserven	360 000	250 000	—	360 000	+ 130 000	Attribution aux réserves
Einlage in Baufonds	13 700 000	10 000 000	—	10 285 810	+ 265 810	Vers. au fonds de constr.
<b>Ausserordentl. Aufwand total</b>	<b>19 237 311</b>	<b>10 250 000</b>	<b>—</b>	<b>28 810 380</b>	<b>+ 18 560 380</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>— 2 580 405</b>	<b>— 9 598 200</b>	<b>—</b>	<b>— 9 223 671</b>	<b>+ 374 529</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>40 231 007</b>	<b>8 645 000</b>	<b>—</b>	<b>18 414 917</b>	<b>+ 9 769 917</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Vortrag</b>	<b>43 501</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>134 879</b>	<b>+ 134 879</b>	<b>Report</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>40 274 508</b>	<b>8 645 000</b>	<b>—</b>	<b>18 549 796</b>	<b>+ 9 904 796</b>	<b>Résultat global</b>

<sup>1</sup> Konsolidierung, Verzinsung  
Baufonds TV DRS  
Fr. 225 861.—, TV SI Fr. 61 968.—  
Total Fr. 287 829.—

<sup>1</sup> Les intérêts du fonds de  
disposition sont consolidés  
TV DRS fr. 225 861.—, TV SI  
fr. 61 968.—, total fr. 287 829.—



**Generaldirektion**  
**Direction générale**

**Betriebsrechnung**  
**nach Sachgruppen 1978**

**Compte d'exploitation**  
**par groupes spécifiques**  
**1978**

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1978 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
GD-Beitrag Radio	5 132 325	5 348 200	—	5 348 200	—	Contribution Radio à la DG
GD-Beitrag TV	14 560 275	14 863 400	—	14 863 400	—	Contribution TV à la DG
Programmbeitrag GA	—	—	+ 202 200	202 200	—	Contr. de programme TG
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>19 692 600</b>	<b>20 211 600</b>	<b>+ 202 200</b>	<b>20 413 800</b>	<b>—</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	1 182 283	1 100 000	—	1 914 427	+ 814 427	Produits divers
<b>Betriebeertrag total</b>	<b>20 874 883</b>	<b>21 311 600</b>	<b>+ 202 200</b>	<b>22 328 227</b>	<b>+ 814 427</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personal	11 029 544	11 817 600	—	11 372 510	— 445 090	Personnel
Honorare	1 703 513	695 900	—	415 465	— 280 435	Honoraires
Rohmaterial	590	4 500	—	1 209	— 3 291	Matières premières
Bild- und Tonträger	77 068	137 000	—	87 707	— 49 293	Supports son et image
Hilfsmaterial	84 351	105 200	—	88 459	— 16 741	Matériel auxiliaire
Energie	278 729	308 000	—	279 588	— 28 414	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	712 278	1 045 700	+ 34 000	803 533	— 276 167	Frais de bureau et d'adm.
Versicherungen	108 048	125 600	—	109 626	— 15 974	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	468 184	882 100	—	604 093	— 278 007	Entretien et réparations
Spesen	636 014	768 200	—	605 143	— 163 057	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	2 178 703	3 994 700	+ 168 200	4 602 639	+ 439 739	Prod. et travaux externes
Rechte und Lizenzen	745	1 500	—	4 069	+ 2 569	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	13 102	85 000	—	71 421	— 13 579	Loc. de circuits son, image
Zinsen	—	—	—	—	—	Intérêts
Abschreibungen	579 403	1 274 900	—	585 354	— 689 566	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	123 152	65 700	—	61 004	— 14 696	Loyers (bâtiments etc.)
Diverser Aufwand	23 807	—	—	10 135	+ 10 135	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>18 017 231</b>	<b>21 311 600</b>	<b>+ 202 200</b>	<b>19 691 933</b>	<b>— 1 821 867</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2 857 652</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2 636 294</b>	<b>+ 2 636 294</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	—	—	—	68 802	+ 68 802	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentl. Ertrag total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>68 802</b>	<b>+ 68 802</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentl. Abschreibungen	—	—	—	68 802	+ 68 802	Amortissements extraord.
Zuweisung an Reserven	130 000	—	—	130 000	+ 130 000	Attribution aux réserves
<b>Ausserordentl. Aufwand total</b>	<b>130 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>198 802</b>	<b>+ 198 802</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>— 130 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>— 130 000</b>	<b>— 130 000</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2 727 652</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2 506 294</b>	<b>+ 2 506 294</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Vortrag</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Report</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2 727 652</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2 506 294</b>	<b>+ 2 506 294</b>	<b>Résultat global</b>

**Gesamtschweizerische Aufgaben**  
**Tâches générales de la SSR**

**Betriebsrechnung**  
**nach Sachgruppen 1978**

**Compte d'exploitation**  
**par groupes spécifiques**  
**1978**

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1978 Compte	Abweichungen Differences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Erträge Radio (inkl. RI/TR)	97 569 717	92 408 800	—	92 769 626	+ 360 826	Produits Radio (incl. RI/TR)
Erträge Fernsehen	257 358 043	258 896 500	—	260 063 247	+ 1 166 747	Produits Télévision
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>354 927 760</b>	<b>351 305 300</b>	<b>—</b>	<b>352 832 873</b>	<b>+ 1 527 573</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Zinsertrag	6 706 338	3 350 000	—	4 582 591	+ 1 232 591	Intérêts actifs
Diverse Erträge	1 966 361	264 000	—	2 292 681	+ 2 028 681	Produits divers
<b>Betriebsertrag total</b>	<b>363 600 459</b>	<b>354 919 300</b>	<b>—</b>	<b>359 708 145</b>	<b>+ 4 788 845</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Zuweisungen an Regionen	297 973 522	308 692 900	+ 10 311 810	319 324 910	+ 320 200	Attributions aux régions
Personal	7 380 933	8 548 200	—	7 927 540	— 620 660	Personnel
Honorare	1 835 154	1 537 500	+ 190 800	1 892 628	+ 164 328	Honoraires
Rohmaterial	9 580	10 500	+ 62 000	59 885	— 12 615	Matières premières
Bild- und Tonträger	387 163	480 000	+ 24 600	293 811	— 210 789	Supports son et image
Hilfsmaterial	303 565	366 100	—	282 782	— 83 318	Matériel auxiliaire
Energie	172 015	95 000	+ 1 000	152 127	+ 56 127	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	1 986 674	2 107 800	+ 23 000	1 956 896	— 173 804	Frais de bureau et d'adm.
Versicherungen	53 000	42 700	+ 5 000	56 109	+ 8 409	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	241 606	254 400	—	288 029	+ 33 629	Entretien et réparations
Spesen	1 125 382	1 136 100	+ 349 000	1 435 708	— 49 392	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	4 200 980	2 515 000	+ 1 391 400	3 463 331	— 443 069	Prod. et travaux externes
Rechte und Lizenzen	14 082 524	14 118 900	— 1 301 600	13 444 087	+ 626 787	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	3 636 716	3 817 000	+ 285 000	3 576 167	— 525 833	Loc. de circuits son, image
Programmbeiträge	—	6 700 000	— 6 690 910	—	— 9 090	Contr. de programmes
Zinsen	283 083	—	—	292 057	+ 292 057	Intérêts
Abschreibungen	2 521 560	660 800	—	1 932 432	+ 1 271 632	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	212 350	190 100	—	289 074	+ 98 974	Loyers (bâtiments etc.)
Aufwand Serienfilme	—	1 800 000	— 1 499 200	—	— 300 800	Dépenses films de série
Beiträge des Generaldirektors	—	1 000 000	— 930 200	—	— 69 800	Contr. du directeur général
Beitr. des Programmdirektors	—	700 000	— 646 400	—	— 53 600	Contr. du dir. des programmes
Beiträge Internationale-Spiele	—	1 969 000	— 1 582 300	—	— 386 700	Contr. jeux internationaux
Diverser Aufwand	319 431	3 500	+ 7 000	601 277	+ 590 777	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>336 725 238</b>	<b>356 745 500</b>	<b>—</b>	<b>357 268 950</b>	<b>+ 523 450</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>26 875 221</b>	<b>— 1 826 200</b>	<b>—</b>	<b>2 439 195</b>	<b>+ 4 265 395</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	7 171 918	651 800	—	19 517 907	+ 18 866 107	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentl. Ertrag total</b>	<b>7 171 918</b>	<b>651 800</b>	<b>—</b>	<b>19 517 907</b>	<b>+ 18 866 107</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentl. Abschreibungen	5 157 311	—	—	18 095 768	+ 18 095 768	Amortissements extraord.
Zuweisung an Reserven	250 000	250 000	—	250 000	—	Attribution aux réserves
Einlage in Baufonds	13 700 000	10 000 000	—	10 265 810	+ 265 810	Vers. au fonds de construction
<b>Ausserordentl. Aufwand total</b>	<b>19 107 311</b>	<b>10 250 000</b>	<b>—</b>	<b>28 611 578</b>	<b>+ 18 361 578</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>—11 935 393</b>	<b>— 9 598 200</b>	<b>—</b>	<b>— 9 093 671</b>	<b>+ 504 529</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>14 939 828</b>	<b>—11 424 400</b>	<b>—</b>	<b>— 6 654 476</b>	<b>+ 4 769 924</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Vortrag</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Report</b>
<b>Gesamtergebnis<sup>1</sup></b>	<b>14 939 828</b>	<b>—11 424 400</b>	<b>—</b>	<b>— 6 654 476</b>	<b>+ 4 769 924</b>	<b>Résultat global<sup>1</sup></b>
<sup>1</sup> Das Gesamtergebnis teilt sich auf: Gesamtrechnung Radio	—22 458 158	—24 476 400	—	—24 040 781	—	<sup>1</sup> Le résultat global se répartit Compte global Radio
Gesamtrechnung Fernsehen	+ 35 181 873	+ 13 052 000	—	+ 15 297 163	—	Compte global Télévision
Gesamtschweizerische Aufgaben	+ 2 216 113	—	—	+ 2 086 142	—	Tâches générales de la SSR

Schweizer Radio International  
Radio Suisse Internationale

Betriebsrechnung  
nach Sachgruppen 1978

Compte d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1978

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1978 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Beitrag Bünd	6 600 000	—	—	—	—	Contr. Confédération
Beitrag Radio	1 609 025	1 599 000	—	1 599 000	—	Contribution Radio
Beitrag TV	1 609 025	1 599 000	—	1 599 000	—	Contribution TV
Programmbeitrag GA	—	—	+ 26 000	26 000	—	Contr. de programme TG
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>9 818 050</b>	<b>3 198 000</b>	<b>+ 26 000</b>	<b>3 224 000</b>	<b>—</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	153 086	100 000	—	162 080	+ 62 080	Produits divers
<b>Betriebsertrag total</b>	<b>9 971 136</b>	<b>3 298 000</b>	<b>+ 26 000</b>	<b>3 386 080</b>	<b>+ 62 080</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personal	6 951 814	7 411 000	—	7 044 260	— 366 710	Personnel
Honorare	536 077	570 800	+ 6 000	627 202	+ 50 402	Honoraires
Rohmaterial	—	—	—	—	—	Matières premières
Tonträger	124 331	77 000	—	84 582	+ 7 582	Supports son
Hilfsmaterial	36 081	38 000	—	29 167	— 8 833	Matériel auxiliaire
Energie	23 432	30 000	—	22 626	— 7 374	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	439 923	499 900	+ 16 000	526 643	+ 10 743	Frais de bureau et d'adm.
Versicherungen	6 268	9 000	—	6 911	— 2 089	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	23 432	41 700	—	20 235	— 21 465	Entretien et réparations
Spesen	237 967	242 400	—	285 543	+ 43 143	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	6 462	96 000	+ 4 000	59 507	— 40 493	Prod. et travaux externes
Rechte und Lizenzen	174 188	184 500	—	209 080	+ 24 580	Droits et licences
Leitungsmieten Ton	25 195	22 000	—	34 603	+ 12 603	Loc. de circuits son
Abschreibungen	56 292	68 700	—	57 593	— 11 107	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	305 576	305 000	—	306 645	+ 645	Loyers (bâtiments etc.)
Diverser Aufwand	495 032	474 000	—	9 806	— 464 194	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>9 442 070</b>	<b>10 070 000</b>	<b>+ 26 000</b>	<b>9 323 403</b>	<b>— 772 567</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>529 066</b>	<b>— 6 772 000</b>	<b>—</b>	<b>— 5 937 353</b>	<b>+ 834 647</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	—	—	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentl. Ertrag total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentl. Abschreibungen Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	—	Amortissements extraord. Attribution aux réserves
<b>Ausserordentl. Aufwand total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>529 066</b>	<b>— 6 772 000</b>	<b>—</b>	<b>— 5 937 353</b>	<b>+ 834 647</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Vortrag</b>	<b>— 1 089 640</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Report</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>— 540 574</b>	<b>— 6 772 000</b>	<b>—</b>	<b>— 5 937 353</b>	<b>+ 834 647</b>	<b>Résultat global</b>

**Telefonrundsprach  
Télédiffusion**

**Betriebsrechnung  
nach Sachgruppen 1978**

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1978 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
TR-Beitrag PTT	1 045 630	1 412 300	—	1 420 000	+ 7 700	Contribution PTT à la TD
Nachtragszahlung PTT	—	—	—	—	—	Paiement compl. PTT
Programmbeitrag GD	—	—	—	—	—	Contr. de programme DG
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>1 045 630</b>	<b>1 412 300</b>	<b>—</b>	<b>1 420 000</b>	<b>+ 7 700</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	968	500	—	2 636	+ 2 136	Produits divers
<b>Betriebsertrag total</b>	<b>1 046 598</b>	<b>1 412 800</b>	<b>—</b>	<b>1 422 635</b>	<b>+ 9 836</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personal	959 146	999 800	—	979 290	—20 510	Personnel
Honorare	183 699	6 400	—	101 972	+ 85 572	Honoraires
Rohmaterial	12	—	—	—	—	Matières premières
Tonträger	3 000	8 500	—	8 628	+ 126	Supports son
Hilfsmaterial	7 159	7 000	—	6 205	— 795	Matériel auxiliaire
Energie	5 809	5 000	—	6 061	+ 1 061	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	31 290	29 300	—	29 096	— 204	Frais de bureau et d'adm.
Versicherungen	1 076	1 000	—	1 123	+ 123	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	701	4 000	—	440	— 3 560	Entretien et réparations
Spesen	15 656	15 300	—	16 704	+ 404	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	—	5 000	—	4 278	— 722	Prod. et travaux externes
Rechte und Lizenzen	140 563	275 000	—	188 360	—86 640	Droits et licences
Leihmieten Ton	—	—	—	—	—	Loc. de circuits son
Abschreibungen	6 493	5 500	—	5 305	— 195	Amortissements
Diverser Aufwand	51 384	51 000	—	51 120	+ 120	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>1 405 988</b>	<b>1 412 800</b>	<b>—</b>	<b>1 395 580</b>	<b>—17 220</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>— 359 390</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>27 056</b>	<b>+ 27 056</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	—	—	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentl. Ertrag total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentl. Abschreibungen	—	—	—	—	—	Amortissements extraord.
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Ausserordentl. Aufwand total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>— 359 390</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>27 056</b>	<b>+ 27 056</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Vortrag</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Report</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>— 359 390</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>27 056</b>	<b>+ 27 056</b>	<b>Résultat global</b>

**Compte d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1978**

Betriebsrechnung  
nach Sachgruppen 1978

Compte d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1978

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits supplé- mentaires	Rechnung 1978 Compte	Abweichungen Differences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kredit gemäss Schlüssel	109 695 401	118 635 000	+ 924 405	119 559 405	—	Crédit selon clef
Nachtragskredite	—	—	—	—	—	Crédits complémentaires
Spezialkredite	3 402 000	3 502 000	—	3 814 500	+ 312 500	Crédits spéciaux
Programmbeitrag GD	—	—	—	—	—	Contr. de programme DG
Programmbeitrag GA	2 138 100	—	+ 3 408 710	3 408 710	—	Contr. de programme TG
Beitrag TV an Orchester	—	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>115 235 501</b>	<b>122 637 000</b>	<b>+ 4 333 115</b>	<b>127 282 615</b>	<b>+ 312 500</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	2 608 031	1 840 000	—	3 968 678	+ 2 128 678	Produits divers
<b>Betriebsertrag total<sup>1</sup></b>	<b>117 843 532</b>	<b>124 477 000</b>	<b>+ 4 333 115</b>	<b>131 251 293</b>	<b>+ 2 441 178</b>	<b>Total produits d'exploitation<sup>1</sup></b>
Personal	60 670 244	66 107 600	—	63 013 447	— 3 094 153	Personnel
Honorare	21 955 165	23 316 200	+ 478 800	24 281 064	+ 486 064	Honoraires
Rohmaterial	424 870	771 700	+ 225 400	869 887	— 127 213	Matières premières
Bild- und Tonträger	2 461 878	2 337 200	+ 37 100	2 198 018	— 178 282	Supports son et image
Hilfsmaterial	2 012 226	2 244 500	+ 33 600	2 039 659	— 238 441	Matériel auxiliaire
Energie	1 392 237	1 614 500	+ 22 300	1 261 806	— 374 994	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	3 736 082	3 784 300	+ 45 600	4 050 764	+ 220 864	Frais de bureau et d'adm.
Versicherungen	582 093	528 100	+ 3 000	591 732	+ 60 632	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	2 244 773	1 957 300	+ 700	2 145 753	+ 187 753	Entretien et réparations
Spesen	6 546 658	5 964 400	+ 525 000	6 392 773	— 96 627	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	10 210 510	11 232 000	+ 981 400	13 145 815	+ 932 415	Prod. et travaux externes
Rechte und Lizenzen	2 766 019	2 369 600	+ 1 857 915	3 783 034	— 444 481	Droits et licences
Leitungsrenten Bild, Ton	505 591	760 900	+ 45 700	575 802	— 230 698	Loc. de circuits son, image
Aufwand für Mitgliedeseil.	311 204	292 900	—	281 295	— 11 605	Dépenses p. sociétés membres
Zinsen	35 313	—	—	82 940	+ 82 940	Intérêts
Abschreibungen	2 255 093	2 171 600	—	2 179 042	+ 7 442	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	3 329 990	2 221 100	+ 75 600	2 485 888	+ 189 188	Loyers (bâtiments etc.)
Diverser Aufwand	315 471	74 400	+ 1 000	243 761	+ 168 361	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total<sup>1</sup></b>	<b>120 755 417</b>	<b>127 748 300</b>	<b>+ 4 333 115</b>	<b>129 620 940</b>	<b>— 2 460 835</b>	<b>Total charges d'exploitation<sup>1</sup></b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>— 2 911 885</b>	<b>— 3 271 300</b>	<b>—</b>	<b>1 630 713</b>	<b>+ 4 902 013</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	4 469 599	—	—	21 099	+ 21 099	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentl. Ertrag total</b>	<b>4 469 599</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>21 099</b>	<b>+ 21 099</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentl. Abschreibungen	—	—	—	—	—	Amortissements extraord.
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Ausserordentl. Aufwand total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>4 469 599</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>21 099</b>	<b>+ 21 099</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1 557 714</b>	<b>— 3 271 300</b>	<b>—</b>	<b>1 651 812</b>	<b>+ 4 923 112</b>	<b>Résultat de l'année</b>
Vortrag	4 251	—	—	11 965	+ 11 965	Report
<b>Gesamtergebnis<sup>2</sup></b>	<b>1 561 965</b>	<b>— 3 271 300</b>	<b>—</b>	<b>1 663 777</b>	<b>+ 4 935 077</b>	<b>Résultat global<sup>2</sup></b>
<sup>1</sup> Beitrag TV an Orchester von Fr. 500 000 — ist in diesen Beträgen konsolidiert						<sup>1</sup> Contribution TV à l'orchestre de Fr. 500 000. — est consolidée dans ces sommes
<sup>2</sup> Anteil Radio	878 394	— 202 000	—	1 748 297	—	<sup>2</sup> Part Radio
Anteil Fernsehen	683 571	— 3 069 300	—	— 84 520	—	Part Télévision

Betriebsrechnung  
nach Sachgruppen 1978

Compte d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1978

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1978 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kredit gemäss Schlüssel	44 165 000	44 863 000	+ 677 585	45 540 585	—	Crédit selon clef
Nachtragskredite	—	—	—	—	—	Crédits complémentaires
Spezialkredite	640 850	704 000	—	716 500	+ 12 500	Crédits spéciaux
Programmbeitrag GD	—	—	—	—	—	Contr. de programme DG
Programmbeitrag GA	—	—	—	—	—	Contr. de programme TG
Beitrag TV an Orchester	—	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>44 805 850</b>	<b>46 067 000</b>	<b>+ 677 585</b>	<b>46 757 085</b>	<b>+ 12 500</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	854 097	600 000	—	913 602	+ 313 602	Produits divers
<b>Betriebsertrag total</b>	<b>45 659 947</b>	<b>46 667 000</b>	<b>+ 677 585</b>	<b>47 670 687</b>	<b>+ 326 102</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personal	22 578 900	25 259 500	—	23 992 182	— 1 267 318	Personnel
Honorare	11 109 294	11 639 100	—	11 403 907	— 235 193	Honoraires
Rohmaterial	—	—	—	—	—	Matières premières
Tonträger	415 902	384 900	—	378 874	— 8 026	Supports son
Hilfsmaterial	341 612	345 700	—	329 193	— 16 507	Matériel auxiliaire
Energie	506 693	679 700	—	571 944	— 107 756	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	1 318 348	1 256 600	—	1 478 569	+ 221 969	Frais de bureau et d'adm.
Versicherungen	100 521	93 200	—	90 239	— 2 961	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	890 038	659 400	—	710 779	+ 51 379	Entretien et réparations
Spesen	1 298 212	1 276 800	—	1 467 713	+ 190 913	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	160 004	150 900	—	166 125	+ 15 225	Prod. et travaux externes
Rechte und Lizenzen	934 542	994 200	+ 677 585	1 094 700	— 577 085	Droits et licences
Leitungsmieten Ton	306 070	322 900	—	325 298	+ 2 338	Loc. de circuits son
Beitrag an Regionale Dienste	2 179 195	2 178 000	—	2 083 751	— 94 249	Contr. aux services régionaux
Zinsen	34 909	—	—	42 262	+ 42 262	Intérêts
Abschreibungen	580 593	746 400	—	839 135	+ 92 735	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	2 000 233	856 900	—	899 616	+ 42 716	Loyers (bâtiments etc.)
Diverser Aufwand	28 421	24 800	—	74 656	+ 49 856	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>44 783 487</b>	<b>46 869 000</b>	<b>+ 677 585</b>	<b>45 946 883</b>	<b>— 1 599 702</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>876 460</b>	<b>— 202 000</b>	<b>—</b>	<b>1 723 804</b>	<b>+ 1 925 804</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	—	—	—	21 099	+ 21 099	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentl. Ertrag total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>21 099</b>	<b>+ 21 099</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentl. Abschreibungen	—	—	—	—	—	Amortissements extraord.
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Ausserordentl. Aufwand total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>21 099</b>	<b>+ 21 099</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>876 460</b>	<b>— 202 000</b>	<b>—</b>	<b>1 744 903</b>	<b>+ 1 946 903</b>	<b>Résultat de l'année</b>
Vortrag	1 934	—	—	3 394	+ 3 394	Report
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>878 394</b>	<b>— 202 000</b>	<b>—</b>	<b>1 748 297</b>	<b>+ 1 950 297</b>	<b>Résultat global</b>

Betriebsrechnung  
nach Sachgruppen 1978

Compte d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1978

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Nachträge/ Ergänzungen Crédits sup- plémentaires	Rechnung 1978 Compte	Abweichungen Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kredit gemäss Schlüssel	65 530 401	73 772 000	+ 246 820	74 018 820	—	Crédit selon cief
Nachtragskredite	—	—	—	—	—	Crédits complémentaires
Spezialkredite	2 761 150	2 798 000	—	3 098 000	+ 300 000	Crédits spéciaux
Programmbeitrag GD	—	—	—	—	—	Contr. de programme DG
Programmbeitrag GA	2 138 100	—	+ 3 208 710	3 208 710	—	Contr. de programme TG
Beitrag TV an Orchester	—	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>70 429 651</b>	<b>77 070 000</b>	<b>+ 3 455 530</b>	<b>80 825 530</b>	<b>+ 300 000</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	1 721 781	1 240 000	—	3 005 560	+ 1 765 560	Produits divers
<b>Betriebsertrag total</b>	<b>72 151 432</b>	<b>78 310 000</b>	<b>+ 3 455 530</b>	<b>83 831 090</b>	<b>+ 2 065 560</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personal	33 789 340	36 206 500	—	34 591 869	— 1 614 631	Personnel
Honorare	10 338 026	10 878 800	+ 478 800	12 307 481	+ 949 881	Honoraires
Rohmaterial	424 870	766 700	+ 225 400	851 581	— 140 519	Matières premières
Bild- und Tonträger	2 015 733	1 908 900	+ 37 100	1 780 378	— 165 622	Supports son et image
Hilfsmaterial	1 633 149	1 876 700	+ 33 600	1 655 472	— 254 828	Matériel auxiliaire
Energie	828 710	895 200	+ 22 300	653 076	— 264 424	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	1 575 655	1 637 000	+ 45 600	1 618 374	— 64 226	Frais de bureau et d'adm.
Versicherungen	468 030	420 200	+ 3 000	484 484	+ 61 294	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	1 257 348	1 180 300	+ 700	1 285 313	+ 104 313	Entretien et réparations
Spesen	3 850 720	4 163 000	+ 525 000	4 389 154	— 298 846	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	9 892 953	10 914 600	+ 781 400	12 639 716	+ 943 716	Prod. et travaux externes
Rechte und Lizenzen	1 829 899	1 375 400	+ 1 180 330	2 687 083	+ 131 353	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	198 377	437 000	+ 45 700	250 179	— 232 521	Loc. de circuits son, image
Beitrag an Regionale Dienste	4 956 785	5 714 000	—	5 431 256	— 282 745	Contr. aux services régionaux
Beitrag TV an Orchester	—	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Zinsen	—	—	—	—	—	Intérêts
Abschreibungen	1 598 723	1 339 400	—	1 272 790	— 66 610	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	1 010 565	1 119 000	+ 75 600	1 361 448	+ 166 848	Loyers (bâiments etc.)
Diverser Aufwand	270 894	46 600	+ 1 000	164 518	+ 118 918	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>75 939 777</b>	<b>81 379 300</b>	<b>+ 3 455 530</b>	<b>83 924 181</b>	<b>— 910 649</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>— 3 788 345</b>	<b>— 3 069 300</b>	<b>—</b>	<b>— 93 091</b>	<b>+ 2 976 209</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	4 469 599	—	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentl. Ertrag total</b>	<b>4 469 599</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentl. Abschreibungen	—	—	—	—	—	Amortissements extraord.
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Ausserordentl. Aufwand total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>4 469 599</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>681 254</b>	<b>— 3 069 300</b>	<b>—</b>	<b>— 93 091</b>	<b>+ 2 976 209</b>	<b>Résultat de l'année</b>
Vortrag	2 317	—	—	8 571	+ 8 571	Report
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>683 571</b>	<b>— 3 069 300</b>	<b>—</b>	<b>64 520</b>	<b>+ 2 984 780</b>	<b>Résultat global</b>

Compte d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1978

Betriebsrechnung  
nach Sachgruppen 1978

	Compte 1977 Rechnung	Budget 1978 Voranschlag	Crédits sup- plémentaires/ Nachträge/ Ergänzungen	Compte 1978 Rechnung	Différences Abweichungen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crédit selon clef	86 607 753	93 800 000	+ 699 723	94 499 723	—	Kredit gemäss Schlüssel
Crédits complémentaires	—	—	—	—	—	Nachtragskredite
Crédits spéciaux	200 000	200 000	—	200 000	—	Spezialkredite
Contr. de programme DG	—	—	—	—	—	Programmbeitrag GD
Contr. de programme TG	1 648 130	—	+ 2 500 600	2 500 600	—	Programmbeitrag GA
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	—	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
<b>Total produits ordinaires</b>	<b>89 185 883</b>	<b>94 530 000</b>	<b>+ 3 200 323</b>	<b>97 730 323</b>	<b>—</b>	<b>Ordentliche Erträge total</b>
Produits divers	4 204 003	1 312 000	—	3 173 063	+ 1 861 063	Diverse Erträge
<b>Total produits d'exploitation<sup>1</sup></b>	<b>93 389 886</b>	<b>95 842 000</b>	<b>+ 3 200 323</b>	<b>100 903 386</b>	<b>+ 1 861 063</b>	<b>Betriebsertrag total<sup>1</sup></b>
Personnel	48 757 206	52 220 200	—	50 102 603	— 2 117 597	Personal
Honoraires	16 046 410	15 804 200	+ 105 338	17 058 833	+ 1 149 295	Honorare
Matières premières	681 349	541 100	+ 18 200	646 857	+ 87 557	Rohmaterial
Supports son et image	2 826 266	2 223 000	+ 100 000	2 546 221	+ 223 221	Bild- und Tonträger
Matériel auxiliaire	1 694 629	1 771 800	—	1 551 828	— 219 972	Hilfsmaterial
Energie	1 480 954	1 579 500	+ 1 000	1 530 706	— 49 794	Energie
Frais de bureau et d'adm.	2 463 571	2 160 800	+ 60 000	2 653 613	+ 432 813	Büro- und Verwaltungsaufwand
Assurances	550 372	552 500	+ 2	610 663	+ 58 161	Versicherungen
Entretien et réparations	1 168 407	1 069 800	—	1 331 527	+ 261 727	Unterhalt und Reparaturen
Frais	5 176 342	4 749 700	+ 455 040	6 030 515	+ 825 775	Spesen
Prod. et travaux externes	8 853 274	8 891 600	+ 924 120	9 621 726	+ 6 006	Fremdproduktionen, -aufträge
Droits et licences	2 175 365	850 200	+ 1 517 123	2 588 872	+ 221 549	Rechte und Lizenzen
Loc. de circuits son, image	520 482	427 700	—	454 490	+ 26 790	Leitungsmieten Bild, Ton
Dépenses p. sociétés membres	17 764	26 500	—	21 794	— 4 706	Aufwand für Mitgliedgesell.
Contribution TV à l'orchestre	530 000	—	—	—	—	Beitrag TV an Orchester
Intérêts	65 250	—	—	54 375	+ 54 375	Zinsen
Amortissements	1 970 309	2 238 000	—	1 811 624	— 426 376	Abschreibungen
Loyers (bâtiments etc.)	2 229 363	720 000	+ 19 500	1 077 483	+ 337 983	Mieten (Gebäude usw.)
Charges diverses	299 166	87 000	—	207 998	+ 120 998	Diverser Aufwand
<b>Total charges d'exploitation<sup>1</sup></b>	<b>97 506 479</b>	<b>95 913 600</b>	<b>+ 3 200 323</b>	<b>100 101 728</b>	<b>+ 987 805</b>	<b>Betriebsaufwand total<sup>1</sup></b>
<b>Résultat d'exploitation</b>	<b>— 4 116 593</b>	<b>— 71 600</b>	<b>—</b>	<b>801 658</b>	<b>+ 873 258</b>	<b>Betriebsergebnis</b>
Dissolution de réserves	3 580 247	—	—	—	—	Auflösung von Reserven
<b>Total produits extraordinaires</b>	<b>3 580 247</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Ausserordentl. Ertrag total</b>
Amortissements extraord.	—	—	—	—	—	Ausserordentl. Abschreibungen
Attribution aux réserves	—	—	—	—	—	Zuweisung an Reserven
Charges diverses extraord.	—	157 500	—	—	— 157 500	Div. ausserordentl. Aufwand
<b>Total charges extraordinaires</b>	<b>—</b>	<b>157 500</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>— 157 500</b>	<b>Ausserordentl. Aufwand total</b>
<b>Résultat extraordinaire</b>	<b>3 580 247</b>	<b>— 157 500</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>+ 157 500</b>	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>
<b>Résultat de l'année</b>	<b>— 536 346</b>	<b>— 229 100</b>	<b>—</b>	<b>801 658</b>	<b>+ 1 030 758</b>	<b>Jahresergebnis</b>
Report	— 88 743	—	—	— 625 089	— 625 089	Vortrag
<b>Résultat global<sup>2</sup></b>	<b>— 625 089</b>	<b>— 229 100</b>	<b>—</b>	<b>176 569</b>	<b>+ 405 669</b>	<b>Gesamtergebnis<sup>2</sup></b>

<sup>1</sup> Contribution TV à l'orchestre de Fr. 530 000.- est consolidée dans ces sommes.

<sup>2</sup> Part Radio  
Part Télévision

<sup>1</sup> Beitrag TV an Orchester von Fr. 530 000.- ist in diesen Beträgen konsolidiert.

<sup>2</sup> Anteil Radio  
Anteil Fernsehen



Compte d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1978

Betriebsrechnung  
nach Sachgruppen 1978

	Compte 1977 Rechnung	Budget 1978 Voranschlag	Crédits sup- plémentaires Nachträge/ Ergänzungen	Compte 1978 Rechnung	Différences Abweichungen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crédit selon clef	32 388 000	32 900 000	+ 496 873	33 396 873	—	Kredit gemäss Schlüssel
Crédits complémentaires	—	—	—	—	—	Nachtragskredite
Crédits spéciaux	—	—	—	—	—	Spezialkredite
Contr. de programme DG	—	—	—	—	—	Programmbeitrag GD
Contr. de programme TG	10 000	—	+ 60 000	60 000	—	Programmbeitrag GA
Contribution TV à l'orchestre	—	530 000	—	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
<b>Total produits ordinaires</b>	<b>32 398 000</b>	<b>33 430 000</b>	<b>+ 556 873</b>	<b>33 986 873</b>	<b>—</b>	<b>Ordentliche Erträge total</b>
Produits divers	220 708	112 000	—	287 390	+ 175 390	Diverse Erträge
<b>Total produits d'exploitation</b>	<b>32 618 708</b>	<b>33 542 000</b>	<b>+ 556 873</b>	<b>34 274 263</b>	<b>+ 175 390</b>	<b>Betriebsertrag total</b>
Personnel	15 575 337	16 130 900	—	15 792 152	— 338 748	Personal
Honoraires	9 055 157	9 682 600	—	9 128 886	— 553 734	Honorare
Matières premières	9 863	9 700	—	13 838	+ 4 239	Rohmaterial
Supports son	426 160	360 900	—	365 162	+ 4 262	Tonträger
Matériel auxiliaire	229 909	265 500	—	231 853	— 33 647	Hilfsmaterial
Energie	496 485	540 000	—	539 237	— 763	Energie
Frais de bureau et d'adm.	684 932	897 200	+ 60 000	1 008 969	+ 51 769	Büro- und Verwaltungsaufwand
Assurances	76 121	107 900	—	115 386	+ 7 466	Versicherungen
Entretien et réparations	467 066	334 600	—	445 128	+ 110 528	Unterhalt und Reparaturen
Frais	1 124 630	1 138 900	—	1 164 066	+ 25 166	Spesen
Prod. et travaux externes	189 214	730 500	—	774 863	+ 44 163	Fremdproduktionen, -aufträge
Droits et licences	810 593	661 100	+ 496 873	1 097 889	— 60 284	Rechte und Lizenzen
Loc. de circuits son	406 434	405 300	—	327 646	— 77 654	Leitungsleitungen Ton
Contr. aux services régionaux	1 336 453	1 413 300	—	1 378 523	— 34 777	Beitrag an Regionale Dienste
Intérêts	65 250	—	—	54 376	+ 54 376	Zinsen
Amortissements	519 254	583 000	—	506 848	— 74 152	Abschreibungen
Loyers (bâtimens etc.)	1 492 812	52 900	—	59 427	+ 6 527	Mieten (Gebäude usw.)
Charges diverses	74 508	70 200	—	71 949	+ 1 749	Diverser Aufwand
<b>Total charges d'exploitation</b>	<b>33 240 178</b>	<b>33 384 500</b>	<b>+ 556 873</b>	<b>33 077 858</b>	<b>— 863 515</b>	<b>Betriebsaufwand total</b>
<b>Résultat d'exploitation</b>	<b>— 621 470</b>	<b>157 500</b>	<b>—</b>	<b>1 196 405</b>	<b>+ 1 038 905</b>	<b>Betriebsergebnis</b>
Dissolution de réserves	—	—	—	—	—	Auflösung von Reserven
<b>Total produits extraordinaires</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Ausserordentl. Ertrag total</b>
Amortissements extraord.	—	—	—	—	—	Ausserordentl. Abschreibungen
Attribution aux réserves	—	—	—	—	—	Zuweisung an Reserven
Charges diverses extraord.	—	157 500	—	—	— 157 500	Div. ausserordentl. Aufwand
<b>Total charges extraordinaires</b>	<b>—</b>	<b>157 500</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>— 157 500</b>	<b>Ausserordentl. Aufwand total</b>
<b>Résultat extraordinaire</b>	<b>—</b>	<b>— 157 500</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>+ 157 500</b>	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>
<b>Résultat de l'année</b>	<b>— 621 470</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 196 405</b>	<b>+ 1 196 405</b>	<b>Jahresergebnis</b>
Report	— 129 927	—	—	— 751 397	— 751 397	Vortrag
<b>Résultat global</b>	<b>— 751 397</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>445 008</b>	<b>+ 445 008</b>	<b>Gesamtergebnis</b>

Compte d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1978

Betriebsrechnung  
nach Sachgruppen 1978

	Compte 1977 Rechnung	Budget 1978 Voranschlag	Crédits sup- plémentaires Nachträge/ Ergänzungen	Compte 1978 Rechnung	Différences Abweichungen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crédit selon clef	54 219 753	60 900 000	+ 202 850	61 102 850	—	Kredit gemäss Schlüssel
Crédits complémentaires	—	—	—	—	—	Nachtragskredite
Crédits spéciaux	200 000	200 000	—	200 000	—	Spezialkredite
Contr. de programme DG	—	—	—	—	—	Programmbeitrag GD
Contr. de programme TG	1 838 130	—	+ 2 440 600	2 440 600	—	Programmbeitrag GA
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	—	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
<b>Total produits ordinaires</b>	<b>56 787 883</b>	<b>61 630 000</b>	<b>+ 2 643 450</b>	<b>64 273 450</b>	<b>—</b>	<b>Ordentliche Erträge total</b>
Produits divers	3 978 003	1 200 000	—	2 875 782	+ 1 675 782	Diverse Erträge
<b>Total produits d'exploitation</b>	<b>60 765 886</b>	<b>62 830 000</b>	<b>+ 2 643 450</b>	<b>67 149 232</b>	<b>+ 1 675 782</b>	<b>Betriebsertrag total</b>
Personnel	29 043 145	31 725 700	—	30 026 598	— 1 699 102	Personal
Honoraires	6 784 221	5 892 100	+ 105 338	7 701 951	+ 1 704 513	Honorare
Matières premières	667 405	530 800	+ 18 200	632 414	+ 83 414	Rohmaterial
Supports son et image	2 399 565	1 861 300	+ 100 000	2 180 543	+ 219 243	Bild- und Tonträger
Matériel auxiliaire	1 448 615	1 488 000	—	1 305 662	— 182 338	Hilfsmaterial
Energie	958 916	1 013 000	+ 1 000	985 758	— 48 242	Energie
Frais de bureau et d'adm.	1 217 139	925 700	—	1 276 476	+ 350 776	Büro- und Verwaltungsaufwand
Assurances	466 473	434 600	+ 2	484 399	+ 49 797	Versicherungen
Entretien et réparations	681 698	706 300	—	848 525	+ 142 225	Unterhalt und Reparaturen
Frais	3 621 328	3 361 100	+ 455 040	4 608 236	+ 792 096	Spesen
Prod. et travaux extérieurs	8 635 000	8 105 100	+ 924 120	9 063 577	+ 14 357	Fremdproduktionen, -aufträge
Droits et licences	1 364 772	189 100	+ 1 020 250	1 487 883	+ 278 533	Rechte und Lizenzen
Loc. de circuits son, image	114 048	22 400	—	126 844	+ 104 444	Leitungsmieten Bild, Ton
Contr. aux services régionaux	3 983 460	4 240 000	—	4 135 666	— 104 332	Beitrag an Regionale Dienste
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	—	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
Intérêts	—	—	—	—	—	Zinsen
Amortissements	1 373 206	1 540 000	—	1 230 072	— 309 928	Abschreibungen
Loyers (bâtiments etc.)	548 360	477 100	+ 19 500	824 431	+ 327 831	Mieten (Gebäude usw.)
Charges diverses	223 658	16 800	—	134 942	+ 118 142	Diverser Aufwand
<b>Total charges d'exploitation</b>	<b>64 261 009</b>	<b>63 059 100</b>	<b>+ 2 643 450</b>	<b>67 543 079</b>	<b>+ 1 841 429</b>	<b>Betriebsaufwand total</b>
<b>Résultat d'exploitation</b>	<b>— 3 495 123</b>	<b>— 229 100</b>	<b>—</b>	<b>— 394 747</b>	<b>— 165 647</b>	<b>Betriebsergebnis</b>
Dissolution de réserves	3 580 247	—	—	—	—	Auflösung von Reserven
<b>Total produits extraordinaires</b>	<b>3 580 247</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Ausserordentl. Ertrag total</b>
Amortissements extraord.	—	—	—	—	—	Ausserordentl. Abschreibungen
Attribution aux réserves	—	—	—	—	—	Zuweisung an Reserven
Charges diverses extraord.	—	—	—	—	—	Div. ausserordentl. Aufwand
<b>Total charges extraordinaires</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Ausserordentl. Aufwand total</b>
<b>Résultat extraordinaire</b>	<b>3 580 247</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>
<b>Résultat de l'année</b>	<b>85 124</b>	<b>— 229 100</b>	<b>—</b>	<b>— 394 747</b>	<b>— 165 647</b>	<b>Jahresergebnis</b>
Report	41 184	—	—	126 308	+ 126 308	Vortrag
<b>Résultat global</b>	<b>126 308</b>	<b>— 229 100</b>	<b>—</b>	<b>— 268 439</b>	<b>— 39 339</b>	<b>Gesamtergebnis</b>

Consuntivo d'esercizio  
per generi di costo 1978

Compte d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1978

	Consuntivo 1977 Compte	Budget 1978	Crediti supplementari Credits sup- plémentaires	Consuntivo 1978 Compte	Variazioni Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crediti secondo chiave	60 656 858	64 604 000	+ 473 372	65 077 372	—	Crédit selon clef
Crediti supplementari	—	1 500 000	—	1 500 000	—	Crédits complémentaires
Crediti speciali	—	100 000	—	100 000	—	Crédits spéciaux
Contr. della DG ai programmi	—	—	—	—	—	Contr. de programme DG
Contr. per CG di programma	1 979 000	—	+ 2 076 800	2 076 800	—	Contr. de programme TG
Contributo TV all'orchestra	360 000	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Totale ricavi ordinari</b>	<b>62 995 858</b>	<b>66 704 000</b>	<b>+ 2 550 172</b>	<b>69 254 172</b>	<b>—</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Ricavi diversi	1 578 435	1 100 000	—	1 797 823	+ 697 823	Produits divers
<b>Totale ricavi d'esercizio<sup>1</sup></b>	<b>64 574 293</b>	<b>67 804 000</b>	<b>+ 2 550 172</b>	<b>71 051 995</b>	<b>+ 697 823</b>	<b>Total produits d'exploitation<sup>1</sup></b>
Personale	35 623 342	38 932 700	—	36 963 701	—1 968 999	Personnel
Onorari	11 780 304	11 378 300	+ 231 400	12 702 128	+1 092 428	Honoraires
Materie prime	397 209	455 100	—	418 862	— 36 238	Matières premières
Nastri video e suono	1 947 041	2 126 400	+ 32 100	1 878 676	— 279 624	Supports son et image
Materiale ausiliario	1 179 781	1 617 000	+ 35 000	1 350 235	— 301 765	Matériel auxiliaire
Energia	731 588	831 600	—	705 916	— 125 684	Energie
Costi amministrativi	1 633 816	1 509 200	+ 15 000	1 781 069	+ 256 869	Frais de bureau et d'adm.
Assicurazioni	394 319	365 700	—	537 842	+ 172 142	Assurances
Manutenzione e riparazioni	716 588	698 400	—	872 548	+ 174 148	Entretien et réparations
Spese	2 589 826	2 190 200	+ 189 600	2 913 729	+ 533 929	Frais
Produzioni affidate a terzi	5 812 760	6 149 400	+ 1 411 900	8 292 952	+ 731 652	Prod. et travaux externes
Diritti e licenze	1 025 224	627 800	+ 617 872	1 260 563	+ 14 891	Droits et licences
Noleggio linee suono e video	155 936	154 500	+ 1 800	196 569	+ 40 269	Loc. de circuits son, image
Costi per la Società membro	—	—	—	—	—	Dépenses p. sociétés membres
Contributo TV all'orchestra	—	—	—	—	—	Contribution TV à l'orchestre
Interessi	—	—	—	—	—	Intérêts
Ammortamenti	1 511 629	1 655 600	—	1 245 312	— 410 288	Amortissements
Affitti (stabili ecc.)	827 307	503 100	+ 15 500	957 818	+ 439 218	Loyers (bâtiments etc.)
Costi diversi	136 682	54 600	—	247 997	+ 193 397	Charges diverses
<b>Totale costi d'esercizio<sup>1</sup></b>	<b>66 483 312</b>	<b>69 249 600</b>	<b>+ 2 550 172</b>	<b>72 326 113</b>	<b>+ 526 341</b>	<b>Total charges d'exploitation<sup>1</sup></b>
<b>Risultato d'esercizio</b>	<b>—1 689 019</b>	<b>— 1 445 600</b>	<b>—</b>	<b>—1 274 118</b>	<b>+ 171 482</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Utilizzazione di riserve	1 629 318	—	—	50 124	+ 50 124	Dissolution de réserves
<b>Totale ricavi straordinari</b>	<b>1 629 318</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>50 124</b>	<b>+ 50 124</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ammortamenti straordinari	—	—	—	—	—	Amortissements extraord.
Assegnazione a riserve	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Totale costi straordinari</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Risultato straordinario</b>	<b>1 629 318</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>50 124</b>	<b>+ 50 124</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Risultato annuale</b>	<b>— 259 701</b>	<b>— 1 445 600</b>	<b>—</b>	<b>—1 223 994</b>	<b>+ 221 606</b>	<b>Résultat de l'année</b>
Riporto	1 190	—	—	4 325	+ 4 325	Report
<b>Risultato complessivo<sup>2</sup></b>	<b>— 258 511</b>	<b>— 1 445 600</b>	<b>—</b>	<b>—1 219 669</b>	<b>+ 225 931</b>	<b>Résultat global<sup>2</sup></b>
<sup>1</sup> Contributo TV all'orchestra di Fr. 500 000 - è consolidato in queste somme.						<sup>1</sup> Contribution TV à l'orchestre de Fr. 500 000 - est consolidée dans ces sommes.
<sup>2</sup> Parte Radio	402 498	— 337 000	—	—229 826	—	<sup>2</sup> Part Radio
Parte Televisione	—651 009	—1 108 600	—	—989 844	—	Part Télévision

Consuntivo d'esercizio  
per generi di costo 1978

Compte d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1978

	Consuntivo 1977 Compte	Budget 1978	Crediti supplementari Credits sup- plémentaires	Consuntivo 1978 Compte	Variazioni Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crediti secondo chiave	21 592 000	21 933 000	+ 331 272	22 264 272	—	Crédit selon clef
Crediti supplementari	—	—	—	—	—	Crédits complémentaires
Crediti speciali	—	—	—	—	—	Crédits spéciaux
Contr. della DG ai programmi	—	—	—	—	—	Contr. de programme DG
Contr. per CG di programma	—	—	—	—	—	Contr. de programme TG
Contributo TV all'orchestra	360 000	500 000	—	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Totale ricavi ordinari</b>	<b>21 952 000</b>	<b>22 433 000</b>	<b>+ 331 272</b>	<b>22 764 272</b>	<b>—</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Ricavi diversi	642 870	600 000	—	860 623	+ 260 623	Produits divers
<b>Totale ricavi d'esercizio</b>	<b>22 594 870</b>	<b>23 033 000</b>	<b>+ 331 272</b>	<b>23 624 895</b>	<b>+ 260 623</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personale	12 683 763	14 059 400	—	12 996 749	— 1 062 651	Personnel
Onorari	5 187 676	5 336 400	—	6 170 310	+ 831 910	Honoraires
Materie prime	—	7 500	—	168	— 7 332	Matières premières
Nastri suono	199 947	210 200	—	244 453	+ 34 253	Supports son
Materiale ausiliario	125 583	128 800	—	202 444	+ 73 644	Matériel auxiliaire
Energia	133 013	197 500	—	141 079	— 56 421	Energie
Costi amministrativi	557 871	457 000	—	679 421	+ 222 421	Frais de bureau et d'adm.
Assicurazioni	45 361	49 800	—	52 842	+ 3 042	Assurances
Manutenzione e riparazioni	261 428	141 800	—	318 925	+ 177 125	Entretien et réparations
Spese	471 788	512 800	—	580 826	+ 67 826	Frais
Produzioni affidate a terzi	39 487	22 200	—	69 756	+ 47 556	Prod. et travaux externes
Diritti e licenze	658 050	320 500	+ 331 272	775 736	+ 123 964	Droits et licences
Noleggio linee suono	143 996	154 500	—	159 732	+ 5 232	Loc. de circuits son
Contributi ai Servizi regionali	1 164 176	1 243 300	—	1 163 411	— 79 889	Contr. aux services régionaux
Interessi	—	—	—	—	—	Intérêts
Ammortamenti	521 560	464 400	—	162 002	— 302 398	Amortissements
Affitti (stabili ecc.)	107 513	50 900	—	99 701	+ 48 801	Loyers (bâtiments etc.)
Costi diversi	86 528	11 000	—	91 814	+ 80 814	Charges diverses
<b>Totale costi d'esercizio</b>	<b>22 387 738</b>	<b>23 370 000</b>	<b>+ 331 272</b>	<b>23 909 169</b>	<b>+ 207 897</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Risultato d'esercizio</b>	<b>207 132</b>	<b>— 337 000</b>	<b>—</b>	<b>— 284 274</b>	<b>+ 52 726</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Utilizzazione di riserve	194 176	—	—	50 124	+ 50 124	Dissolution de réserves
<b>Totale ricavi straordinari</b>	<b>194 176</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>50 124</b>	<b>+ 50 124</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ammortamenti straordinari	—	—	—	—	—	Amortissements extraord.
Assegnazione a riserve	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Totale costi straordinari</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Risultato straordinario</b>	<b>194 176</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>50 124</b>	<b>+ 50 124</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Risultato annuale</b>	<b>401 308</b>	<b>— 337 000</b>	<b>—</b>	<b>— 234 150</b>	<b>+ 102 850</b>	<b>Résultat de l'année</b>
Ripporto	1 190	—	—	4 325	+ 4 325	Report
<b>Risultato complessivo</b>	<b>402 498</b>	<b>— 337 000</b>	<b>—</b>	<b>— 229 825</b>	<b>+ 107 175</b>	<b>Résultat global</b>

Consuntivo d'esercizio  
per generi di costo 1978

Compte d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1978

	Consuntivo 1977 Compte	Budget 1978	Crediti supplementari Crédits sup- plémentaires	Consuntivo 1978 Compte	Variazioni Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crediti secondo chiave	39.064.858	42.671.000	+ 142.100	42.813.100	—	Crédit selon clef
Crediti supplementari	—	1.500.000	—	1.500.000	—	Crédits complémentaires
Crediti speciali	—	100.000	—	100.000	—	Crédits spéciaux
Contr. della DG ai programmi	—	—	—	—	—	Contr. de programme DG
Contr. per CG di programma	1.979.000	—	+ 1.986.800	1.986.800	—	Contr. de programme TG
Contributo TV all'orchestra	360.000	500.000	—	500.000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Totale ricavi ordinari</b>	<b>41.403.858</b>	<b>44.771.000</b>	<b>+ 2.128.900</b>	<b>46.899.900</b>	<b>—</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Ricavi diversi	935.253	500.000	—	926.647	+ 426.647	Produits divers
<b>Totale ricavi d'esercizio</b>	<b>42.339.111</b>	<b>45.271.000</b>	<b>+ 2.128.900</b>	<b>47.826.547</b>	<b>+ 426.647</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personale	19.214.066	20.769.300	—	20.104.147	— 665.153	Personnel
Onorari	6.342.691	5.809.100	+ 231.400	6.295.360	+ 254.860	Honoraires
Materie prime	397.175	439.100	—	418.572	— 20.528	Matières premières
Nastri video e suono	1.742.073	1.890.700	+ 32.100	1.632.558	— 290.242	Supports son et image
Materiale ausiliario	1.049.981	1.483.700	—	1.141.227	— 342.473	Matériel auxiliaire
Energia	588.517	623.300	—	553.353	— 69.947	Energie
Costi amministrativi	834.169	844.100	—	862.270	+ 38.170	Frais de bureau et d'adm.
Assicurazioni	342.802	309.700	—	477.471	+ 167.771	Assurances
Manutenzione e riparazioni	452.279	534.400	—	543.808	+ 9.408	Entretien et réparations
Spese	1.893.458	1.438.700	+ 179.600	2.085.346	+ 487.046	Frais
Produzioni affidate a terzi	5.716.283	6.119.700	+ 1.381.900	8.183.949	+ 682.349	Prod. et travaux externes
Diritti e licenze	366.579	306.800	+ 286.600	484.547	— 108.853	Droits et licences
Noleggio linee suono e video	11.940	—	+ 1.800	36.837	+ 35.037	Loc. de circuits son, image
Contributi ai Servizi regionali	3.492.528	3.730.000	—	3.490.235	— 239.665	Contr. aux services régionaux
Contributo TV all'orchestra	360.000	500.000	—	500.000	—	Contribution TV à l'orchestre
Interessi	—	—	—	—	—	Intérêts
Ammortamenti	956.778	1.171.700	—	1.067.217	— 104.483	Amortissements
Affitti (stabili ecc.)	626.301	365.700	+ 15.500	764.128	+ 382.928	Loyers (bâtiments etc.)
Costi diversi	47.644	43.600	—	155.268	+ 111.666	Charges diverses
<b>Totale costi d'esercizio</b>	<b>44.435.262</b>	<b>46.379.600</b>	<b>+ 2.128.900</b>	<b>48.816.391</b>	<b>+ 307.891</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Risultato d'esercizio</b>	<b>— 2.096.151</b>	<b>— 1.108.600</b>	<b>—</b>	<b>— 989.844</b>	<b>+ 118.756</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Utilizzazione di riserve	1.435.142	—	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Totale ricavi straordinari</b>	<b>1.435.142</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ammortamenti straordinari	—	—	—	—	—	Amortissements extraord.
Assegnazione a riserve	—	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Totale costi straordinari</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Risultato straordinario</b>	<b>1.435.142</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Risultato annuale</b>	<b>— 661.009</b>	<b>— 1.108.600</b>	<b>—</b>	<b>— 989.844</b>	<b>+ 118.756</b>	<b>Résultat de l'année</b>
Ripporto	—	—	—	—	—	Report
<b>Risultato complessivo</b>	<b>— 661.009</b>	<b>— 1.108.600</b>	<b>—</b>	<b>— 989.844</b>	<b>+ 118.756</b>	<b>Résultat global</b>

Bilanz per 31. Dezember 1978	Regional- gesellschaften 1978 Sociétés régionales	SRG 1978 SSR	Konsolidierung Consolidation	Gesamt 1978 Global	Gesamt 1977 Global	Bilan au 31 décembre 1978
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kasse	203 984	728 189	—	932 173	1 003 342	Caisse
Postcheck	398 004	3 259 869	—	3 657 873	3 600 928	Chèques postaux
Banken <sup>1</sup>	1 228 537	117 942 593	—	119 171 130	141 537 907	Banques <sup>1</sup>
Wertschriften	5 449 812	19 489 931	—	24 939 743	13 776 033	Papiers-valeurs
Kontokorrente	1 897 143	130 533	-2 027 676	—	—	Comptes courants
Kontokorrente Mitglied- gesellschaften	—	274 080	—	274 080	363 637	Comptes courants sociétés membres
Vorauszahlungen an Lieferanten	9 300	98 560	—	107 860	1 566 766	Paiement anticipé fournisseurs
Debitoren	1 028 820	6 228 008	—	7 256 828	8 620 106	Débiteurs
Darlehen kurzfristig	249 039	515 821	—	764 860	780 026	Emprunts à court terme
Transitorische Aktiven	210 029	1 683 154	—	1 893 183	1 375 958	Actifs transitoires
Materialvorräte	106 019	2 976 245	—	3 082 264	2 756 439	Matériel en stock
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>10 780 687</b>	<b>153 306 983</b>	<b>-2 027 676</b>	<b>162 059 994</b>	<b>175 381 142</b>	<b>Capitaux circulants</b>
Baukonti <sup>2</sup>	1 506 541	10 459 479	—	11 966 020	3 360 989	Comptes de construction <sup>2</sup>
Liegenschaften <sup>3</sup>	—	1	—	1	—	Immeubles <sup>3</sup>
Übrige Anlagen <sup>4</sup>	7 668 323	21 856 193	—	29 524 516	26 180 217	Immobilisation restant <sup>4</sup>
Beteiligungen <sup>5</sup>	—	200 709	—	200 709	200 710	Participations <sup>5</sup>
Darlehen langfristig	43 419	1 255 650	- 870 000	429 069	445 784	Emprunts à long terme
Darlehen Mitglied- gesellschaften	2 058 983	27 939 071	—	29 998 054	43 402 931	Emprunts sociétés membres
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11 277 266</b>	<b>61 711 103</b>	<b>- 870 000</b>	<b>72 118 369</b>	<b>73 590 631</b>	<b>Capitaux fixes</b>
Verlustvortrag Vorjahr	751 397	—	—	—	—	Report de perte année précédente
Aktivvortrag Vorjahr	- 7 719	- 134 879	—	—	—	Report actif année précédente
<b>Aktivvortrag</b>	<b>—</b>	<b>- 134 879</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Report actif</b>
<b>Verlustvortrag</b>	<b>743 676</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>608 799</b>	<b>1 152 944</b>	<b>Report de perte</b>
Ertragsüberschüsse:						Excédents de produits:
Radio DRS	- 1 744 903	—	—	—	—	Radio DRS
Radio SR	- 1 196 405	—	—	—	—	Radio SR
Gesamtrechnung TV/ Generaldirektion	—	-15 297 163	—	—	—	Compte global TV Direction générale
Gesamtschweiz. Aufgaben	—	- 2 506 294	—	—	—	Tâches générales
Telefonrundspruch	—	27 056	—	—	—	Télédiffusion
Aufwandüberschüsse:						Excédents des charges:
Fernsehen	—	1 477 681	—	—	—	Télévision
Radio SI	234 150	—	—	—	—	Radio SI
Gesamtrechnung Radio/ Schweizer Radio International	—	24 040 781	—	—	—	Compte global Radio Radio Suisse Internationale
	—	5 937 354	—	—	—	
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>- 2 707 158</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>18 698 821</b>	<b>Excédent de produits</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>—</b>	<b>11 536 161</b>	<b>—</b>	<b>8 829 003</b>	<b>—</b>	<b>Excédent des charges</b>
<b>Total</b>	<b>20 094 473</b>	<b>226 419 368</b>	<b>-2 897 676</b>	<b>243 616 165</b>	<b>231 525 896</b>	<b>Total</b>
Durchlaufende Posten	1 688 638	2 446 922	-4 135 560	—	—	Comptes de passage

<sup>1</sup> Inklusive Festgeldanlagen von 100 Mio Franken

<sup>2</sup> Y compris immobilisations de 100 millions de francs

	Regional- gesellschaften Sociétés régionales Fr.	SRG SSR Fr.	Gesamt Global Fr.
<sup>2</sup> Baukonti			
Anschaffungswerte	2 326 140	10 459 479	12 785 619
/ . Abschreibungen	819 599	—	819 599
Buchwerte	1 506 541	10 459 479	11 966 020
<sup>3</sup> Liegenschaften			
Anschaffungswerte	222 619	269 589 352	269 811 971
/ . Abschreibungen	222 619	269 589 351	269 811 970
Buchwerte	—	1	1
<sup>4</sup> Übrige Anlagen			
Anschaffungswerte	20 230 883	77 086 180	97 317 063
/ . Abschreibungen	12 562 560	55 229 987	67 792 547
Buchwerte	7 668 323	21 856 193	29 524 516
<sup>5</sup> Beteiligungen			
Einstandswerte	—	1 297 190	1 297 190
/ . Abschreibungen	—	1 096 481	1 096 481
Buchwerte	—	200 709	200 709
<sup>2</sup> Comptes de construction			
Valeurs d'acquisition			
/ . Amortissements			
Valeurs comptables			
<sup>3</sup> Immeubles			
Valeurs d'acquisition			
/ . Amortissements			
Valeurs comptables			
<sup>4</sup> Immobilisations restant			
Valeurs d'acquisition			
/ . Amortissements			
Valeurs comptables			
<sup>5</sup> Participations			
Valeurs investies			
/ . Amortissements			
Valeurs comptables			

**Passiven**  
**Passifs**

**Bilanz**  
**per 31. Dezember 1978**

**Bilan**  
**au 31 décembre 1978**

	Regional- gesellschaften 1978 Sociétés régionales	SRG 1978 SSR	Konsolidierung Consolidation	Gesamt 1978 Global	Gesamt 1977 Global	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Banken	831 283	—	—	831 283	803 745	Banques
Kreditoren	4 828 634	28 975 520	—	33 804 154	20 220 713	Créanciers
Kontokorrente	130 533	1 897 143	—2 027 676	—	—	Comptes courants
Kontokorrente Mitglied- gesellschaften	—	107 474	—	107 474	757 025	Comptes courants sociétés membres
Transitorische Passiven	167 639	150 847	—	338 486	410 850	Passifs transitoires
Deikredere	9 190	151 915	—	161 105	161 105	Compte du croire
Rückstellungen	134 426	3 897 119	—	4 031 545	16 814 088	Provisions
Darlehen	870 000	61 372	— 870 000	61 372	—	Emprunts
Darlehen Mitglied- gesellschaften	890 386	—	—	890 386	882 836	Emprunts sociétés membres
<b>Fremdkapital</b>	<b>7 882 091</b>	<b>35 241 390</b>	<b>—2 897 676</b>	<b>40 225 805</b>	<b>40 050 362</b>	<b>Capital étranger</b>
Regionale Progr. Disp. Fonds	6 415 011	14 042 397	—	20 457 408	18 932 406	Fonds de disp. régionaux progr.
Baufonds	4 078 626	106 177 307	—	110 255 933	117 550 404	Fonds de construction
Betriebskapital	—	20 000 000	—	20 000 000	20 000 000	Capital d'exploitation
Finanz-Ausgleichsfonds	—	42 283 751	—	42 283 751	24 956 846	Fonds de compensation
Übrige zweckgebundene Reserven	1 718 745	8 674 523	—	10 393 268	10 035 878	Autres réserves liées
<b>Eigenkapital</b>	<b>12 212 382</b>	<b>191 177 978</b>	<b>—</b>	<b>203 390 360</b>	<b>191 475 534</b>	<b>Capital propre</b>
<b>Total</b>	<b>20 094 473</b>	<b>226 419 368</b>	<b>—2 897 676</b>	<b>243 616 165</b>	<b>231 525 896</b>	<b>Total</b>
Durchlaufende Posten	1 688 638	2 446 922	—4 135 560	—	—	Comptes de passage
Verwendung des Vorjahresergebnisses:					17 445 881	Affectation du résultat de l'exercice précédent <sup>1</sup>
Verzinsung					— 8 173	Intérêts capital social
Genossenschaftskapital					—42 065 638	Réserves (augmentation) Provision
Reserven (Erhöhung)					22 458 158	Radiation déficit 1977 du compte Radio à la DG
Rückstellung					359 390	Radiation déficit 1977 TD <sup>1</sup>
Ausbuchung Defizit 1977					540 574	Radiation déficit 1977 RI
Radiorechnung bei der GD					661 009	Radiation déficit 1977 TSI
Ausbuchung Defizit 1977 TR <sup>1</sup>					— 608 799	Report de perte
Ausbuchung Defizit 1977 RI						
Ausbuchung Defizit 1977 TSI						
Verlustvortrag						
<sup>1</sup> Defizitdeckung erfolgt durch PTT						<sup>1</sup> Découvert à combler par les PTT
Wertschriften brutto				Fr. 29 246 106		Papiers-valeurs brut
Wertberichtigungen				Fr. 326 363		Réévaluations
Wertschriften netto				Fr. 24 919 743		Papiers-valeurs net
Defizite des Radios (inkl. RI) zu Lasten Ausgleichsfonds TV.						Deficits de la Radio (incl. RI) à la charge du fonds de compensation TV.
Radio: Passivsaldo 1975				Mio. Fr.		Radio: Solde passif 1975
Passivsaldo 1976				9,076		Solde passif 1976
Passivsaldo 1977				20,909		Solde passif 1977
				22,458		
Schweizer Radio International: Passivsaldo 1977				0,541		Radio Suisse Internationale: Solde passif 1977
Total bis 1977				52,964		Total jusqu'à 1977
Antrag für 1978						Proposition pour 1978
Radio: Passivsaldo 1978				24,041		Radio: Solde passif 1978
Schweizer Radio International: Passivsaldo 1978				5,938		Radio Suisse Internationale: Solde passif 1978
Total bis 1978				82,963		Total jusqu'à 1978

**Bericht der Kontrollstelle der Schweizerischen Radio- und  
Fernsehgeseilschaft an die Delegiertenversammlung  
Rapport des vérificateurs des comptes de la Société suisse  
de radiodiffusion et télévision à l'assemblée des délégués**

**Radio- und Fernsehrechnung 1978**

Als Kontrollstelle Ihres Vereins haben wir die auf den 31. Dezember 1978 abgeschlossenen Jahresrechnungen im Sinne von Art. 24 der Statuten SRG und der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz sowie die Erfolgsrechnungen mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und der Geschäftsergebnisse die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Ein ausführlicher Bericht wurde zuhanden des Zentralvorstandes erstellt.

Bei unseren Prüfungen haben Mitarbeiter des Finanzinspektorates der SRG mitgewirkt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Kontrollstelle SRG  
gez. Max Frey  
gez. Werner Beutler  
gez. Raphaël Vannaz

Bern/Freiburg, 7. Mai 1979

**Compte radio et télévision 1978**

En qualité de vérificateurs des comptes de votre société, nous avons examiné, au sens de l'article 24 des statuts et des dispositions légales en la matière, les comptes annuels, arrêtés au 31 décembre 1978.

Nous avons constaté que

- les bilans ainsi que les comptes de résultats sont conformes à la comptabilité,
- la comptabilité est tenue régulièrement,
- la présentation de l'état de la fortune et des résultats de l'exercice correspond aux règles légales d'évaluation et aux dispositions statutaires.

Un rapport détaillé a été dressé à l'intention du comité central.

Des collaborateurs de l'inspection des finances de la SSR nous ont assistés dans nos vérifications.

Nous fondant sur les résultats de nos contrôles, nous recommandons l'adoption des comptes tels qu'ils sont présentés.

Les vérificateurs des comptes SSR  
sig. Max Frey  
sig. Werner Beutler  
sig. Raphaël Vannaz

Berne/Fribourg, le 7 mai 1979



SRG – Gesamt  
SSR – global

Betriebsvoranschlag  
nach Sachgruppen 1979

Budget d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1979

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Voranschlag 1979 Budget	Abweichungen 1978/1979 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Konzessionsgebühren TV	155 141 043	158 896 500	184 096 500	+ 25 200 000	Taxes de concession TV
Konzessionsgebühren Radio	89 924 087	90 996 500	105 416 500	+ 14 420 000	Taxes de concession Radio
Werbefernsehen	102 217 000	100 000 000	105 000 000	+ 5 000 000	Publicité à la Télévision
Beitrag Bund an Schweizer Radio Inter- national	6 600 000	—	—	—	Contribution Conféd. au Radio Suisse Internationale
TR-Beitrag PTT	1 045 830	1 412 300	1 487 000	+ 74 700	Contribution PTT à la Télédiffusion
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>354 927 760</b>	<b>351 305 300</b>	<b>395 000 000</b>	<b>+ 44 694 700</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Zinsertrag	6 706 338	3 350 000	4 545 000	+ 1 195 000	Intérêts actifs
Diverse Erträge <sup>1</sup>	11 412 245	5 716 500	7 074 100	+ 1 357 600	Produits divers <sup>1</sup>
<b>Betriebsertrag total<sup>1</sup></b>	<b>373 046 343</b>	<b>360 371 800</b>	<b>407 619 100</b>	<b>+ 47 247 300</b>	<b>Total produits d'exploitation<sup>1</sup></b>
Personal	171 372 229	186 037 100	194 246 800	+ 8 209 700	Personnel
Honorare	54 040 322	53 309 300	55 892 800	+ 2 583 500	Honoraires
Rohmaterial	1 513 610	1 782 900	1 279 100	— 512 800	Matières premières
Bild- und Tonträger	7 826 747	7 389 100	7 027 700	— 361 400	Supports son et image
Hilfsmaterial	5 317 772	6 149 600	6 165 700	+ 18 100	Matériel auxiliaire
Energie	4 084 764	4 463 800	4 583 100	+ 119 500	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	11 003 634	11 137 000	11 654 400	+ 517 400	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	1 695 176	1 624 600	1 755 800	+ 131 200	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	4 863 671	4 907 700	5 457 100	+ 549 400	Entretien et réparations
Spesen	15 327 845	15 066 300	17 312 300	+ 2 246 000	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	31 262 689	32 883 700	30 339 500	+ 3 455 800	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	20 364 628	18 427 500	19 560 400	+ 1 132 900	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	4 857 022	5 267 100	5 343 700	+ 76 600	Locations de circuits son, image
Programmbelträge	—	6 700 000	6 700 000	—	Contributions de programmes
Aufwand für Mitgliedgesellschaften	328 968	319 400	478 200	+ 158 800	Dépenses pour sociétés membres
Beitrag TV an Orchester	530 000	—	—	—	Contribution TV à l'orchestre
Zinsen <sup>1</sup>	102 724	—	67 500	+ 67 500	Intérêts <sup>1</sup>
Abschreibungen	8 900 779	8 075 100	9 619 900	+ 1 544 800	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	7 027 738	4 005 000	4 900 500	+ 895 500	Loyers (bâtiments, etc.)
Aufwand Serienfilme	—	1 800 000	2 000 000	+ 200 000	Dépenses films de série
Beiträge des Generaldirektors	—	1 000 000	1 000 000	—	Contributions du directeur général
Beiträge des Programmdirektors	—	700 000	700 000	—	Contributions du dir. des programmes
Beiträge Internationale Spiele	—	1 969 000	850 000	— 1 119 000	Contributions jeux internationaux
Diverser Aufwand	1 640 973	744 500	547 600	— 196 900	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total<sup>1</sup></b>	<b>352 061 291</b>	<b>373 758 500</b>	<b>393 473 100</b>	<b>+ 19 714 600</b>	<b>Total charges d'exploitation<sup>1</sup></b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>20 985 052</b>	<b>— 13 386 700</b>	<b>14 146 000</b>	<b>+ 27 532 700</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	16 851 082	651 800	1 686 000	+ 1 034 200	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentlicher Ertrag total</b>	<b>16 851 082</b>	<b>651 800</b>	<b>1 686 000</b>	<b>+ 1 034 200</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentliche Abschreibungen	5 157 311	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	380 000	250 000	250 000	—	Attribution aux réserves
Einlage in Baufonds	13 700 000	10 000 000	10 000 000	—	Verserment au fonds de construction
Diverser ausserordentlicher Aufwand	—	157 500	625 000	+ 467 500	Charges diverses extraordinaires
<b>Ausserordentlicher Aufwand total</b>	<b>19 237 311</b>	<b>10 407 500</b>	<b>10 875 000</b>	<b>+ 467 500</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>— 2 386 229</b>	<b>— 9 755 700</b>	<b>— 9 189 000</b>	<b>+ 566 700</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>18 598 823</b>	<b>— 23 142 400</b>	<b>4 957 000</b>	<b>+ 28 099 400</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Vortrag</b>	<b>— 1 152 942</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Report</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>17 445 881</b>	<b>— 23 142 400</b>	<b>4 957 000</b>	<b>+ 28 099 400</b>	<b>Résultat global</b>

<sup>1</sup> Konsolidierung: Verzinsung  
Dispositionsfonds TV DRS Fr. 200 000 —  
TV St. Fr. 70 000 —  
Total Fr. 270 000 —

<sup>1</sup> Les intérêts du fonds de  
disposition sont consolidés  
TV DRS fr. 200 000 —  
TV St. fr. 70 000 —  
total fr. 270 000 —

## Radio

Gesamt  
globalBetriebsvoranschlag  
nach Sachgruppen 1979

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Voranschlag 1979 Budget	Abweichungen 1978/1979 Différences	Budget d'exploitation par groupes spécifiques 1979
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Konzessionsgebühren Radio	89 924 087	90 996 500	105 416 500	+ 14 420 000	Taxes de concession Radio
Beitrag Bund an Schweizer Radio International	6 600 000	—	—	—	Contribution Conféd. au Radio Suisse Internationale
TR-Beitrag PTT	1 045 630	1 412 300	1 487 000	+ 74 700	Contribution PTT à la Télédiffusion
Beitrag TV an Schweizer Radio Internat.	1 609 025	1 599 000	4 910 000	+ 3 311 000	Contribution TV au Radio Suisse Internat.
Beitrag TV an Orchester	360 000	1 530 000	1 530 000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>89 538 742</b>	<b>95 537 800</b>	<b>113 343 500</b>	<b>+ 17 805 700</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	2 056 410	1 412 500	1 384 350	— 28 150	Produits divers
<b>Betriebsertrag total</b>	<b>101 595 152</b>	<b>96 950 300</b>	<b>114 727 850</b>	<b>+ 17 777 550</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Aufwand Radio DRS	44 791 525	46 869 000	49 853 250	+ 2 984 250	Dépenses Radio DRS
Aufwand Radio SR	33 241 501	33 384 500	35 896 000	+ 2 511 500	Dépenses Radio SR
Aufwand Radio IS	22 387 816	23 370 000	24 680 000	+ 1 310 000	Dépenses Radio SI
Aufwand Generaldirektion	5 132 325	5 348 200	5 219 200	— 129 000	Dépenses Direction générale
Aufwand Schweizer Radio International	9 442 070	10 070 000	10 030 500	— 39 500	Dépenses Radio Suisse International
Aufwand Telefonrundspruch	1 405 988	1 412 800	1 487 600	+ 74 800	Dépenses Télédiffusion
Aufwand Gesamtschweiz. Aufgaben	7 020 287	8 125 700	7 671 000	— 154 700	Dépenses pour tâches générales SSR
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>123 421 512</b>	<b>128 580 200</b>	<b>135 137 550</b>	<b>+ 6 557 350</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>—21 826 360</b>	<b>—31 629 900</b>	<b>—20 409 700</b>	<b>+ 11 220 200</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	194 176	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentlicher Ertrag total</b>	<b>194 176</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentliche Abschreibungen	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	Attribution aux réserves
Diverser ausserordentlicher Aufwand	—	157 500	205 000	+ 47 500	Charges diverses extraordinaires
<b>Ausserordentlicher Aufwand total</b>	<b>—</b>	<b>157 500</b>	<b>205 000</b>	<b>+ 47 500</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>194 176</b>	<b>— 157 500</b>	<b>— 205 000</b>	<b>— 47 500</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>—21 632 184</b>	<b>—31 787 400</b>	<b>—20 614 700</b>	<b>+ 11 172 700</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Vortrag</b>	<b>— 1 196 443</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Report</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>—22 828 627</b>	<b>—31 787 400</b>	<b>—20 614 700</b>	<b>+ 11 172 700</b>	<b>Résultat global</b>

Betriebsvoranschlag  
nach Sachgruppen 1979

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Voranschlag 1979 Budget	Abweichungen 1978/1979 Différences	Budget d'exploitation par groupes spécifiques 1979
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Konzessionsgebühren TV Werbefernsehen	155 141 043 102 217 000	158 896 500 100 000 000	164 086 500 105 000 000	+25 200 000 + 5 000 000	Taxes de concession TV Publicité à la Télévision
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>257 358 043</b>	<b>258 896 500</b>	<b>269 086 500</b>	<b>+30 200 000</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Zinsertrag	8 706 338	3 350 000	4 545 000	+ 1 195 000	Intérêts actifs
Diverse Erträge <sup>1)</sup>	9 355 835	4 304 000	5 689 750	+ 1 385 750	Produits divers <sup>1)</sup>
<b>Betriebsertrag total<sup>1)</sup></b>	<b>273 420 216</b>	<b>266 550 500</b>	<b>299 331 250</b>	<b>+32 780 750</b>	<b>Total produits d'exploitation<sup>1)</sup></b>
Aufwand TV DRS	75 963 892	81 379 300	85 619 950	+ 4 240 650	Dépenses TV DRS
Aufwand TV SR	64 264 978	63 059 100	67 168 000	+ 4 108 900	Dépenses TV SR
Aufwand TV SI	44 435 496	46 379 600	49 717 300	+ 3 337 700	Dépenses TV SI
Aufwand Generaldirektion	12 884 906	15 963 400	15 894 500	— 128 900	Dépenses Direction générale
Aufwand Schweizer Radio international	1 609 025	1 599 000	4 910 000	+ 3 311 000	Dépenses Radio Suisse Internationale
Aufwand Gesamtschweizerische Aufgaben (ohne Baufonds)	31 450 507	39 926 900	41 526 800	+ 1 598 900	Dépenses pour tâches générales SSR (sans fonds de construction)
<b>Betriebsaufwand total<sup>1)</sup></b>	<b>230 608 804</b>	<b>248 307 300</b>	<b>264 775 550</b>	<b>+ 16 468 250</b>	<b>Total charges d'exploitation<sup>1)</sup></b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>42 811 412</b>	<b>18 243 200</b>	<b>34 555 700</b>	<b>+ 16 312 500</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	16 656 906	651 800	1 686 000	+ 1 034 200	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentlicher Ertrag total</b>	<b>16 656 906</b>	<b>651 800</b>	<b>1 686 000</b>	<b>+ 1 034 200</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentliche Abschreibungen	5 157 311	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	380 000	250 000	250 000	—	Attribution aux réserves
Einlage in Baufonds	13 700 000	10 000 000	10 000 000	—	Versement au fonds de construction
Diverser ausserordentlicher Aufwand	—	—	420 000	+ 420 000	Charges diverses extraordinaires
<b>Ausserordentlicher Aufwand total</b>	<b>19 237 311</b>	<b>10 250 000</b>	<b>10 670 000</b>	<b>+ 420 000</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>—2 580 405</b>	<b>—9 598 200</b>	<b>—8 984 000</b>	<b>+ 614 200</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>40 231 007</b>	<b>8 645 000</b>	<b>25 571 700</b>	<b>+ 16 926 700</b>	<b>Résultat de l'année</b>
Vortrag	43 501	—	—	—	Report
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>40 274 508</b>	<b>8 645 000</b>	<b>25 571 700</b>	<b>+ 16 926 700</b>	<b>Résultat global</b>
<sup>1)</sup> Konsolidierung / Verzinsung Dispositionsfonds TV DRS Fr. 200 000.— TV SI Fr. 70 000.— Total Fr. 270 000.—					<sup>1)</sup> Les intérêts du fonds de disposition sont consolidés TV DRS Fr. 200 000.— TV SI Fr. 70 000.— Total Fr. 270 000.—

**Generaldirektion**  
**Direction générale**

**Betriebsvoranschlag**  
**nach Sachgruppen 1979**

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Voranschlag 1979 Budget	Abweichungen 1978/1979 Différences	Budget d'exploitation par groupes spécifiques 1979
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
GD-Beitrag Radio	5 132 325	5 948 200	5 219 200	— 129 000	Contribution Radio à la DG
GD-Beitrag TV	14 560 275	14 863 400	14 793 500	— 69 900	Contribution TV à la DG
Programmbetrag GA	—	—	—	—	Contribution de programme TG
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>19 692 600</b>	<b>20 211 600</b>	<b>20 012 700</b>	<b>— 198 900</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	1 182 283	1 100 000	1 041 000	— 59 000	Produits divers
<b>Betriebsertrag total</b>	<b>20 874 883</b>	<b>21 311 600</b>	<b>21 053 700</b>	<b>— 257 900</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personal	11 029 544	11 817 600	12 471 000	+ 653 400	Personnel
Honorare	1 703 513	695 900	370 300	— 325 600	Honoraires
Rohmaterial	590	4 500	2 500	— 2 000	Matières premières
Bild- und Tonträger	77 068	137 000	119 800	— 17 200	Supports son et image
Hilfsmaterial	84 351	105 200	100 100	— 5 100	Matériel auxiliaire
Energie	278 729	308 000	308 500	+ 500	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	712 278	1 045 700	1 126 300	+ 80 600	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	108 048	125 600	128 500	+ 2 900	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	468 184	882 100	925 800	+ 43 700	Entretien et réparations
Spesen	636 014	768 200	755 500	— 12 700	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	2 178 703	3 984 700	3 382 000	— 602 700	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	745	1 500	1 000	— 500	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	13 102	85 000	105 000	+ 20 000	Locations de circuits son, image
Zinsen	—	—	—	—	Intérêts
Abschreibungen	579 403	1 274 900	1 189 300	— 85 600	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	123 152	65 700	67 800	+ 2 100	Loyers (bâtiments, etc.)
Diverser Aufwand	23 807	—	300	+ 300	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>18 017 231</b>	<b>21 311 600</b>	<b>21 053 700</b>	<b>— 257 900</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2 857 652</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	—	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentlicher Ertrag total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentliche Abschreibungen	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	130 000	—	—	—	Atribution aux réserves
<b>Ausserordentlicher Aufwand total</b>	<b>130 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>—130 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2 727 652</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Vortrag</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Report</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2 727 652</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat global</b>

**Gesamtschweizerische Aufgaben**  
**Tâches générales de la SSR**

**Betriebsvoranschlag**  
**nach Sachgruppen 1979**

**Budget d'exploitation**  
**par groupes spécifiques**  
**1979**

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Voranschlag 1979 Budget	Abweichungen 1978/1979 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Erträge Radio	97 569 717	92 408 800	106 903 500	+ 14 494 700	Produits Radio
Erträge Fernsehen	257 358 043	258 896 500	289 098 500	+ 30 200 000	Produits Télévision
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>354 927 760</b>	<b>351 305 300</b>	<b>396 000 000</b>	<b>+ 44 694 700</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Zinsertrag	6 708 338	3 350 000	4 545 000	+ 1 195 000	Intérêts actifs
Diverse Erträge	1 968 361	264 000	322 000	+ 58 000	Produits divers
<b>Betriebsertrag total</b>	<b>363 600 459</b>	<b>354 919 300</b>	<b>400 867 000</b>	<b>+ 45 947 700</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Zuweisungen an Regionen	297 973 522	308 692 900	336 300 700	+ 27 607 800	Attributions aux régions
Personal	7 380 933	8 548 200	8 803 500	+ 255 300	Personnel
Honorare	1 835 154	1 537 500	1 560 900	+ 23 400	Honoraires
Rohmaterial	9 580	10 500	10 500	—	Matières premières
Bild- und Tonträger	387 183	480 000	411 500	— 68 500	Supports son et image
Hilfsmaterial	303 565	366 100	321 800	— 44 300	Matériel auxiliaire
Energie	172 015	95 000	206 000	+ 111 000	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	1 986 674	2 107 800	2 025 100	— 82 700	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	53 000	42 700	52 500	+ 9 800	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	241 606	254 400	238 800	— 15 600	Entretien et réparations
Spesen	1 125 382	1 136 100	1 280 100	+ 124 000	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	4 200 980	2 515 000	2 472 500	— 42 500	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	14 082 524	14 118 900	14 492 500	+ 373 600	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	3 636 716	3 817 000	3 829 000	+ 12 000	Locations de circuits son, image
Programmbeiträge	—	6 700 000	6 700 000	—	Contribution de programmes
Zinsen	283 083	—	270 000	+ 270 000	Intérêts
Abschreibungen	2 521 560	660 800	2 386 700	+ 1 705 900	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	212 350	190 100	190 900	+ 800	Loyers (bâtiments, etc.)
Aufwand Serienfilme	—	1 800 000	2 000 000	+ 200 000	Dépenses films de série
Beiträge des Generaldirektors	—	1 000 000	1 000 000	—	Contributions du directeur général
Beiträge des Programmdirektors	—	700 000	700 000	—	Contributions du dir. des programmes
Beiträge Internationale Spiele	—	1 969 000	850 000	— 1 119 000	Contributions jeux internationaux
Diverser Aufwand	319 431	3 500	4 500	+ 1 000	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>336 725 238</b>	<b>356 745 500</b>	<b>386 067 500</b>	<b>+ 29 322 000</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>26 875 221</b>	<b>— 1 826 200</b>	<b>14 799 500</b>	<b>+ 16 625 700</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reservén	7 171 918	651 800	1 686 000	+ 1 034 200	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentlicher Ertrag total</b>	<b>7 171 918</b>	<b>651 800</b>	<b>1 686 000</b>	<b>+ 1 034 200</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentliche Abschreibungen	5 157 311	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reservén	250 000	250 000	250 000	—	Attribution aux réserves
Einlage in Baufonds	13 700 000	10 000 000	10 000 000	—	Versèment au fonds de construction
<b>Ausserordentlicher Aufwand total</b>	<b>19 107 311</b>	<b>10 250 000</b>	<b>10 250 000</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>—11 935 393</b>	<b>— 9 598 200</b>	<b>—8 564 000</b>	<b>+ 1 034 200</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>14 939 828</b>	<b>—11 424 400</b>	<b>6 235 500</b>	<b>+ 17 659 900</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Vortrag</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Report</b>
<b>Gesamtergebnis<sup>1</sup></b>	<b>14 939 828</b>	<b>—11 424 400</b>	<b>6 235 500</b>	<b>+ 17 659 900</b>	<b>Résultat global<sup>1</sup></b>
<sup>1</sup> Das Gesamtergebnis teilt sich auf: Gesamtrechnung Radio Gesamtrechnung Fernsehen Gesamtschweizerische Aufgaben	—22 458 158 + 35 181 673 + 2 216 113	—24 476 400 + 13 052 000 —	—20 614 700 + 26 850 200 —	+ 3 881 700 + 13 798 200 —	<sup>1</sup> Le résultat global se répartit: Compte global Radio Compte global Télévision Tâches générales de la SSR

Schweizer Radio International  
Radio Suisse Internationale

Betriebsvoranschlag  
nach Sachgruppen 1979

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Voranschlag 1979 Budget	Abweichungen 1978/1979 Différences	Budget d'exploitation par groupes spécifiques 1979
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Beitrag Bund	6 600 000	—	—	—	Contribution Confédération
Beitrag Radio	1 609 025	1 599 000	4 910 000	+ 3 311 000	Contribution Radio
Beitrag TV	1 609 025	1 599 000	4 910 000	+ 3 311 000	Contribution TV
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>9 818 050</b>	<b>3 198 000</b>	<b>9 820 000</b>	<b>+ 6 622 000</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	153 086	100 000	210 500	+ 110 500	Produits divers
<b>Betriebsertrag total</b>	<b>9 971 136</b>	<b>3 298 000</b>	<b>10 030 500</b>	<b>+ 6 732 500</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personal	6 951 814	7 411 000	7 744 100	+ 333 100	Personnel
Honorare	536 077	570 800	611 000	+ 40 200	Honoraires
Rohmaterial	—	—	—	—	Matières premières
Bild- und Tonträger	124 331	77 000	81 000	+ 4 000	Supports son et image
Hilfsmaterial	36 081	38 000	49 500	+ 11 500	Matériel auxiliaire
Energie	23 432	30 000	26 000	— 4 000	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	439 923	499 900	484 200	— 15 700	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	6 268	9 000	7 500	— 1 500	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	23 432	41 700	29 900	— 11 800	Entretien et réparations
Spesen	237 967	242 400	302 900	+ 60 500	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	6 462	96 000	105 000	+ 9 000	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	174 188	184 500	184 000	— 500	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	25 195	22 000	29 000	+ 7 000	Locations de circuits son, image
Abschreibungen	56 292	68 700	69 400	+ 700	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	305 576	305 000	305 000	—	Loyers (bâtiments, etc.)
Diverser Aufwand	495 032	474 000	2 000	— 472 000	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>9 442 070</b>	<b>10 070 000</b>	<b>10 030 500</b>	<b>— 39 500</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>529 066</b>	<b>— 6 772 000</b>	<b>—</b>	<b>+ 6 772 000</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	—	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentlicher Ertrag total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentliche Abschreibungen	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Ausserordentlicher Aufwand total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat extraordinaires</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>529 066</b>	<b>— 6 772 000</b>	<b>—</b>	<b>+ 6 772 000</b>	<b>Résultat de l'année</b>
Vortrag	— 1 069 640	—	—	—	Report
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>— 540 574</b>	<b>— 6 772 000</b>	<b>—</b>	<b>+ 6 772 000</b>	<b>Résultat global</b>

Telefonrundspruch  
Télédiffusion

Betriebsvoranschlag  
nach Sachgruppen 1979

Budget d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1979

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Voranschlag 1979 Budget	Abweichungen 1978/1979 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
TR-Beitrag PTT	1 045 630	1 412 300	1 487 000	+ 74 700	Contribution PTT à la TD
Nachtragszahlung PTT	—	—	—	—	Paielement complémentaire PTT
Programmbetrag GD	—	—	—	—	Contribution de programme DG
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>1 045 630</b>	<b>1 412 300</b>	<b>1 487 000</b>	<b>+ 74 700</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	968	500	500	+ 100	Produits divers
<b>Betriebsertrag total</b>	<b>1 046 598</b>	<b>1 412 800</b>	<b>1 487 500</b>	<b>+ 74 800</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personal	959 146	999 800	1 033 900	+ 34 100	Personnel
Honorare	183 699	8 400	166 000	+ 159 600	Honoraires
Rohmaterial	12	—	—	—	Matières premières
Bild- und Tonträger	3 000	8 500	8 000	— 500	Supports son et image
Hilfsmaterial	7 159	7 000	7 000	—	Matériel auxiliaire
Energie	5 809	5 000	6 000	+ 1 000	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	31 290	29 300	32 800	+ 3 500	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	1 076	1 000	1 100	+ 100	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	701	4 000	2 000	— 2 000	Entretien et réparations
Spesen	15 658	15 300	15 400	+ 100	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	—	5 000	5 000	—	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	140 563	275 000	154 000	— 121 000	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	—	—	—	—	Locations de circuits son, image
Abschreibungen	6 493	5 500	8 400	— 100	Amortissements
Diverser Aufwand	51 384	51 000	51 000	—	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>1 405 988</b>	<b>1 412 800</b>	<b>1 487 500</b>	<b>+ 74 800</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>—359 390</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	—	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentlicher Ertrag total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentliche Abschreibungen	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Ausserordentlicher Aufwand total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>—359 390</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat de l'année</b>
Vortrag	—	—	—	—	Report
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>—359 390</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat global</b>

Betriebsvoranschlag  
nach Sachgruppen 1979

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Voranschlag 1979 Budget	Abweichungen 1978/1979 Différences	Budget d'exploitation par groupes spécifiques 1979
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kredit gemäss Schlüssel	109 695 401	118 635 000	127 429 000	+ 8 794 000	Crédit selon clef
Nachtragskredite	—	—	—	—	Crédits complémentaires
Spezialkredite	3 402 000	3 502 000	4 119 000	+ 617 000	Crédits spéciaux
Programmbeitrag GD	—	—	—	—	Contribution de programme DG
Programmbeitrag GA	2 138 100	—	—	—	Contribution de programme TG
Beitrag TV an Orchester	—	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>115 235 501</b>	<b>122 637 000</b>	<b>132 048 000</b>	<b>+ 9 411 000</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	2 608 031	1 840 000	2 970 000	+ 1 130 000	Produits divers
<b>Betriebsertrag total<sup>1</sup></b>	<b>117 843 532</b>	<b>124 477 000</b>	<b>135 018 000</b>	<b>+ 10 541 000</b>	<b>Total produits d'exploitation<sup>1</sup></b>
Personal	60 670 244	66 107 600	67 723 600	+ 1 616 000	Personnel
Honorare	21 955 165	23 316 200	23 675 700	+ 359 500	Honoraires
Rohmaterial	424 870	771 700	407 300	— 364 400	Matières premières
Bild- und Tonträger	2 461 878	2 337 020	2 366 000	+ 28 800	Supports son et image
Hilfsmaterial	2 012 226	2 244 500	2 320 100	+ 75 600	Matériel auxiliaire
Energie	1 392 237	1 614 500	1 744 300	+ 129 800	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	3 736 082	3 784 300	3 812 400	+ 28 100	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	582 093	528 160	549 300	+ 21 200	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	2 244 773	1 957 300	2 270 400	+ 313 100	Entretien et réparations
Spesen	5 546 658	5 964 400	6 325 900	+ 561 500	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	10 210 510	11 232 000	14 570 400	+ 3 338 400	Production et travaux externes
Rechte und Lizenzen	2 766 019	2 369 600	2 411 600	+ 42 000	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	505 591	760 900	649 300	— 111 600	Location de circuits son, image
Aufwand für Mitgliedgesellschaften	311 204	292 900	450 300	+ 157 400	Dépenses pour sociétés membres
Zinsen	35 313	—	67 500	+ 67 500	Intérêts
Abschreibungen	2 255 093	2 171 600	2 258 500	— 86 900	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	3 329 990	2 221 100	2 855 800	+ 534 700	Loyers (bâtimts etc.)
Diverser Aufwand	315 471	74 400	314 800	+ 240 400	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total<sup>1</sup></b>	<b>120 755 417</b>	<b>127 748 300</b>	<b>134 973 200</b>	<b>+ 7 224 900</b>	<b>Total charges d'exploitation<sup>1</sup></b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>—2 911 885</b>	<b>—3 271 300</b>	<b>44 800</b>	<b>+ 3 316 100</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	4 469 599	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentlicher Ertrag total</b>	<b>4 469 599</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentliche Abschreibungen	—	—	—	—	Amortissements extraord.
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Ausserordentlicher Aufwand total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>4 469 599</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1 557 714</b>	<b>—3 271 300</b>	<b>44 800</b>	<b>+ 3 316 100</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Vortrag</b>	<b>4 251</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Report</b>
<b>Gesamtergebnis<sup>2</sup></b>	<b>1 561 965</b>	<b>—3 271 300</b>	<b>44 800</b>	<b>+ 3 316 100</b>	<b>Résultat global<sup>2</sup></b>
<sup>1</sup> Beitrag TV an Orchester von Fr. 500 000.— ist in diesen Beträgen konsolidiert.					<sup>1</sup> Contribution TV à l'orchestre de Fr. 500 000.— est consolidée dans ces sommes.
<sup>2</sup> Anteil Radio	878 394	— 202 000	—	—	<sup>2</sup> Part Radio
Anteil TV	683 571	—3 069 300	44 800	—	Part Télévision



Betriebsvoranschlag  
nach Sachgruppen 1979

Budget d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1979

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Voranschlag 1979 Budget	Abweichungen 1978/1979 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kredit gemäss Schlüssel	44 165 000	44 863 000	48 232 000	+ 3 369 000	Crédit selon clef
Nachtragskredite	—	—	—	—	Crédits complémentaires
Spezialkredite	640 850	704 000	748 000	+ 44 000	Crédits spéciaux
Programmbeitrag GD	—	—	—	—	Contribution de programme DG
Programmbeitrag GA	—	—	—	—	Contribution de programme TG
Beitrag TV an Orchester	—	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>44 805 850</b>	<b>46 067 000</b>	<b>49 480 000</b>	<b>+ 3 413 000</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	854 097	600 000	369 000	— 231 000	Produits divers
<b>Betriebsertrag total</b>	<b>45 659 947</b>	<b>46 667 000</b>	<b>49 849 000</b>	<b>+ 3 182 000</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personal	22 578 900	25 259 500	25 448 800	+ 189 100	Personnel
Honorare	11 109 294	11 639 100	12 555 200	+ 916 100	Honoraires
Rohmaterial	—	—	—	—	Matières premières
Bild- und Tonträger	415 902	384 900	390 900	+ 6 000	Supports son et image
Hilfsmaterial	341 612	345 700	336 500	— 9 200	Matériel auxiliaire
Energie	506 693	679 700	727 200	+ 47 500	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	1 318 348	1 256 600	1 413 800	+ 157 200	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	100 521	93 200	104 100	+ 10 900	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	890 038	659 400	901 400	+ 242 000	Entretien et réparations
Spesen	1 298 212	1 276 800	1 716 300	+ 439 500	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	160 004	150 900	180 600	+ 29 700	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	934 542	994 200	1 212 500	+ 218 300	Droits et licences
Leitungsmieten Bild, Ton	306 070	322 900	383 800	+ 60 900	Locations de circuits son, image
Beitrag an Regionale Dienste	2 179 195	2 178 000	2 118 100	— 59 900	Contribution aux services régionaux
Zinsen	34 909	—	67 500	+ 67 500	Intérêts
Abschreibungen	580 593	746 400	1 043 400	+ 297 000	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	2 000 233	856 900	1 196 100	+ 339 200	Loyers (bâtiments etc.)
Diverser Aufwand	28 421	24 800	53 000	+ 28 200	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>44 783 487</b>	<b>46 869 000</b>	<b>49 849 000</b>	<b>+ 2 980 000</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>876 460</b>	<b>— 202 000</b>	<b>—</b>	<b>+ 202 000</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	—	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentlicher Ertrag total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentliche Abschreibungen	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Ausserordentlicher Aufwand total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>876 460</b>	<b>— 202 000</b>	<b>—</b>	<b>+ 202 000</b>	<b>Résultat de l'année</b>
Vortrag	1 934	—	—	—	Report
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>878 394</b>	<b>— 202 000</b>	<b>—</b>	<b>+ 202 000</b>	<b>Résultat global</b>

Betriebsvoranschlag  
nach Sachgruppen 1979

Budget d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1979

	Rechnung 1977 Compte	Voranschlag 1978 Budget	Voranschlag 1979 Budget	Abweichungen 1978/1979 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kredit gemäss Schlüssel	65 530 401	73 772 000	79 197 000	+ 5 425 000	Crédit selon clef
Nachtragskredite	—	—	—	—	Crédits complémentaires
Spezialkredite	2 761 150	2 798 000	3 371 000	+ 573 000	Crédits spéciaux
Programmbeitrag GD	—	—	—	—	Contribution de programme DG
Programmbeitrag GA	2 138 100	—	—	—	Contribution de programme TG
Beitrag TV an Orchester	—	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Ordentliche Erträge total</b>	<b>70 429 651</b>	<b>77 070 000</b>	<b>83 088 000</b>	<b>+ 5 998 000</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Diverse Erträge	1 721 781	1 240 000	2 584 000	+ 1 344 000	Produits divers
<b>Betriebsertrag total</b>	<b>72 151 432</b>	<b>78 310 000</b>	<b>85 652 000</b>	<b>+ 7 342 000</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personal	33 789 340	36 206 500	37 609 500	+ 1 397 000	Personnel
Honorare	10 338 026	10 878 800	10 659 000	— 219 800	Honoraires
Rohmaterial	424 870	766 700	394 300	— 372 400	Matières premières
Bild- und Tonträger	2 015 733	1 908 900	1 917 000	+ 8 100	Supports son et image
Hilfsmaterial	1 633 149	1 876 700	1 844 400	+ 67 700	Matériel auxiliaire
Energie	828 710	895 200	969 600	+ 74 400	Energie
Büro- und Verwaltungsaufwand	1 575 655	1 637 000	1 638 200	+ 1 200	Frais de bureau et d'administration
Versicherungen	468 030	420 200	429 900	+ 9 700	Assurances
Unterhalt und Reparaturen	1 257 348	1 180 300	1 268 900	+ 88 600	Entretien et réparations
Spesen	3 850 720	4 163 000	4 340 500	+ 177 500	Frais
Fremdproduktionen, -aufträge	9 892 953	10 914 600	14 242 300	+ 3 327 700	Productions et travaux externes
Rechte und Lizenzen	1 829 899	1 375 400	1 199 100	— 176 300	Droits et licences
Leitmieten Bild, Ton	198 377	437 000	265 500	— 171 500	Locations de circuits son, image
Beitrag an Regionale Dienste	4 956 785	5 714 000	5 457 100	— 256 900	Contribution aux services régionaux
Beitrag TV an Orchester	—	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Zinsen	—	—	—	—	Intérêts
Abschreibungen	1 598 723	1 339 400	1 121 900	— 217 500	Amortissements
Mieten (Gebäude usw.)	1 010 565	1 119 000	1 398 200	+ 279 200	Loyers (bâtimens etc.)
Diverser Aufwand	270 894	46 600	267 800	+ 211 200	Charges diverses
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>75 939 777</b>	<b>81 379 300</b>	<b>85 607 200</b>	<b>+ 4 227 900</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>—3 788 345</b>	<b>—3 069 300</b>	<b>44 800</b>	<b>+ 3 114 100</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Auflösung von Reserven	4 469 599	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Ausserordentlicher Ertrag total</b>	<b>4 469 599</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ausserordentliche Abschreibungen	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Zuweisung an Reserven	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Ausserordentlicher Aufwand total</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>4 469 599</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>681 254</b>	<b>—3 069 300</b>	<b>44 800</b>	<b>+ 3 114 100</b>	<b>Résultat de l'année</b>
Vortrag	2 317	—	—	—	Report
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>683 571</b>	<b>—3 069 300</b>	<b>44 800</b>	<b>+ 3 114 100</b>	<b>Résultat global</b>

Budget d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1979

Betriebsvoranschlag  
nach Sachgruppen 1979

	Compte 1977 Rechnung	Budget 1978 Voranschlag	Budget 1979 Voranschlag	Différences 1978/1979 Abweichungen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crédit selon clef	86 607 753	93 800 000	100 729 000	+ 6 929 000	Kredit gemäss Schlüssel
Crédits complémentaires	—	—	—	—	Nachtragskredite
Crédits spéciaux	200 000	200 000	200 000	—	Spezialkredite
Contribution de programme DG	—	—	—	—	Programmbeitrag GD
Contribution de programme TG	1 848 130	—	—	—	Programmbeitrag GA
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
<b>Total produits ordinaires</b>	<b>89 185 883</b>	<b>94 530 000</b>	<b>101 459 000</b>	<b>+ 6 929 000</b>	<b>Ordentliche Erträge total</b>
Produits divers	4 204 003	1 312 000	1 700 000	+ 388 000	Diverse Erträge
<b>Total produits d'exploitation <sup>1</sup></b>	<b>93 389 886</b>	<b>95 842 000</b>	<b>103 159 000</b>	<b>+ 7 317 000</b>	<b>Betriebsertrag total <sup>1</sup></b>
Personnel	48 757 206	52 220 200	54 635 000	+ 2 414 800	Personal
Honoraires	16 046 410	15 804 200	17 576 100	+ 1 771 900	Honorare
Matières premières	681 349	541 100	398 600	— 142 500	Rohmaterial
Supports son et image	2 826 266	2 223 000	1 961 300	— 261 700	Bild- und Tonträger
Matériel auxiliaire	1 694 629	1 771 800	1 803 100	+ 31 300	Hilfsmaterial
Energie	1 480 954	1 579 500	1 476 000	— 103 500	Energie
Frais de bureau et d'administration	2 463 571	2 160 800	2 415 400	+ 254 600	Büro- und Verwaltungsaufwand
Assurances	550 372	552 500	614 500	+ 62 000	Versicherungen
Entretien et réparations	1 168 407	1 069 800	1 242 300	+ 172 500	Unterhalt und Reparaturen
Frais	5 176 342	4 749 700	5 778 300	+ 1 028 600	Spesen
Productions et travaux externes	8 853 274	8 891 600	9 707 700	+ 816 100	Fremdproduktionen, -aufträge
Droits et licences	2 175 365	850 200	1 284 100	+ 433 900	Rechte und Lizenzen
Locations de circuits son, image	520 482	427 700	541 100	+ 113 400	Leitungsmieten Bild, Ton
Dépenses pour sociétés membres	17 764	26 500	27 900	+ 1 400	Aufwand für Mitgliedgesellschaften
Contribution TV à l'orchestre	530 000	—	—	—	Beitrag TV an Orchester
Intérêts	65 250	—	—	—	Zinsen
Amortissements	1 970 309	2 238 000	2 225 100	— 12 900	Abschreibungen
Loyers (bâtimens, etc.)	2 229 363	720 000	700 200	— 19 800	Mieten (Gebäude usw.)
Charges diverses	299 166	87 000	147 300	+ 60 300	Diverser Aufwand
<b>Total charges d'exploitation <sup>1</sup></b>	<b>97 506 479</b>	<b>95 913 600</b>	<b>102 534 000</b>	<b>+ 6 620 400</b>	<b>Betriebsaufwand total <sup>1</sup></b>
<b>Résultat d'exploitation</b>	<b>— 4 116 593</b>	<b>— 71 600</b>	<b>625 000</b>	<b>+ 696 600</b>	<b>Betriebsergebnis</b>
Dissolution de réserves	3 580 247	—	—	—	Auflösung von Reserven
<b>Total produits extraordinaires</b>	<b>3 580 247</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Ausserordentlicher Ertrag total</b>
Amortissements extraordinaires	—	—	—	—	Ausserordentliche Abschreibungen
Attribution aux réserves	—	—	—	—	Zuweisung an Reserven
Charges diverses extraordinaires	—	157 500	625 000	+ 467 500	Diverser ausserordentlicher Aufwand
<b>Total charges extraordinaires</b>	<b>—</b>	<b>157 500</b>	<b>625 000</b>	<b>+ 467 500</b>	<b>Ausserordentlicher Aufwand total</b>
<b>Résultat extraordinaire</b>	<b>3 580 247</b>	<b>— 157 500</b>	<b>— 625 000</b>	<b>— 467 500</b>	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>
<b>Résultat de l'année</b>	<b>— 536 346</b>	<b>— 229 100</b>	<b>—</b>	<b>+ 229 100</b>	<b>Jahresergebnis</b>
Report	— 88 743	—	—	—	Vortrag
<b>Résultat global <sup>2</sup></b>	<b>— 625 089</b>	<b>— 229 100</b>	<b>—</b>	<b>+ 229 100</b>	<b>Gesamtergebnis <sup>2</sup></b>

<sup>1</sup> Contribution TV à l'orchestre de Fr. 530 000 – est consolidée dans ces sommes.

<sup>2</sup> Part Radio  
Part Télévision

<sup>1</sup> Beitrag TV an Orchester von Fr. 530 000 – ist in diesen Beträgen konsolidiert.

<sup>2</sup> Anteil Radio  
Anteil Fernsehen

Budget d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1979

Betriebsvoranschlag  
nach Sachgruppen 1979

	Compte 1977 Rechnung	Budget 1978 Voranschlag	Budget 1979 Voranschlag	Différences 1978/1979 Abweichungen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crédit selon clé	32 388 000	32 900 000	35 371 000	+ 2 471 000	Kredit gemäss Schlüssel
Crédits complémentaires	—	—	—	—	Nachtragskredite
Crédits spéciaux	—	—	—	—	Spezialkredite
Contribution de programme DG	—	—	—	—	Programmbeitrag GD
Contribution de programme TG	10 000	—	—	—	Programmbeitrag GA
Contribution TV à l'orchestre	—	530 000	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
<b>Total produits ordinaires</b>	<b>32 398 000</b>	<b>33 430 000</b>	<b>35 901 000</b>	<b>+ 2 471 000</b>	<b>Ordentliche Erträge total</b>
Produits divers	220 708	112 000	200 000	+ 88 000	Diverse Erträge
<b>Total produits d'exploitation</b>	<b>32 618 708</b>	<b>33 542 000</b>	<b>36 101 000</b>	<b>+ 2 559 000</b>	<b>Betriebsertrag total</b>
Personnel	15 575 337	16 130 900	16 891 700	+ 760 800	Personal
Honoraires	9 055 157	9 682 600	10 455 900	+ 773 300	Honorare
Matières premières	9 863	9 700	6 800	— 2 900	Rohmaterial
Supports son et image	426 160	360 900	401 300	+ 40 400	Bild- und Tonträger
Matériel auxiliaire	229 909	265 500	247 500	— 18 000	Hilfsmaterial
Energie	496 485	540 000	527 500	— 12 500	Energie
Frais de bureau et d'administration	884 932	897 200	868 500	— 28 700	Büro- und Verwaltungsaufwand
Assurances	76 121	107 900	118 400	+ 11 500	Versicherungen
Entretien et réparations	467 066	334 600	388 200	+ 53 600	Unterhalt und Reparaturen
Frais	1 124 630	1 138 900	1 413 600	+ 274 700	Spesen
Productions et travaux externes	189 214	730 500	757 500	+ 27 000	Fremdproduktionen, -aufträge
Droits et licences	810 593	861 100	975 700	+ 314 600	Rechte und Lizenzen
Locations de circuits son, image	406 434	405 300	495 200	+ 89 900	Leitungsmieten Bild, Ton
Contribution aux services régionaux	1 336 453	1 413 300	1 536 400	+ 123 100	Beitrag an Regionale Dienste
Intérêts	65 250	—	—	—	Zinsen
Amortissements	519 254	583 000	685 000	+ 102 000	Abschreibungen
Loyers (bâtiments, etc.)	1 492 812	52 900	68 100	+ 15 200	Mieten (Gebäude usw.)
Charges diverses	74 508	70 200	67 700	— 12 500	Diverser Aufwand
<b>Total charges d'exploitation</b>	<b>33 240 178</b>	<b>33 384 500</b>	<b>35 896 000</b>	<b>+ 2 511 500</b>	<b>Betriebsaufwand total</b>
<b>Résultat d'exploitation</b>	<b>— 621 470</b>	<b>157 500</b>	<b>205 000</b>	<b>+ 47 500</b>	<b>Betriebsergebnis</b>
Dissolution de réserves	—	—	—	—	Auflösung von Reserven
<b>Total produits extraordinaires</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Ausserordentlicher Ertrag total</b>
Amortissements extraordinaires	—	—	—	—	Ausserordentliche Abschreibungen
Attribution aux réserves	—	—	—	—	Zuweisung an Reserven
Charges diverses extraordinaires	—	157 500	205 000	+ 47 500	Diverser ausserordentlicher Aufwand
<b>Total charges extraordinaires</b>	<b>—</b>	<b>157 500</b>	<b>205 000</b>	<b>+ 47 500</b>	<b>Ausserordentlicher Aufwand total</b>
<b>Résultat extraordinaire</b>	<b>—</b>	<b>— 157 500</b>	<b>— 205 000</b>	<b>— 47 500</b>	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>
<b>Résultat de l'année</b>	<b>— 621 470</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Jahresergebnis</b>
Report	— 129 927	—	—	—	Vortrag
<b>Résultat global</b>	<b>— 751 397</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Gesamtergebnis</b>

Budget d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1979

Betriebsvoranschlag  
nach Sachgruppen 1979

	Compte 1977 Rechnung	Budget 1978 Voranschlag	Budget 1979 Voranschlag	Différences 1978/1979 Abweichungen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crédit selon clef	54 219 753	60 900 000	65 358 000	+ 4 458 000	Kredit gemäss Schlüssel
Crédits complémentaires	—	—	—	—	Nachtragskredite
Crédits spéciaux	200 000	200 000	200 000	—	Spezialkredite
Contribution de programme DG	—	—	—	—	Programmbeitrag GD
Contribution de programme TG	1 838 130	—	—	—	Programmbeitrag GA
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
<b>Total produits ordinaires</b>	<b>56 787 883</b>	<b>61 630 000</b>	<b>66 086 000</b>	<b>+ 4 458 000</b>	<b>Ordentliche Erträge total</b>
Produits divers	3 978 003	1 200 000	1 500 000	+ 300 000	Diverse Erträge
<b>Total produits d'exploitation</b>	<b>60 765 886</b>	<b>62 830 000</b>	<b>67 586 000</b>	<b>+ 4 756 000</b>	<b>Betriebsertrag total</b>
Personnel	29 043 145	31 725 700	33 240 300	+ 1 514 600	Personal
Honoraires	6 784 221	5 892 100	6 663 200	+ 771 100	Honorare
Matières premières	667 405	530 800	391 500	— 139 300	Rohmaterial
Supports son et image	2 399 565	1 861 300	1 559 500	— 301 800	Bild- und Tonträger
Matériel auxiliaire	1 448 615	1 488 000	1 533 900	+ 45 900	Hilfsmaterial
Energie	958 916	1 013 000	917 700	— 95 300	Energie
Frais de bureau et d'administration	1 217 139	925 700	1 207 700	+ 282 000	Büro- und Verwaltungsaufwand
Assurances	466 473	434 600	482 900	+ 48 300	Versicherungen
Entretien et réparations	681 698	706 300	822 000	+ 115 700	Unterhalt und Reparaturen
Frais	3 821 328	3 361 100	4 091 500	+ 730 400	Spesen
Productions et travaux externes	8 635 000	8 105 100	8 791 200	+ 686 100	Fremdproduktionen, -aufträge
Droits et licences	1 364 772	189 100	308 400	+ 119 300	Rechte und Lizenzen
Locations de circuits son, image	114 048	22 400	45 900	+ 23 500	Leitungsmieten Bild, Ton
Contribution aux services régionaux	3 983 460	4 240 000	4 609 200	+ 369 200	Beitrag an Regionale Dienste
Contribution TV à l'orchestre	530 000	530 000	530 000	—	Beitrag TV an Orchester
Intérêts	—	—	—	—	Zinsen
Amortissements	1 373 206	1 540 000	1 452 000	— 88 000	Abschreibungen
Loyers (bâtimens, etc.)	548 360	477 100	432 500	— 44 600	Mieten (Gebäude usw.)
Charges diverses	223 658	16 800	88 600	+ 71 800	Diverser Aufwand
<b>Total charges d'exploitation</b>	<b>64 261 009</b>	<b>63 059 100</b>	<b>67 168 000</b>	<b>+ 4 108 900</b>	<b>Betriebsaufwand total</b>
<b>Résultat d'exploitation</b>	<b>— 3 495 123</b>	<b>— 229 100</b>	<b>420 000</b>	<b>+ 649 100</b>	<b>Betriebsergebnis</b>
Dissolution de réserves	3 580 247	—	—	—	Auflösung von Reserven
<b>Total produits extraordinaires</b>	<b>3 580 247</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Ausserordentlicher Ertrag total</b>
Amortissements extraordinaires	—	—	—	—	Ausserordentliche Abschreibungen
Attribution aux réserves	—	—	—	—	Zuweisung an Reserven
Charges diverses extraordinaires	—	—	420 000	+ 420 000	Diverser ausserordentlicher Aufwand
<b>Total charges extraordinaires</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>420 000</b>	<b>+ 420 000</b>	<b>Ausserordentlicher Aufwand total</b>
<b>Résultat extraordinaire</b>	<b>3 580 247</b>	<b>—</b>	<b>— 420 000</b>	<b>— 420 000</b>	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>
<b>Résultat de l'année</b>	<b>85 124</b>	<b>— 229 100</b>	<b>—</b>	<b>+ 229 100</b>	<b>Jahresergebnis</b>
Report	41 184	—	—	—	Vortrag
<b>Résultat global</b>	<b>126 308</b>	<b>— 229 100</b>	<b>—</b>	<b>+ 229 100</b>	<b>Gesamtergebnis</b>

Budget d'esercizio  
per generi di costo 1979

Budget d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1979

	Consuntivo 1977 Compte	Budget 1978	Budget 1979	Variazioni 1978/1979 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crediti secondo chiave	60 656 858	64 604 000	69 374 000	+ 4 770 000	Crédit selon clef
Crediti supplementari	—	1 500 000	1 500 000	—	Crédits complémentaires
Crediti speciali	—	100 000	100 000	—	Crédits spéciaux
Contributo della DG ai programmi	—	—	—	—	Contribution de programme DG
Contributo per CG di programma	1 979 000	—	—	—	Contribution de programme TG
Contributo TV all'orchestra	360 000	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Totale ricavi ordinari</b>	<b>62 995 858</b>	<b>66 704 000</b>	<b>71 474 000</b>	<b>+ 4 770 000</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Ricavi diversi	1 578 435	1 100 000	1 100 000	—	Produits divers
<b>Totale ricavi d'esercizio<sup>1</sup></b>	<b>64 574 293</b>	<b>67 804 000</b>	<b>72 574 000</b>	<b>+ 4 770 000</b>	<b>Total produits d'exploitation<sup>1</sup></b>
Personale	35 623 342	38 932 700	41 635 700	+ 2 903 000	Personnel
Onorari	11 780 304	11 378 300	11 932 800	+ 554 500	Honoraires
Materie prime	397 209	455 100	451 200	— 3 900	Matières premières
Nastri video e suono	1 947 041	2 126 400	2 080 100	— 46 300	Supports son et image
Materiale ausiliario	1 179 761	1 617 000	1 564 100	— 52 900	Matériel auxiliaire
Energia	731 588	831 600	816 300	— 15 300	Energie
Costi amministrativi	1 633 816	1 509 200	1 758 200	+ 249 000	Frais de bureau et d'administration
Assicurazioni	394 319	365 700	402 400	+ 36 700	Assurances
Manutenzione e riparazioni	716 568	698 400	747 900	+ 49 500	Entretien et réparations
Spese	2 589 826	2 190 200	2 674 200	+ 484 000	Frais
Produzioni affidate a terzi	5 812 760	6 149 400	6 096 900	— 52 500	Productions et travaux externes
Diritti e licenze	1 025 224	627 800	1 033 200	+ 405 400	Droits et licences
Noleggio linee suono e video	155 936	154 500	190 300	+ 35 800	Locations de circuits son, image
Costi per la Società membro	—	—	—	—	Dépenses pour sociétés membres
Contributo TV all'orchestra	—	—	—	—	Contribution TV à l'orchestre
Interessi	—	—	—	—	Intérêts
Ammortamenti	1 511 629	1 655 600	1 505 500	— 150 100	Amortissements
Affitti (stabili ecc.)	827 307	503 100	700 900	+ 277 700	Loyers (bâtiments, etc.)
Costi diversi	136 682	54 600	27 700	— 26 900	Charges diverses
<b>Totale costi d'esercizio<sup>1</sup></b>	<b>66 463 312</b>	<b>69 249 600</b>	<b>73 897 300</b>	<b>+ 4 647 700</b>	<b>Total charges d'exploitation<sup>1</sup></b>
<b>Risultato d'esercizio</b>	<b>—1 889 019</b>	<b>—1 445 600</b>	<b>—1 323 300</b>	<b>+ 122 300</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Utilizzazione di riserve	1 629 318	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Totale ricavi straordinari</b>	<b>1 629 318</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ammortamenti straordinari	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Assegnazione a riserve	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Totale costi straordinari</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Risultato straordinario</b>	<b>1 629 318</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Risultato annuale</b>	<b>—259 701</b>	<b>—1 445 600</b>	<b>—1 323 300</b>	<b>+ 122 300</b>	<b>Résultat de l'année</b>
Riporto	1 190	—	—	—	Report
<b>Risultato complessivo<sup>2</sup></b>	<b>—258 511</b>	<b>—1 445 600</b>	<b>—1 323 300</b>	<b>+ 122 300</b>	<b>Résultat global<sup>2</sup></b>

<sup>1</sup> Contributo TV all'orchestra di Fr. 500 000.— è consolidato in queste somme.

<sup>2</sup> Parte Radio  
Parte Televisione

<sup>1</sup> Contribution TV à l'orchestre de Fr. 500 000.— est consolidée dans ces sommes.

<sup>2</sup> Part Radio  
Part Télévision

Budget d'esercizio  
per generi di costo 1979

Budget d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1979

	Consuntivo 1977 Compte	Budget 1978	Budget 1979	Variazioni 1978/1979 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crediti secondo chiave	21 592 000	21 933 000	23 580 000	+ 1 647 000	Crédit selon clef
Crediti supplementari	—	—	—	—	Crédits complémentaires
Crediti speciali	—	—	—	—	Crédits spéciaux
Contributo della DG ai programmi	—	—	—	—	Contribution de programme DG
Contributo per CG di programma	—	—	—	—	Contribution de programme TG
Contributo TV all'orchestra	380 000	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Totale ricavi ordinari</b>	<b>21 952 000</b>	<b>22 433 000</b>	<b>24 080 000</b>	<b>+ 1 647 000</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Ricavi diversi	642 870	600 000	600 000	—	Produits divers
<b>Totale ricavi d'esercizio</b>	<b>22 594 870</b>	<b>23 033 000</b>	<b>24 680 000</b>	<b>+ 1 647 000</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personale	12 683 763	14 059 400	14 559 300	+ 499 900	Personnel
Onorari	5 187 676	5 338 400	5 330 200	— 8 200	Honoraires
Materie prime	—	7 500	—	— 7 500	Matières premières
Nastri video e suono	199 947	210 200	226 200	+ 18 000	Supports son et image
Materiale ausiliario	125 583	128 800	161 400	+ 32 600	Matériel auxiliaire
Energia	133 013	197 500	167 500	— 30 000	Energie
Costi amministrativi	557 871	457 000	582 200	+ 125 200	Frais de bureau et d'administration
Assicurazioni	45 361	49 800	40 600	— 200	Assurances
Manutenzione e riparazioni	261 426	141 800	170 100	+ 28 300	Entretien et réparations
Spese	471 788	512 800	599 500	+ 86 700	Frais
Produzioni affidate a terzi	39 487	22 200	80 000	+ 57 800	Productions et travaux externes
Diritti e licenze	658 050	320 500	810 800	+ 490 300	Droits et licences
Noleggio linee suono e video	143 896	154 500	190 300	+ 35 800	Locations de circuits son, image
Contributi ai Servizi regionali	1 164 176	1 243 300	1 404 000	+ 160 700	Contributions aux services régionaux
Interessi	—	—	—	—	Intérêts
Ammortamenti	521 560	464 400	251 400	— 213 000	Amortissements
Affitti (stabili ecc.)	107 513	50 900	83 500	+ 32 600	Loyers (bâtiments, etc.)
Costi diversi	86 528	11 000	12 000	+ 1 000	Charges diverses
<b>Totale costi d'esercizio</b>	<b>22 387 738</b>	<b>23 370 000</b>	<b>24 680 000</b>	<b>+ 1 310 000</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Risultato d'esercizio</b>	<b>207 132</b>	<b>—337 000</b>	<b>—</b>	<b>+ 337 000</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Utilizzazione di riserve	194 176	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Totale ricavi straordinari</b>	<b>194 176</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ammortamenti straordinari	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Assegnazione a riserve	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Totale costi straordinari</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Risultato straordinario</b>	<b>194 176</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Risultato annuale</b>	<b>401 308</b>	<b>—337 000</b>	<b>—</b>	<b>+ 337 000</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Riporto</b>	<b>1 190</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Report</b>
<b>Risultato complessivo</b>	<b>402 498</b>	<b>—337 000</b>	<b>—</b>	<b>+ 337 000</b>	<b>Résultat global</b>

**Budget d'esercizio  
per generi di costo 1979**

**Budget d'exploitation  
par groupes spécifiques  
1979**

	Consuntivo 1977 Compte	Budget 1978	Budget 1979	Variazioni 1978/1979 Différences	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Crediti secondo chiave	39 064 858	42 671 000	45 794 000	+ 3 123 000	Crédit selon clef
Crediti supplementari	—	1 500 000	1 500 000	—	Crédits complémentaires
Crediti speciali	—	100 000	100 000	—	Crédits spéciaux
Contributo della DG ai programmi	—	—	—	—	Contribution de programme DG
Contributo per CG di programma	1 979 000	—	—	—	Contribution de programme TG
Contributo TV all'orchestra	360 000	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
<b>Totale ricavi ordinari</b>	<b>41 403 858</b>	<b>44 771 000</b>	<b>47 894 000</b>	<b>+ 3 123 000</b>	<b>Total produits ordinaires</b>
Ricavi diversi	935 253	500 000	500 000	—	Produits divers
<b>Totale ricavi d'esercizio</b>	<b>42 339 111</b>	<b>45 271 000</b>	<b>48 394 000</b>	<b>+ 3 123 000</b>	<b>Total produits d'exploitation</b>
Personale	19 214 066	20 769 300	22 712 100	+ 1 942 800	Personnel
Onorari	6 342 691	5 809 100	6 266 500	+ 457 400	Honoraires
Materie prime	397 175	439 100	450 100	+ 11 000	Matières premières
Nastri video e suono	1 742 073	1 890 700	1 829 400	— 61 300	Supports son et image
Materiale ausiliario	1 049 981	1 483 700	1 397 700	— 86 000	Matériel auxiliaire
Energia	588 517	623 300	637 300	+ 14 000	Energie
Costi amministrativi	834 169	844 100	911 000	+ 66 900	Frais de bureau et d'administration
Assicurazioni	342 802	309 700	346 600	+ 36 900	Assurances
Manutenzione e riparazioni	452 279	534 400	554 000	+ 19 600	Entretien et réparations
Spese	1 893 456	1 438 700	1 838 800	+ 400 100	Frais
Produzioni affidate a terzi	5 716 283	6 119 700	6 003 400	— 116 300	Productions et travaux externes
Diritti e licenze	366 579	306 800	221 900	— 84 900	Droits et licences
Noleggio linee suono e video	11 940	—	—	—	Locations de circuits son, image
Contributi ai Servizi regionali	3 492 528	3 730 000	4 212 200	+ 482 200	Contributions aux services régionaux
Contributo TV all'orchestra	360 000	500 000	500 000	—	Contribution TV à l'orchestre
Interessi	—	—	—	—	Intérêts
Ammortamenti	956 778	1 171 700	1 227 800	+ 56 100	Amortissements
Affitti (stabili ecc.)	626 301	365 700	592 800	+ 227 100	Loyers (bâtiments, etc.)
Costi diversi	47 644	43 600	15 700	— 27 900	Charges diverses
<b>Totale costi d'esercizio</b>	<b>44 435 262</b>	<b>46 379 600</b>	<b>49 717 300</b>	<b>+ 3 337 700</b>	<b>Total charges d'exploitation</b>
<b>Risultato d'esercizio</b>	<b>—2 096 151</b>	<b>—1 108 600</b>	<b>—1 323 300</b>	<b>— 214 700</b>	<b>Résultat d'exploitation</b>
Utilizzazione di riserve	1 435 142	—	—	—	Dissolution de réserves
<b>Totale ricavi straordinari</b>	<b>1 435 142</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total produits extraordinaires</b>
Ammortamenti straordinari	—	—	—	—	Amortissements extraordinaires
Assegnazione a riserve	—	—	—	—	Attribution aux réserves
<b>Totale costi straordinari</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Total charges extraordinaires</b>
<b>Risultato straordinario</b>	<b>1 435 142</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Résultat extraordinaire</b>
<b>Risultato annuale</b>	<b>— 661 009</b>	<b>—1 108 600</b>	<b>—1 323 300</b>	<b>— 214 700</b>	<b>Résultat de l'année</b>
<b>Riporto</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>Report</b>
<b>Risultato complessivo</b>	<b>— 661 009</b>	<b>—1 108 600</b>	<b>—1 323 300</b>	<b>— 214 700</b>	<b>Résultat global</b>



# Radioempfangskonzessionen

## 1923-1978

Jahr	Zahl am 31. Dezember	Jährliche Zunahme	Jahr	Zahl am 31. Dezember	Jährliche Zunahme	Jahr	Zahl am 31. Dezember	Jährliche Zunahme
1923	980	—	1942	729 231	48 925	1961	1 490 088	45 113
1924	16 964	15 984	1943	779 920	50 689	1962	1 538 283	48 195
1925	33 532	16 568	1944	819 502	39 582	1963	1 583 246	44 963
1926	51 194	17 662	1945	854 639	35 137	1964	1 619 395	36 149
1927	59 066	7 872	1946	890 687	36 048	1965	1 653 679	34 284
1928	70 183	11 117	1947	922 959	32 272	1966	1 677 302	23 623
1929	83 757	13 574	1948	969 606	46 647	1967	1 725 341	48 039
1930	103 808	20 051	1949	1 008 453	38 847	1968	1 751 869	26 528
1931	150 021	46 213	1950	1 036 710	28 257	1969	1 800 341	48 472
1932	231 397	81 376	1951	1 079 304	42 594	1970	1 851 612	51 271
1933	300 051	68 654	1952	1 119 842	40 538	1971	1 899 775	48 163
1934	356 866	56 815	1953	1 158 073	38 231	1972	1 958 031	58 256
1935	418 499	61 633	1954	1 198 757	40 684	1973	2 003 204	45 173
1936	464 332	45 833	1955	1 233 075	34 318	1974	2 036 431	33 227
1937	504 132	39 800	1956	1 267 824	34 749	1975	2 075 574	39 143
1938	548 533	44 401	1957	1 308 341	40 517	1976	2 107 854	32 280
1939	593 360	44 827	1958	1 349 505	41 164	1977	2 133 905	26 051
1940	634 248	40 888	1959	1 387 877	38 372	1978	2 172 116	38 211
1941	680 306	46 058	1960	1 444 975	57 098			

## Zunahme im Jahre 1978

	Total am 1. Januar	Total am 31. Dezember	Zu- oder Abnahme
Telephondirektion			
Basel	179 240	181 651	2 411
Bellinzona	84 347	85 985	1 638
Bern	160 939	163 599	2 660
Biel/Bienne	118 580	120 222	1 642
Chur	65 599	66 827	1 228
Fribourg	52 405	53 425	1 020
Genève	139 255	142 850	3 595
Lausanne	168 171	171 304	3 133
Luzern	140 461	143 752	3 291
Neuchâtel	65 002	65 478	476
Olten	119 489	121 170	1 681
Rapperswil	85 563	87 746	2 183
St. Gallen	158 091	160 287	2 196
Sion	55 355	56 426	1 071
Thun	59 287	59 943	656
Winterthur	100 271	102 282	2 011
Zürich	381 850	389 169	7 319
<b>Total</b>	<b>2 133 905</b>	<b>2 172 116</b>	<b>38 211</b>

# Fernsehempfangskonzessionen

## 1953–1978

Jahr	Zahl am 31. Dezember	Jährliche Zunahme	Jahr	Zahl am 31. Dezember	Jährliche Zunahme	Jahr	Zahl am 31. Dezember	Jährliche Zunahme
1953	920	—	1962	273 894	80 075	1971	1 402 570	128 677
1954	4 457	3 537	1963	366 129	92 235	1972	1 535 888	133 318
1955	10 507	6 050	1964	491 843	125 714	1973	1 627 410	91 522
1956	19 971	9 464	1965	620 783	128 940	1974	1 714 336	86 926
1957	31 374	11 403	1966	751 695	130 912	1975	1 759 116	44 780
1958	50 304	18 930	1967	867 951	116 256	1976	1 809 029	49 913
1959	78 700	28 396	1968	1 011 165	143 214	1977	1 845 626	36 597
1960	128 956	50 256	1969	1 144 154	132 989	1978	1 895 000	49 374
1961	193 819	64 863	1970	1 273 893	129 739			

## Zunahme im Jahre 1978

		Total am 1. Januar	Total am 31. Dezember	Zu- oder Abnahme
Telephondirektion	Basel	155 263	158 836	3 573
	Bellinzona	80 173	82 280	2 107
	Bern	129 148	132 580	3 432
	Biel/Bienne	105 730	108 006	2 276
	Chur	55 698	57 783	2 085
	Fribourg	47 279	48 926	1 647
	Genève	122 555	125 778	3 223
	Lausanne	149 021	152 653	3 632
	Luzern	121 078	124 845	3 767
	Neuchâtel	55 983	57 032	1 049
	Olten	103 831	106 691	2 860
	Rapperswil	72 541	75 858	3 317
	St. Gallen	136 155	139 680	3 525
	Sion	50 003	51 639	1 636
	Thun	45 731	47 517	1 786
	Winterthur	85 538	87 709	2 171
	Zürich	329 899	337 187	7 288
<b>Total</b>		<b>1 845 626</b>	<b>1 895 000</b>	<b>49 374</b>

# Programmstatistik Fernsehen 1978

Art der Sendungen	SRG-Gesamt		Deutsche und rätoromanische Schweiz		Suisse romande		Svizzera italiana	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
<b>Gesellschaft und Politik</b>	<b>49110</b>	<b>8,8</b>	<b>18621</b>	<b>9,2</b>	<b>20024</b>	<b>10,3</b>	<b>10465</b>	<b>6,2</b>
Politische Systeme	9659	1,7	3046	1,5	5975	3,1	638	0,4
Recht	1678	0,3	800	0,4	327	0,2	551	0,3
Wirtschaft	13134	2,4	4774	2,4	5662	2,9	2698	1,6
Sozialbereich	14232	2,6	6191	3,1	6545	3,4	1496	0,9
Landesverteidigung/Militär	1668	0,3	67	–	1515	0,7	86	–
Mischform Gesellschaft und Politik	8739	1,5	3743	1,8	–	–	4996	3,0
<b>Kultur</b>	<b>185323</b>	<b>32,8</b>	<b>68159</b>	<b>33,8</b>	<b>54333</b>	<b>28,0</b>	<b>62831</b>	<b>37,5</b>
Kulturpolitik	287	0,1	–	–	–	–	287	0,2
Wissensbereiche	25892	4,5	11703	5,8	6324	3,2	7865	4,7
Bildungsbereiche	3387	0,6	285	0,1	1444	0,7	1658	1,0
Kunstbereiche	12821	2,3	3073	1,5	5284	2,7	4464	2,6
Glaubensbereiche	117478	20,9	44808	22,3	31561	16,3	41109	24,5
Land und Leute	16327	2,8	6285	3,1	5729	3,0	4313	2,6
Mischform Kultur	9131	1,6	2005	1,0	3991	2,1	3135	1,9
<b>Freizeit und Sport</b>	<b>108294</b>	<b>19,2</b>	<b>35896</b>	<b>17,8</b>	<b>34288</b>	<b>17,7</b>	<b>38110</b>	<b>22,7</b>
Freizeitgestaltung/Hobbies	12385	2,2	7216	3,6	3762	1,9	1407	0,8
Sport	95909	17,0	28680	14,2	30526	15,8	36703	21,9
<b>Unterhaltung</b>	<b>71240</b>	<b>12,6</b>	<b>16984</b>	<b>8,4</b>	<b>43511</b>	<b>22,4</b>	<b>10745</b>	<b>6,4</b>
Unterhaltungsmusik	12297	2,2	6200	3,1	3321	1,7	2776	1,7
Unterhaltungsmusik/ernste Musik	308	0,1	237	0,1	–	–	71	–
Gemischte Unterhaltungsprogramme	38133	6,8	10547	5,2	19851	10,2	7735	4,6
Mischform Unterhaltung	20502	3,5	–	–	20339	10,5	163	0,1
<b>Tagesschau/Nachrichten</b>	<b>65637</b>	<b>11,6</b>	<b>19815</b>	<b>9,8</b>	<b>24808</b>	<b>12,9</b>	<b>21014</b>	<b>12,6</b>
Aktuelle Informationsmagazine	6282	1,1	3725	1,8	–	–	2557	1,5
Unterhaltende Tagesmagazine	16457	2,9	12876	6,5	395	0,2	3186	1,9
TV-Spots	20009	3,5	7203	3,6	7118	3,6	5688	3,4
Service-Sendungen	1776	0,3	593	0,3	502	0,3	681	0,4
Direktionsprogramme	39078	7,0	17703	8,8	9119	4,6	12256	7,4
<b>Total</b>	<b>563206</b>	<b>100,0</b>	<b>201575</b>	<b>100,0</b>	<b>194098</b>	<b>100,0</b>	<b>167533</b>	<b>100,0</b>

# Programmstatistik Radio (1. Programm) 1978

Art der Sendungen	SRG-Gesamt		Deutsche und rätoromanische Schweiz		Suisse romande		Svizzera italiana	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
<b>Gesellschaft und Politik</b>	<b>40892</b>	<b>3,4</b>	<b>21473</b>	<b>5,4</b>	<b>6175</b>	<b>1,6</b>	<b>13244</b>	<b>3,4</b>
Politische Systeme	3499	0,3	1047	0,3	565	0,2	1887	0,5
Recht	393	—	342	0,1	—	—	51	—
Wirtschaft	17959	1,6	7559	1,9	4795	1,2	5605	1,5
Sozialbereich	10057	0,8	3779	0,9	780	0,2	5498	1,4
Landesverteidigung/Militär	8984	0,7	8746	2,2	35	—	203	—
Mischform Gesellschaft und Politik	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Kultur</b>	<b>167484</b>	<b>14,1</b>	<b>61998</b>	<b>15,6</b>	<b>38550</b>	<b>9,7</b>	<b>66936</b>	<b>17,1</b>
Kulturpolitik	16996	1,4	3413	0,9	2815	0,7	8789	2,2
Wissensbereiche							1979	0,5
Bildungsbereiche							45840	11,8
Kunstbereiche	115203	9,7	42328	10,7	27035	6,8	5263	1,3
Glaubensbereiche	9488	0,8	1415	0,3	2810	0,7	5065	1,3
Land und Leute inkl. Mischform Kultur	25797	2,2	14842	3,7	5890	1,5		
<b>Freizeit und Sport</b>	<b>44106</b>	<b>3,7</b>	<b>14419</b>	<b>3,6</b>	<b>14408</b>	<b>3,6</b>	<b>15279</b>	<b>3,9</b>
Freizeitgestaltung/Hobbies, Sport	44106	3,7	14419	3,6	14408	3,6	15279	3,9
<b>Unterhaltung</b>	<b>658606</b>	<b>55,6</b>	<b>216949</b>	<b>54,7</b>	<b>222585</b>	<b>56,3</b>	<b>219072</b>	<b>55,8</b>
Unterhaltungsmusik	462805	39,1	184009	46,5	64842	16,4	213954	54,5
Unterhaltungsmusik/ernste Musik	23099	1,9	11424	2,9	8885	2,4	2790	0,7
Gemischte Unterhaltungsprogramme	170699	14,4	19623	4,9	148748	37,5	2328	0,6
Mischform Unterhaltung	2003	0,2	1893	0,4	110	—	—	—
<b>Nachrichten</b>	<b>141906</b>	<b>12,1</b>	<b>30293</b>	<b>7,7</b>	<b>65561</b>	<b>16,6</b>	<b>46052</b>	<b>11,7</b>
Aktuelle Informationsmagazine	63516	5,4	25278	6,4	27860	7,0	10378	2,6
Unterhaltende Tagesmagazine	50254	4,2	15864	4,0	16140	4,1	18250	4,7
Service-Sendungen	13784	1,2	9405	2,4	4251	1,1	128	—
Direktionsprogramme	3979	0,3	864	0,2	—	—	3115	0,8
<b>Total</b>	<b>1184527</b>	<b>100,0</b>	<b>396543</b>	<b>100,0</b>	<b>395530</b>	<b>100,0</b>	<b>392454</b>	<b>100,0</b>
Lokalsendungen (täglich seit 23.11.1978)	3304		3304					

# Programmstatistik Radio (2. Programm) 1978

Art der Sendungen	SRG-Gesamt		Deutsche und rätoromanische Schweiz		Suisse romande		Svizzera italiana	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
<b>Gesellschaft und Politik</b>	<b>14591</b>	<b>1,4</b>	<b>6386</b>	<b>1,7</b>	<b>3665</b>	<b>1,1</b>	<b>4540</b>	<b>1,3</b>
Politische Systeme	1194	0,1	255	0,1	270	0,1	669	0,2
Recht	471	–	471	0,1	–	–	–	–
Wirtschaft	5182	0,5	2388	0,6	–	–	2794	0,8
Sozialbereich	6028	0,6	1796	0,5	3365	1,0	867	0,2
Landesverteidigung/Militär	1716	0,2	1476	0,4	30	–	210	0,1
Mischform Gesellschaft und Politik	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Kultur</b>	<b>772030</b>	<b>73,4</b>	<b>299763</b>	<b>83,1</b>	<b>275925</b>	<b>79,0</b>	<b>196342</b>	<b>57,4</b>
Kulturpolitik	27722	2,6	5425	1,5	6960	2,0	3634	1,1
Wissensbereiche								
Bildungsbereiche					3245	0,9	8458	2,5
Kunstabereiche	645223	61,4	253612	70,3	219420	62,9	172191	50,3
Glaubensbereiche	25413	2,4	7679	2,1	13850	4,0	3884	1,1
Land und Leute inkl. Mischform Kultur	73672	7,0	33047	9,2	32450	9,2	8175	2,4
<b>Freizeit und Sport</b>	<b>7269</b>	<b>0,7</b>	<b>5</b>	<b>–</b>	<b>4730</b>	<b>1,4</b>	<b>2534</b>	<b>0,7</b>
Freizeitgestaltung/Hobbies, Sport	7269	0,7	5	–	4730	1,4	2534	0,7
<b>Unterhaltung</b>	<b>144309</b>	<b>13,7</b>	<b>25152</b>	<b>7,0</b>	<b>33070</b>	<b>9,5</b>	<b>86087</b>	<b>25,2</b>
Unterhaltungsmusik	123192	11,7	23553	6,6	15210	4,4	84429	24,7
Unterhaltungsmusik/ernste Musik	5395	0,5	810	0,2	3900	1,1	685	0,2
Gemischte Unterhaltungsprogramme	15613	1,5	680	0,2	13960	4,0	973	0,3
Mischform Unterhaltung	109	–	109	–	–	–	–	–
<b>Nachrichten</b>	<b>47948</b>	<b>4,6</b>	<b>12110</b>	<b>3,4</b>	<b>12765</b>	<b>3,6</b>	<b>23073</b>	<b>6,8</b>
Aktuelle Informationsmagazine	46795	4,4	15800	4,4	18905	5,4	12090	3,5
Unterhaltende Tagesmagazine	15569	1,5	–	–	–	–	15569	4,6
Service-Sendungen	800	–	795	0,2	–	–	5	–
Direktionsprogramme	2378	0,3	563	0,2	–	–	1815	0,5
<b>Total</b>	<b>1051689</b>	<b>100,0</b>	<b>360574</b>	<b>100,0</b>	<b>349060</b>	<b>100,0</b>	<b>342055</b>	<b>100,0</b>

# Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft

(gegründet 1931)  
Stand am 31. August 1979

Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft ist eine Gesellschaft privaten Rechts (gemäss Art. 60 ff. ZGB als Verein organisiert), die aufgrund einer Konzession eine Aufgabe im Dienst der Allgemeinheit erfüllt.

Konzessionsbehörde ist der Schweizerische Bundesrat, Aufsichtsbehörde das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement.

## Delegiertenversammlung

### Vorsitz

Der Zentralpräsident der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der SRG.  
Sie umfasst 144 Delegierte und setzt sich zusammen aus:

- 60 Delegierten der Radio- und Fernsehgesellschaft der deutschen und der räto-romanischen Schweiz,
- 30 Delegierten der Société de radiodiffusion et de télévision de la Suisse romande,
- 20 Delegierten der Società cooperativa per la radiotelevisione nella Svizzera italiana,
- 10 Delegierten der Cumünanza rumantscha radio e televisiun,
- 3 Delegierten der Programmkommission für Schweizer Radio International und den
- 21 Mitgliedern des Zentralvorstandes.

## Zentralvorstand

### Zentralpräsident

\**Dr. Ettore Tenchio*, Rechtsanwalt,  
alt Nationalrat, Chur

### Vizepräsidenten

*Jean Brolliet*, régisseur, SRTR, Genève \**Dr. Arthur Schmid*, Regierungsrat,  
Nationalrat, Oberentfelden

### Weitere Mitglieder

*Jakob Baur*, alt Stadtrat, RDRS, Zürich \**Ernst Leuenberger*, Sekretär des  
Kantonalen Gewerkschaftskartells,  
*Dr. Max Blumenstein*, Fürsprecher, RDRS, Bern Solothurn  
*Alberto Bottani*, già direttore delle scuole, \**Fritz Locher*, dipl. Ing., Generaldirektor  
CORSI, Massagno PTT, Bern  
\**Laurent Butty*, avocat, préfet, conseiller national, Fribourg \**Monique Monnier*, professeur,  
Cornaux NE  
\**Guy Genoud*, conseiller d'Etat, *Armin Moser*, alt Verkehrsdirektor,  
conseiller aux Etats, Sion RDRS, St. Gallen  
*Me Charles Gilliéron*, Dr en droit, avocat, *Dr. Stefan Sonder*, alt Jugendanwalt und  
SRTR, Lausanne Untersuchungsrichter, RDRS, Chur  
\**Carlos Grosjean*, conseiller aux Etats, *Dr. Frank Vischer*, Universitätsprofessor,  
Auvornier RDRS, Basel  
*Dr. Konrad Krieger*, alt Staatsschreiber,  
RDRS, Luzern

### Experten

*Charles Lancoud*, ancien directeur des télécommunications, DG PTT, Berne *Alfredo Knuchel*, Zentralpräsident des  
*Denise Moser*, Zentralpräsidentin des SSM, Bern  
VSRTA, Basel

Ersatzmitglieder

*Dr. Raymond Broger*, Landammann,  
Ständerat, RDRS, Appenzell

*Dr. Willy Dolf*, Gewerbeschullehrer,  
RDRS, Chur

*Edoardo Francioli*, ispettore scolastico,  
CORSI, Roveredo GR

\**Dott. Athos Gallino*, sindaco di  
Bellinzona, Bellinzona

*Dott. Stefano Ghiringhelli*, avvocato,  
CORSI, Bellinzona-Ravecchia

*Dr. André Gottrau*, Rektor der  
Zentralschweiz. Verkehrsschule,  
RDRS, Luzern

*Dr. Kurt Jenny*, Regierungsrat,  
RDRS, Basel

*Dr. Hans Georg Lüchinger*, Rechtsanwalt,  
RDRS, Wettswil

\**Charles Steffen*, Chef der Radio- und  
Fernsehabteilung der Generaldirektion  
PTT, Bern

\**Edith Zimmermann-Bütikofer*, Locarno  
*Fritz Zopfi*, alt Chefredaktor,  
RDRS, Langnau i.E.

**Kontrollstelle**

Mitglieder

*Werner Beutler*, Prokurist, Spar- und  
Leihkasse Bern, Bern

\**Max Frey*, Sektionschef, Eidg.  
Finanzkontrolle, Bern

*Raphaël Vannaz*, expert comptable,  
Société Fiduciaire Ravier SA, Fribourg

Ersatzmitglieder

*Jacques Ballaman*, comptable, Société  
Fiduciaire Ravier SA, Fribourg

\**Paul Bürge*, Sektionschef beim  
Finanzinspektorat GD PTT, Bern

*Bernhard Förster*, Inspektor, Basler  
Kantonalbank, Basel

**Generaldirektion**

*Dr. Stelio Molo*, Generaldirektor  
*Domenic Carl*, Direktor der Finanzen und  
Betriebswirtschaft, Stellvertreter des  
Generaldirektors

*Eduard Haas*, Direktor der  
Programmdienste  
*Dr. Marcel Küttel*, Personaldirektor

**Schweizer Radio International  
und Telefonrundspruch**

*Joël Curchod*, Direktor

**Programmkommission  
Schweizer Radio International**

Vorsitz  
*Dr. Stelio Molo*, Generaldirektor  
(von Amtes wegen)

Mitglieder

\**Michel Colliard*, journaliste, Fribourg

\**Franz Dietrich*, Direktor des Schweizer  
Hotelier-Vereins, Bern

*Dott. Guido Lepori*, già ambasciatore,  
avvocato e notaio, Lugano

\**Guido Locarnini*, direttore del «Corriere  
del Ticino», Lugano

*Bruno Muralt*, Leiter der Schweizerischen  
Arbeiterbildungszentrale, Bern

\**Marcel Ney*, directeur du secrétariat des  
Suissees à l'étranger de la NSH, Berne

*Jean-Claude Nicole*, directeur du journal  
«La Suisse», Genève

*Raoul Sommer*, Direktor des  
Verkehrsvereins für Graubünden, Chur

Ersatzmitglieder

\**Hans-Ulrich Hug*, Leiter des Freizeit-  
Centers, Bern

*Michel Jaccard*, directeur de la «Nouvelle  
Revue de Lausanne», Lausanne

\**Hans Rudolf Nebiker*, Ing. agr.,  
Nationalrat, Diegten

*Pierre Zumbach*, secrétaire général de  
l'Union internationale de protection de  
l'enfance, Genève



## Nationale Fernseh- Programmkommission

(Mandat verlängert bis 31.12.1979, vom  
1.1.1980 an Tätigkeit der neuen  
Programmkommission des  
Zentralvorstandes)

### Vorsitz

*Dr. Stelio Molo*, Generaldirektor  
(von Amtes wegen)

### Mitglieder

\**Abbé André Babel*, directeur du Centre  
catholique de radio et télévision,  
Lausanne

*Dr. Isidor Bürgi*, Tierarzt, Frick AG

*Christian Fanzun*, dipl. Ing. ETH, Chur

*André Fasel*, président des AR/ATV,  
Genève

\**Hanspeter Fischer*, dipl. Ing. agr.,  
Regierungsrat, Nationalrat, Weinfelden  
*Elios Giorgetti*, ispettore scolastico,  
Gerra Piano TI

*Hélène Guinand-Cartier*, Genève

*Dott. Gastone Luvini*, avvocato, Lugano

\**Erina Marfurt-Pagani*, Luzern

*Paul Mudry*, ancien directeur des Ecoles  
municipales, Sion

\**Bruno Murali*, Leiter der  
Schweizerischen Arbeiterbildungs-  
zentrale, Bern

*Giorgio Orelli*, professore, Scuola  
cantonale di commercio, Bellinzona

\**Hermann Pellegrini*, professeur-  
inspecteur, Saint-Maurice VS

\**Dolf Rindlisbacher*, Filmbeauftragter der  
evang.-ref. Kirchen der deutschen  
Schweiz, Bern

\**Dr. Martin Schlappner*, Redaktor der  
«NZZ», Zürich

*Dr. Josef Schürmann*, Rektor der  
Kantonsschule, Sursee LU

\**Walter Weber*, Präsident der Schweiz.

Vereinigung für Filmkultur,  
Gemeindeammann, Ständerat,  
Derendingen SO

\*1 Vakanz

### Ersatzmitglieder

*Dr. Hans-Ulrich Amberg*, Sekretär der  
Schweizerischen Vereinigung für  
Erwachsenenbildung, Zürich

\**Luisa Bordoni-Balestra*, Lugano

\**Claude Frey*, conseiller communal de la  
Ville de Neuchâtel, Neuchâtel

*Riccardo Giudicetti*, avvocato,  
Roveredo GR

\**Ernst Gygax*, Präsident des  
Aargauischen Gewerbeverbandes,  
Küngoldingen AG

\**Martha Stäheli*, Sozialarbeiterin, Basel  
*Gerda Stocker-Meyer*, Journalistin BR,  
Toffen BE

1 Vakanz

**Nationale konsultative Schulfunk- und  
Schulfernsehkommission**

Präsident

*Prof. Dott. Sergio Caratti*, direttore della  
Sezione pedagogica, Dipartimento della  
Pubblica Educazione, Bellinzona

Mitglieder

*Bernard Béguin*, adjoint du directeur  
régional de la Radio-Télévision suisse  
romande, Lausanne

*Dr. Christian Doelker*, Pestalozzianum,  
Zürich

*Cedric Dumont*, Direktor, Leiter der  
Stabsstelle Programm, Radio und  
Fernsehen DRS, Zürich (bis 31.12.1979)

*Ernst Flammer*, Amt für Wissenschaft und  
Forschung des Eidg. Departements des  
Innern, Bern

*Robert Gerbex*, directeur adjoint,  
Département de l'instruction publique et  
des cultes, Lausanne

*Dr. Alfons Maissen*, Chur

*Marc Marelli*, Vézenaz GE

*Manfredo Patocchi*, capo dipartimento,  
Radiotelevisione della Svizzera italiana,  
Lugano

*Prof. Silvano Pezzoli*, scuola comunale,  
Minusio

*Martin Plattner*, Radiostudio Basel, Basel

*Georg Schmidt*, Primarlehrer, Zürich

*Prof. Dr. Alois Steiner*, Vizedirektor,  
Zentralschweizerisches Technikum,  
Horw

*Frank R. Tappolet*, Chef der  
Programmabteilung TV,  
Generaldirektion SRG, Bern

Ersatzmitglied:

*Prof. Dr. Eugen Egger*, Generalsekretär  
der Konferenz der kantonalen  
Erziehungsdirektoren, Genf

# RDRS Radio- und Fernsehgesellschaft der deutschen und der rätoromanischen Schweiz

(gegründet am 25. November 1964 in Luzern)

## Vorstand

### Präsident

*Dr. Frank Vischer*, Universitätsprofessor,  
Basel

### Vizepräsident

\**Ernst Leuenberger*, Sekretär des  
Kantonalen Gewerkschaftskartells,  
Solothurn

### Weitere Mitglieder

*Jakob Baur*, alt Stadtrat, Zürich  
*Dr. Raymond Broger*, Landammann,  
Ständerat, Appenzell  
*Dr. Willy Dolf*, Gewerbeschullehrer, Chur  
*Rita Gassmann*, Präsidentin der  
Sozialdemokratischen Frauen der  
Schweiz, Zürich  
*Dr. Franz Hagmann*, Professor,  
Prorektor, St. Gallen

*Dr. Konrad Krieger*, alt Staatsschreiber,  
Luzern  
*Dr. Hans Maurer*, Kunsthistoriker,  
Zofingen  
*Ernst Neukomm*, Regierungsrat,  
Löhningen  
\**Dr. Anny Schmid-Affolter*, Luzern  
*Fritz Zopfi*, alt Chefredaktor,  
Langnau i. E.

### Ersatzmitglieder

*Charles Christen*, Kur- und  
Verkehrsdirektor, Engelberg  
\**Dr. Joseph Guntern*, Vorsteher des kant.  
Mittelschulamtes, Sitten  
*Dorothea Herzog-Christ*, Kunstkritikerin,  
Basel  
*Alice Heusser-Burkard*, Zürich  
*Dr. Gerold Meyer*, Präsident des  
Verwaltungsgerichtes des Kantons Zug,  
Cham

*Erwin Schwendinger*, alt Regierungsrat,  
alt Nationalrat, Herisau  
*Dr. Stefan Sonder*, alt Jugendanwalt und  
Untersuchungsrichter, Chur  
*Hans Stiffler*, alt Regierungsrat, Chur  
*Walter Twerenbold*, Direktor,  
Verkehrsverband Berner Oberland,  
Interlaken

### Delegierter der Programmkommission

*Alois Senti*, Redaktor,  
Landwirtschaftlicher Informationsdienst,  
Köniz BE

*Felix Hurter*, Betriebsdirektor Radio und  
Fernsehen DRS, Zürich  
*Cedric Dumont*, Leiter der Stabsstelle  
Programm, Radio und Fernsehen DRS,  
Zürich (bis 31. 12. 1979)

## Direktion

*Dr. Otmar Hersche*, Radio- und  
Fernsehdirektor DRS, Zürich  
*Andreas Blum*, Radio-Programmdirektor  
DRS, Basel  
*Dr. Guido Frei*, Fernseh-  
Programmdirektor DRS, Zürich  
(bis 31.12.1979)

*Dr. Clemens Pally*,  
Programmstellenleiter, Chur

## Programmstellen

*Fredy Weber*, Programmstellenleiter,  
St. Gallen  
*Dr. Tino Arnold*, Programmstellenleiter,  
Luzern

\*Vom Bundesrat ernannt

**Programmkommission für Radio und  
Fernsehen DRS**

Präsident

*Alois Senti*, Redaktor,  
Landwirtschaftlicher Informationsdienst,  
Köniz BE

1. Vizepräsident

*Dr. Walter Neidhart*,  
Universitätsprofessor, Reinach BL

2. Vizepräsident

*Gerda Stocker-Meyer*, Journalistin BR,  
Toffen BE

Mitglieder

*Dr. Klaus Ammann*, Redaktor, St. Gallen  
*Hans Ulrich Bernasconi*, Geschäftsführer  
der Schweizerischen Jugendherbergen,  
Baden

*Dr. Kurt Bigler*, Professor am  
Lehrerseminar, Rorschacherberg

*Dr. Gion Deplazes*, Professor an der  
Kantonsschule, Chur

*Dr. Anton Gattlen*, Kantonsbibliothekar,  
Sitten

*Dr. Robert Kaufmann*, Direktions-  
sekretär, Luzern

*Edwin Knuchel*, Zentralsekretär des  
ARBUS, Bätterkinden

*Josef von Matt*, Buchhändler, Stans

*Dr. Hans Maurer*, Kunsthistoriker,  
Zofingen

*Dr. Jon Pult*, Professor an der  
Kantonsschule, Chur

*Verena Schenker-Dahinden*, Lehrerin,  
Seedorf UR

*Marie-Therese Schiller-Lutz*, Aesch BL

*Dr. Martin Schlappner*, Redaktor «Neue  
Zürcher Zeitung», Zürich

*Walter Twerenbold*, Direktor,  
Verkehrsverband Berner Oberland,  
Interlaken

*Albert Wettstein*, Schweizer Heimatwerk,  
Zürich

Ersatzmitglieder

*Dr. Gian Caduff*, Kantonsbibliothekar,  
Chur

*Alfons F. Croci*, Leiter der Arbeitsstelle  
für Radio und Fernsehen, Zürich

*Marcel Haegin*, Geschäftsinhaber, Basel

*Ernst Hegner*, Verkehrsdirektor der Stadt  
Bern, Bern

*Dorothea Herzog-Christ*, Kunstkritikerin,  
Basel

*Alice Heusser-Burkard*, Zürich

*Ernst Neukomm*, Regierungsrat,  
Schaffhausen

*Dr. Andri Peer*, Professor am  
Gymnasium, Winterthur

*Fanny Schmid-Wettstein*, Berlingen

*Dr. Berta Schorta-Gantenbein*, Chur

*Dr. Arnold Spescha*, Professor an der  
Kantonsschule, Chur

*Elsbeth Stürchler-Waber*, eidg. dipl.  
Zahnärztin, Zürich

*Dr. August Wirz*, Staatsarchivar, Sarnen

**Radio- und Fernsehgenossenschaft  
Zürich RFZ**

(gegründet am 16. Februar 1924)

Präsident

*Jakob Baur*, alt Stadtrat, Zürich

Vizepräsident

\**Dr. Hans-Georg Lüchinger*,  
Rechtsanwalt, Nationalrat, Wettswil

Mitglieder

*Hans Bosshard*, Kilchberg  
*Dr. Oskar F. Fritsch*, Chefredaktor «Der  
Zürcher Oberländer», Wetzikon  
*Rita Gassmann*, Zentralsekretärin VHTL,  
Zürich  
\**Ursula Elisabeth Gilomen*,  
Sekundarlehrerin, Schaffhausen  
\**Dr. Albert Gnägi*, Rechtsanwalt, Zürich  
*Alice Heusser-Burkard*, Zürich  
*Dr. Louis Lang*, Regierungsrat, Turgi  
*Margrit Lörtscher-Ullmann*, Weiningen  
*Ernst Neukomm*, Regierungsrat,  
Löhnigen  
*Eleonore Schätti-Nüesch*, Leiterin der  
Zürcher Frauenzentrale, Bubikon

*Dr. Fritz Schaufelberger*, Professor an der  
Kantonsschule Baden, Wettingen  
*Franz Schiegg*, Stadtrat, Winterthur  
*Dr. Martin Schlappner*, Redaktor der  
«NZZ», Zürich  
*Dr. Stefan Sonderegger*,  
Universitätsprofessor, Männedorf  
*Erika Sundin-Wyss*, Pfarrerin,  
Zollikerberg  
\**Christoph Tromp*, Chef der  
Informationsstelle des Kantons Zürich,  
Winterthur  
\**Sigrid Virot*, Oberlunkhofen

**Radio- und Fernsehgenossenschaft  
Bern RGB**

(gegründet am 15. August 1925)

Präsident

\**Heinz Ramstein*, Leiter der Schweiz.  
Versicherungsinformation, Gümligen

Vizepräsident

\**Dr. Kurt Meyer*, Regierungsrat,  
Zentralpräsident des ARBUS, Roggwil

Mitglieder

\**Bernhard Boegli*, Fürsprecher, Muri  
*Kurt Durtschi*, Gemeindeschreiber,  
Thierachern  
\**Dr. Elisabeth Gaschen*, Präsidentin der  
Frauenzentrale des Kantons Bern,  
Interlaken  
*Hermann Engel*, alt Kreistelephon-  
direktor, Ostermündigen  
*Ruth Geiser-Im Obersteg*,  
Gemeinderätin, Bern  
*Fritz Goetschi*, Oberamtmann des  
Seebezirks, Murten  
\**Dr. Joseph Guntern*, Vorsteher des kant.  
Mittelschulamtes, Sitten  
\**Ernst Hegner*, Verkehrsdirektor der  
Stadt Bern, Bern  
*Leonore Keller-Meyer*, Hausfrau,  
Langnau

\**Edwin Knuchel*, Zentralsekretär des  
ARBUS, Bätterkinden  
*Dr. Werner Martignoni*, Regierungsrat,  
Muri BE  
*Werner Moeri*, städt. Beamter, Biel  
*Alfred Neukomm*, Nationalrat, Bern  
*Martha Schmid*, Ernen  
*Fritz Schneider*, Fürsprecher und Notar,  
Stadtammann, Solothurn  
\**Gerda Stocker-Meyer*, Journalistin BR,  
Toffen BE  
*Walter Twerenbold*, Direktor,  
Verkehrsverband Berner Oberland,  
Interlaken  
*Liliane Witschi-Blum*, Dokumentalistin,  
Bern  
\**Fritz Zopfi*, alt Chefredaktor,  
Langnau i. E.

Beisitzer

*Dr. Jakob Knaus*, Studioleiter  
vakant: Personalvertreter

\*Mitglieder des Ausschusses

**Radio- und Fernsehgenossenschaft  
Basel RFGB**

(gegründet am 3. Februar 1926)

Präsident

\**Dr. Kurt Jenny*, Regierungsrat, Basel

Vizepräsident

\**Dr. Paul Gutzwiller*, Verkehrsdirektor,  
Basel

Mitglieder

*Dr. Peter André Bloch*, Gymnasiallehrer,  
Olten

*Walter Brülisauer*, Verlagsleiter,  
Solethurn

*Dr. Lukas Burckhardt*, Regierungsrat,  
Basel

*Otto Dreier*, Rektor der Bezirksschule  
Büren, Büren SO

*Dr. Peter Dürrenmatt*, Honorarprofessor,  
Nationalrat, Riehen

\**Dr. Jakob Dürrwang*, alt Direktor der  
Allgemeinen Gewerbeschule, Basel

*Dr. Eugen Fischer*, Zivilgerichtspräsident,  
Riehen

*Dr. André Gottrau*, Rektor der  
Zentralschweiz. Verkehrsschule, Luzern

\**Marcel Haegin*, Geschäftsinhaber, Basel  
*Dorothea Herzog-Christ*, Kunstkritikerin,  
Basel

*Walter Hollinger*, Windisch

*Paul Jenni*, Regierungsrat, Liestal

*Dr. Leo Lejeune*, alt Regierungsrat,  
MuttENZ

*Dr. Hans Maurer*, Kunsthistoriker,  
Zofingen

*Marie-Therese Schiller-Lutz*, Aesch BL

*Arnold Schneider*, Regierungsrat, Basel

*Dr. Jörg Ursprung*, Regierungsrat, Aarau

\**Dr. Frank Vischer*, Universitäts-  
professor, Basel

**Ostschweizerische Radio- und  
Fernsehgesellschaft ORG**  
(gegründet am 12. April 1930)

Präsident

\**Armin Moser*, alt Verkehrsdirektor,  
St. Gallen

Vizepräsident

\**Dr. Raymond Broger*, Landammann,  
Ständerat, Appenzell

Mitglieder

*Alfred Abegg*, Regierungsrat, Frauenfeld  
*Georg Enderle*, alt Stadtrat, St. Gallen  
*Dr. Urs Flückiger*, Stadtrat, St. Gallen  
*Dr. Hermann Grosser*, Appenzell  
*Dr. Franz Hagmann*, Professor und  
Prorektor an der Kantonsschule,  
St. Gallen  
*Willy Herrmann*, Regierungsrat,  
St. Gallen

*René Kunz*, Buchdrucker, Teufen  
\**Otto Largiadèr*, Regierungsrat, Chur  
*Moritz Nobel*, Kreistelephondirektor,  
St. Gallen  
*Dr. Leo Pfiffner*, Redaktor, Mels  
*Fanny Schmid-Wettstein*, Berlingen  
*Maja Schorta-Buchli*, Tamins  
*Fritz Weber*, Regierungsrat, Glarus

Ehrenmitglied

*Eugen Knup*, alt Seminarlehrer,  
Kreuzlingen

**Innerschweizerische Radio- und  
Fernsehgesellschaft IRG**  
(gegründet am 28. Januar 1946)

Präsident

\**Dr. Konrad Krieger*, alt Staatsschreiber,  
Luzern

Vizepräsident

vakant

Mitglieder

*Meinrad Amstutz*, Regierungsrat, Stans  
*Josef Brücker*, dipl. Ing. agr.,  
Regierungsrat, Altdorf  
\**Charles Christen*, Kur- und  
Verkehrsdirektor, Engelberg  
*Dr. Margrit Dosenbach-Hablützel*, Zug  
\**Dr. André Gottrau*, Rektor der  
Zentralschweiz. Verkehrsschule, Luzern  
*Dr. Walter Gut*, Regierungsrat, Luzern  
*Alexander Höchli*, Regierungsrat,  
Engelberg  
\**Walter Käslin*, Lehrer, Beckenried  
*Dr. Robert Kaufmann*, Direktionssekretär,  
Luzern

*Hans Leu*, Direktor LAG, Andermatt  
*Gerhard Oswald*, Redaktor, Schwyz  
\**Vreni Reichlin*, Bankbeamtin, Schwyz  
*Rudolf Schenk*, Landrat, Altdorf  
*Dr. Andreas Schmidiger*, Redaktor,  
Escholzmatt  
\**Dr. Josef Schürmann*, Rektor der  
Kantonsschule, Sursee  
*Ignaz Staub*, Journalist, Zug  
*Hugo Weibel*, Amtsrichter, Luzern  
*Dr. Hans Windlin*, Landschreiber, Zug

**Cumünanza Rumantscha Radio e  
Televisiun CRR**

(gegründet am 12. Oktober 1946)

Präsident

\**Dr. Stefan Sonder*, alt Jugendanwalt und  
Untersuchungsrichter, Chur

Vizepräsident

\**Dr. Willy Dolf*, Gewerbeschullehrer,  
Chur

Mitglieder

*Giovannina Brunold-Clagluna*, Samedan

*Leo Bundi*, alt Schulinspektor, Ilanz

*Dr. Giusep Capaul*, Redaktor, Disentis

*Dr. Giachen Giusep Casaulta*,

Regierungsrat, Chur

\**Dr. Fidel Caviezel*, Kanzleidirektor,  
Chur

*Gion Crest Demarmels*, Posthalter,  
Andeer

\**Christian Fanzun*, dipl. Ing. ETH, Chur

*Otto Largiadèr*, Regierungsrat, Chur

*Gion Artur Manetsch*, alt Kantons-  
beamter, Chur

\**Dr. Peider Ratti*, Jagdinspektor, Chur

*Dr. Curdin Regi*, Jurist, Thalwil

*Töna Schmid*, alt Schulinspektor, Sent

*Raoul Sommer*, Verkehrsdirektor, Chur

*Dr. Arno Theus*, alt Ständerat, Chur

*Gion Peder Thöni*, Sekundarlehrer,

Riehen



# SRTR Société de radiodiffusion et de télévision de la Suisse romande

(fondée le 30 novembre 1964 à Neuchâtel)

## Comité directeur

### Président

*Jean Brolliet*, régisseur, Genève

### Vice-président

*Me Charles Gilliéron*, Dr en droit, avocat,  
Lausanne

### Membres

*André Chavanne*, conseiller d'Etat,  
Genève

\**Henri Cousin*, juge au Tribunal de  
district, Lausanne

*Jean-Pascal Delamuraz*, syndic de

Lausanne, conseiller national, Lausanne

*Pierre Dreyer*, conseiller d'Etat,

conseiller aux Etats, Fribourg

*René Emmenegger*, conseiller  
administratif, Genève

*François Gross*, rédacteur en chef de «La  
Liberté», Fribourg

*Henri Huber*, ancien conseiller d'Etat,

Liebefeld BE

*François Jeanneret*, conseiller d'Etat,  
Neuchâtel

*Raymond Junod*, conseiller d'Etat,  
conseiller national, Lausanne

*Simon Kohler*, ancien conseiller d'Etat,  
Courgenay

\**Gisèle Mermoud*, secrétaire à  
l'Université, Lausanne

*Gilbert de Montmollin*, ancien directeur de  
l'Arrondissement des téléphones,  
Lausanne

*Pierre Pittard*, ancien juge au Tribunal  
administratif, Vernier

*Antoine Zufferey*, conseiller d'Etat, Sion

### Représentants du personnel Radio-TV

*Jean Martel*, délégué de la FERTS  
(Fédération des employés de la Radio-  
Télévision suisse), Lausanne

*Jacques-André Widmer*, délégué du SSM  
(Syndicat suisse des mass media), Genève

### Membres suppléants

*Robert Anken*, chef de Service au  
Département de l'Instruction publique,  
Lausanne

*Jacques-François Bally*, délégué aux  
affaires culturelles de la Ville de  
Lausanne, Lausanne

*Pierre Bonvin*, chef du service  
administratif du Département de  
l'Instruction publique, Sion

*Jean Borel*, professeur retraité, Neuchâtel

*Marius Cottier*, conseiller d'Etat, Fribourg

*Marie-Laure François*, secrétaire générale  
du Département de l'Instruction  
publique, Genève

*Jacques Haldenwang*, chef du service des  
Spectacles et concerts de la Ville de  
Genève, Genève

*Roger Hugli*, chef de service au  
Département de l'Instruction publique,  
Neuchâtel

*Claude Ketterer*, conseiller administratif,  
Genève

*Albert Knechtli*, conseiller administratif,  
Genève

### Représentants du personnel Radio-TV (suppléants)

*Robert Dunand*, délégué de la FERTS  
(Fédération des employés de la Radio-  
Télévision suisse), Genève

*Claude Mex*, délégué du SSM (Syndicat  
suisse des mass media), Genève

\*Nommés par le Conseil fédéral

## Direction

*René Schenker*, directeur de la Radio-Télévision suisse romande, Lausanne  
*Alexandre Burger*, directeur des programmes TV de la Radio-Télévision suisse romande, Genève  
*Bernard Nicod*, directeur des programmes Radio de la Radio-Télévision suisse romande, Lausanne

*Jean-Jacques Demartines*, directeur de l'Exploitation Radio-Télévision, Genève  
*Paul Vallotton*, directeur de la Coordination et de l'Harmonisation des programmes Radio-TV, Lausanne  
*Roger Aubert*, directeur de la musique Radio-TV, Genève

## Commission romande des programmes de radiodiffusion et de télévision

### Président

*Me Charles Gilliéron*, Dr en droit, avocat, Lausanne

### Vice-président

*Paul Mudry*, ancien directeur des Ecoles municipales, Sion

### Membres

*Yoki Aebischer*, artiste-peintre, Fribourg  
Fribourg  
*Jean Broillet*, régisseur, Genève  
*Pierre Cordey*, éditorialiste «24 Heures», Lausanne  
*André Fasel*, président des AR/ATV, Genève  
*André Ghelfi*, secrétaire central de la FTMH, Berne  
*Lise Girardin*, Genève

*Hélène Guinand-Cartier*, Genève  
*Jeanne Hersch*, professeur de philosophie, Genève  
*Yann Richter*, directeur-adjoint de la Chambre suisse de l'horlogerie, Neuchâtel  
*Chanoine Joseph Vogel*, Abbaye de Saint-Maurice, St-Maurice  
*Philippe Zeissig*, pasteur, St-Livres VD

### Suppléants

*Jean-Marie Auberson*, chef d'orchestre, Les Clées VD  
*Henry Brandt*, cinéaste, Chêne-Bougeries GE  
*Jacques Brocher*, ingénieur, Cologny GE

*René Dasen*, secrétaire de l'Association cinématographique de Suisse romande, Lausanne  
*Jean-Jacques Schwarz*, directeur de l'Office vaudois du tourisme, Lausanne

### Invités: membres romands du Comité central SSR

*Guy Genoud*, conseiller d'Etat, conseiller aux Etats, Sion  
*Carlos Grosjean*, conseiller aux Etats, Auvèrner NE

*Monique Monnier*, professeur, Cornaux NE

### Invités: membres romands de la Commission nationale des programmes TV

*Abbé André Babel*, directeur du Centre catholique de radio et télévision, Lausanne

*Hermann Pellegrini*, professeur, St-Maurice

### Jeunes invités pour 4 ans

*Maurice Fili*, apprenti, Sembrancher  
*Joël Guëlat*, apprenti de commerce (banque), Beurnevésin  
*Philippe von Niederhäusern*, étudiant, La Neuveville

*Jacques-Henri Pitteloud*, étudiant, Sion  
*Olivier Renfer*, apprenti radio-technicien, Onex GE

**Fondation de radiodiffusion et de télévision à Lausanne FRTL**  
(fondée le 14 juillet 1923)

Président d'honneur  
*Charles Baud*, retraité, Lausanne

Membre d'honneur  
*Willy Amez-Droz*, retraité de l'Etat du Valais, Sion

Comité directeur:  
Président  
*Me Charles Gilliéron*, Dr en droit, avocat, Lausanne

Membres

*Jean Borel*, professeur retraité, Neuchâtel  
*Henri Cousin*, juge au Tribunal de district, Lausanne

*Jean-Pascal Delamuraz*, syndic de Lausanne, conseiller national, Lausanne

*Pierre Dreyer*, conseiller d'Etat, conseiller aux Etats, Fribourg

*Walter Griessen*, professeur au Technicum, Le Locle

*François Gross*, rédacteur en chef de «La Liberté», Fribourg

*Raymond Junod*, conseiller d'Etat, conseiller national, Lausanne

*Henri Mauron*, directeur retraité de l'agence de la Caisse nationale, Fribourg

*Virgile Moine*, ancien conseiller d'Etat, Liebefeld BE

*Gilbert de Montmollin*, ancien directeur de l'Arrondissement des téléphones, Lausanne

*Ernest Moudon*, industriel, Vevey  
*Paul Mudry*, ancien directeur des Ecoles municipales, Sion

*Hermann Pellegrini*, professeur-inspecteur, St-Maurice

*Pierre Schwitzguebel*, directeur de l'Association des Intérêts de Lausanne, Lausanne

*Samuel Vodoz*, directeur d'arrondissement des téléphones, Lausanne

*Jean-Philippe Vuilleumier*, chef du Service de l'enseignement secondaire, Neuchâtel

Conseil de fondation

Section fribourgeoise:

*Louis Dietrich*, proviseur, Fribourg

*Bernard Donzallaz*, chef de bureau, Fribourg

*Paul Maradan*, administrateur, Fribourg

\**Henri Mauron*, directeur retraité de l'agence de la Caisse nationale, Fribourg  
*Marcel Zaugg*, retraité SIB, Bulle

Section jurassienne:

*René Delaloye*, ingénieur ETS, Saint-Imier

*Francis Erard*, directeur de l'Office jurassien du tourisme, Moutier

*Jean Miserez*, préposé aux œuvres sociales, tuteur officiel, Porrentruy  
*Roger Voutat*, retraité, Tavannes

Section neuchâteloise:

\**Jean Borel*, professeur retraité, Neuchâtel

\**Walter Griessen*, professeur au Technicum, Le Locle

*Paul Macquat*, retraité, La Chaux-de-Fonds  
*Maurice Reutter*, retraité, Neuchâtel

Section valaisanne:

*Me Pierre Antonioli*, avocat, procureur du Valais central, Sion

*Pierre Delaloye*, juge instructeur, Monthey

*Monique Forclaz*, secrétaire, Sierre

*Abbé Gustave Oggier*, curé, Paroisse du Sacré-Cœur, Sion

\**Hermann Pellegrini*, professeur-inspecteur, Saint-Maurice

*Gaspard Zwissig*, rédacteur principal, «Nouvelliste/Feuille d'avis du Valais», Sion

Section vaudoise:

*Ernest Borgstedt*, ingénieur, Ecublens

*Gabriel Corbaz*, ingénieur retraité, La Conversion

*Pierre Emery*, administrateur-conseil, Lausanne

*Samuel Mange*, ingénieur électricien ETS, Lausanne

*Jean-Daniel Ray*, cadre technique d'exploitation, délégué du Club yverdonnois de l'Association romande de radiogoniométrie, Yverdon

\**Pierre Schwitzguebel*, directeur de l'Association des Intérêts de Lausanne, Lausanne

*Edmond Stauffer*, ingénieur ETS, Lausanne

**Fondation de radiodiffusion et de  
télévision à Genève FRTG**  
(fondée le 10 mars 1925)

Comité directeur:

Président d'honneur

*Me André Guinand*, avocat, Genève

Président

*Jean Brolliet*, régisseur, Genève

Vice-président

*André Fasel*, président des AR/ATV,  
Genève

Membres

*Jacques Brocher*, ingénieur, Cologny GE  
*André Chavanne*, conseiller d'Etat,  
Genève

*René Emmenegger*, conseiller  
administratif, Genève  
*Pierre Pittard*, ancien juge au Tribunal  
administratif, Vernier

Conseil de fondation

*Jacqueline Berenstein-Wavre*, professeur,  
Genève

*René Berger*, directeur-conservateur du  
Musée cantonal des Beaux-Arts,  
Lausanne

*Alex Billeter*, directeur de l'Office du  
tourisme, Neuchâtel

*Me Alfred Borel*, avocat, Chêne-  
Bougeries GE

*François Bourquin*, directeur des cours de  
perfectionnement, Neuchâtel

\**Jacques Brocher*, ingénieur, Cologny GE

\**Jean Brolliet*, régisseur, Genève

*Louis Buclin*, chef de service,  
Arrondissement des téléphones, Genève

*Jean-Pierre Chalié*, secrétaire général  
adjoint, Union romande de journaux,  
Lausanne

\**André Chavanne*, conseiller d'Etat,  
conseiller national, Genève

*Jean Daetwyler*, compositeur, Pradec-  
Sierre

*Me Albert-Louis Dupont-Willemin*,  
avocat, Genève

*René Emmenegger*, conseiller  
administratif, Genève

\**André Fasel*, président des AR/ATV,  
Genève

*Paul Gonet*, directeur de  
l'Arrondissement des téléphones,  
Genève

\**Me André Guinand*, avocat, Genève

*Me Pierre Guinand*, avocat, Genève

*Nelly Haller*, administratrice, Collonge-  
Bellerive GE

*Me René Helg*, avocat, Genève

*André Jaquet*, employé, Moutier

*Raymond Junod*, conseiller d'Etat,  
conseiller national, Lausanne

*Albert Kenel*, retraité, Nyon

*Claude Ketterer*, conseiller administratif,  
Genève

*Albert Knechtli*, professeur, conseiller  
municipal, Genève

*Simon Kohler*, ancien conseiller d'Etat,  
Courgenay

*Claude Lapaire*, directeur du Musée d'art  
et d'histoire, Genève

*Me Henri Mehling*, avocat, Genève

*Marcel Nicole*, ancien directeur de  
l'Office du tourisme, Genève

*Louis Nyffenegger*, administrateur postal,  
conseiller municipal, Genève

\**Pierre Pittard*, ancien juge au Tribunal  
administratif, Vernier

*Lucien Pomey*, ingénieur radio-  
électricien, Neuchâtel

*François Rauber*, radio-technicien,  
Fribourg

*Charles Schaefer*, directeur de l'Hospice  
général, Genève

*Henri Schmitt*, avocat, Genève

*Edouard Stadlin*, bibliothécaire, Grand-  
Saconnex GE

*Raymond Stoessel*, Genève

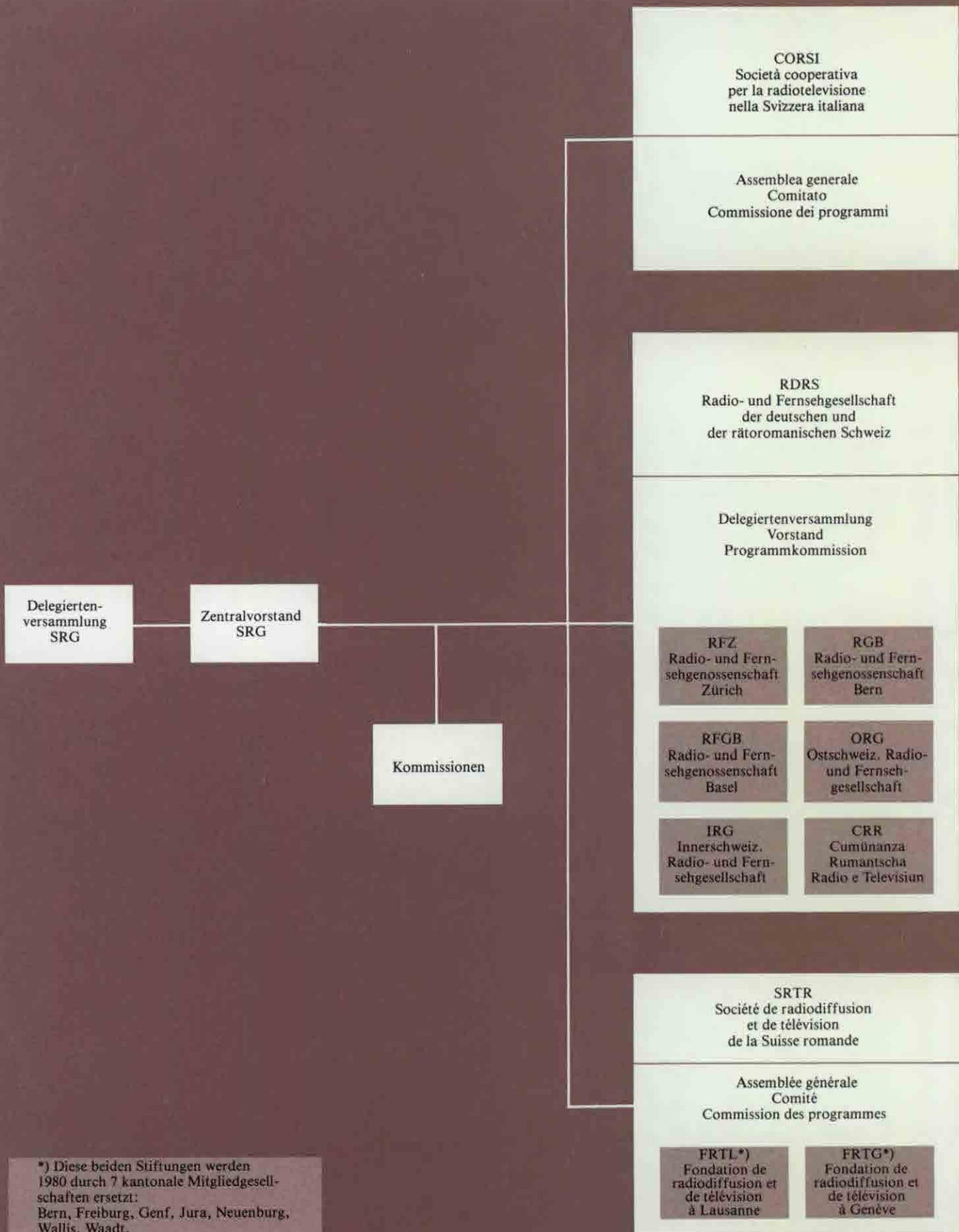
*Michel Veuthey*, professeur, Sion

*Antoine Zufferey*, conseiller d'Etat, Sion

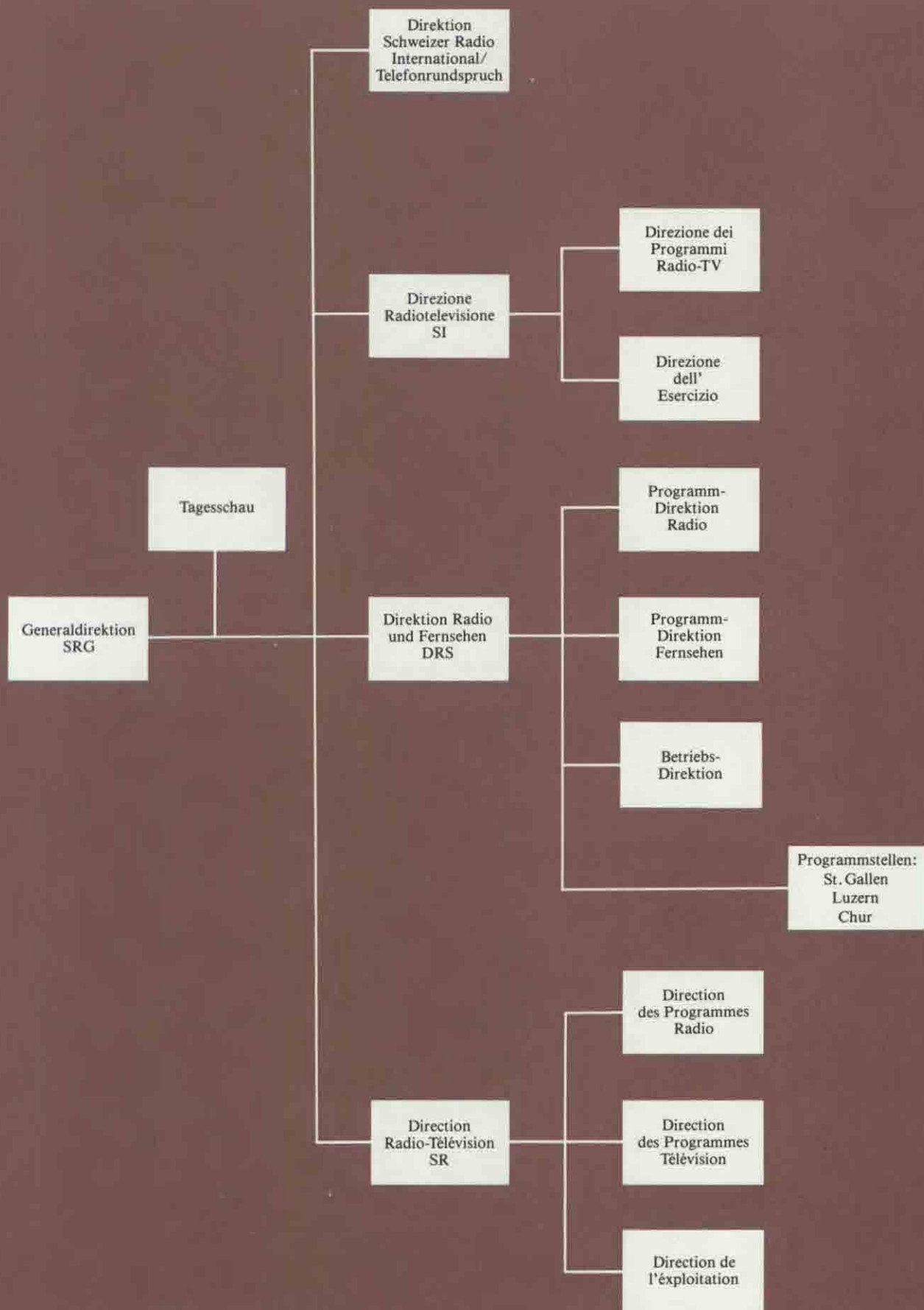
# CORSI Società cooperativa per la radiotelevisione nella Svizzera italiana

(Seduta costituente del 29 dicembre 1938 a Lugano)

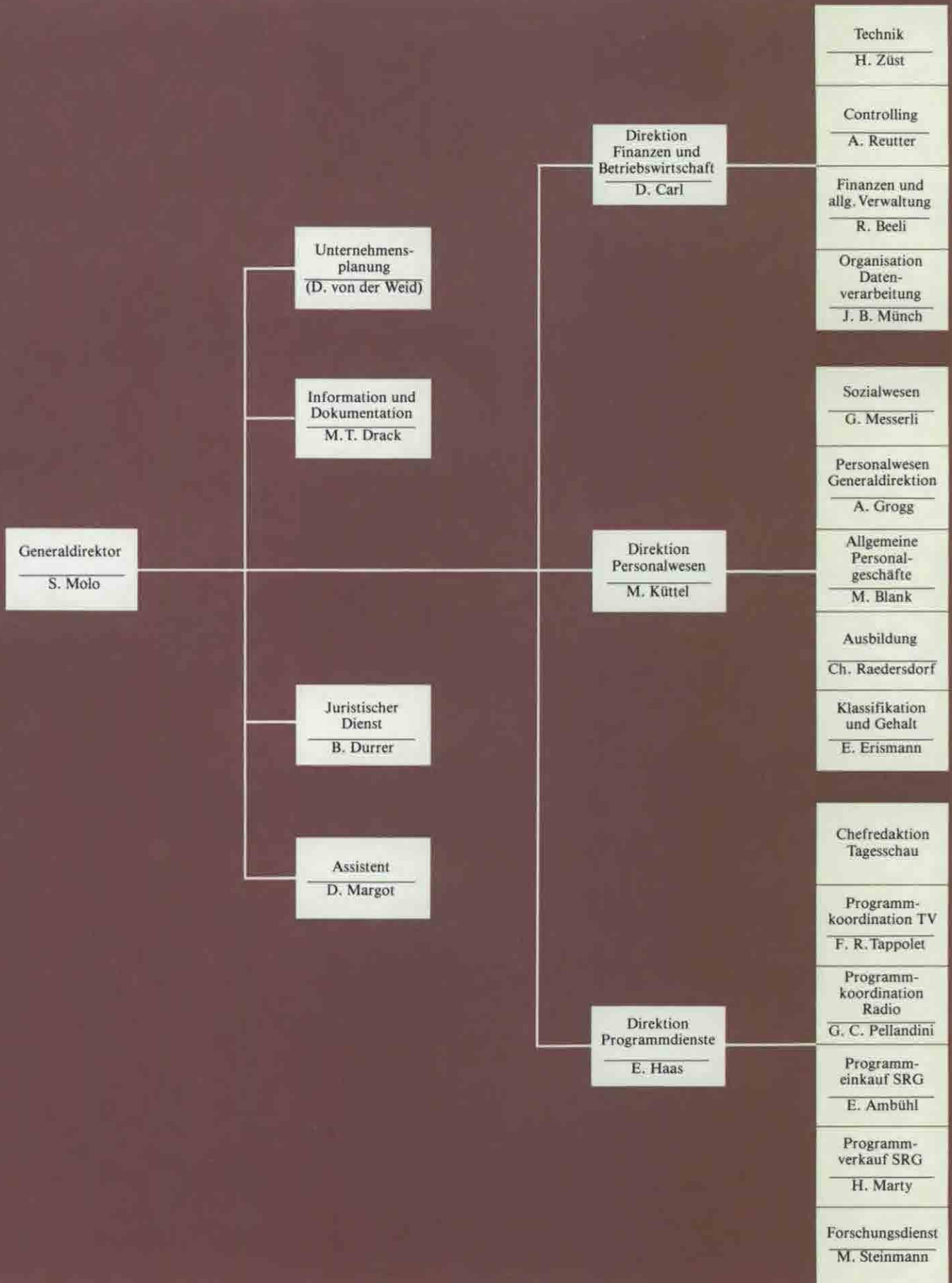
<b>Comitato</b>	<u>Presidente</u> <i>Prof. Carlo Speziali</i> , consigliere di Stato, Locarno	
	<u>Vice-presidente</u> <i>Orfeo Bernasconi</i> , ispettore scolastico, Miera di Lopagno	
	<u>Membri</u> <i>Dott. Giuseppe Curonici</i> , professore Liceo cantonale, Lugano <i>Edoardo Francioli</i> , ispettore scolastico, Roveredo GR <i>Dott. Stefano Ghiringhelli</i> , avvocato, Bellinzona-Ravecchia	<i>Sergio Grandini</i> , direttore, Basilese-Vita, Lugano <i>Avv. Vittorio Torriani</i> , giudice, Lugano
	<u>Segretario</u> <i>Dott. Flavio Zanetti</i> , capo ufficio stampa RTSI, Lugano	
<b>Direzione</b>	<i>Avv. Cherubino Darani</i> , direttore della Radiotelevisione della Svizzera italiana, Lugano <i>Prof. Bixio Candolfi</i> , direttore dei programmi radio-televisivi della Svizzera italiana, Lugano	<i>Marco Blaser</i> , direttore dell'esercizio, Radiotelevisione della Svizzera italiana, Lugano
	<u>Presidente</u> <i>Dott. Romano Broggin</i> , direttore del Liceo cantonale della sede di Bellinzona, Bellinzona	
<b>Commissione dei programmi radiofonici e televisivi della Svizzera italiana</b>	<u>Vice-presidenti</u> <i>Prof. Renato Regli</i> , Lugano	<i>Dott. Riccardo Tognina</i> , professore alla Scuola cantonale, Coira
	<u>Membri</u> <i>Silvano Ballinari</i> , direttore di «Libera Stampa», Viganello <i>Prof. Sandro Bianconi</i> , Minusio <i>Mariangela Bonini</i> , Bioggio <i>Maria Luisa Bordoni-Balestra</i> , Lugano <i>Avv. Carlo Bosia</i> , Mendrisio <i>Ing. Mauro Gandolla</i> , Bioggio <i>Max Giudicetti</i> , Roveredo GR	<i>Avv. Luciano Giudici</i> , Locarno <i>Prof. Paolo Mondada</i> , Brione s/Minusio <i>Andreino Pedrini</i> , segretario comunale, Faido <i>Avv. Ugo Primavesi</i> , Gentilino <i>Avv. Otello Rampini</i> , giudice, Taverne <i>Avv. Diego Scacchi</i> , sindaco di Locarno, Locarno



\*) Diese beiden Stiftungen werden 1980 durch 7 kantonale Mitgliedsgesellschaften ersetzt: Bern, Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Wallis, Waadt.

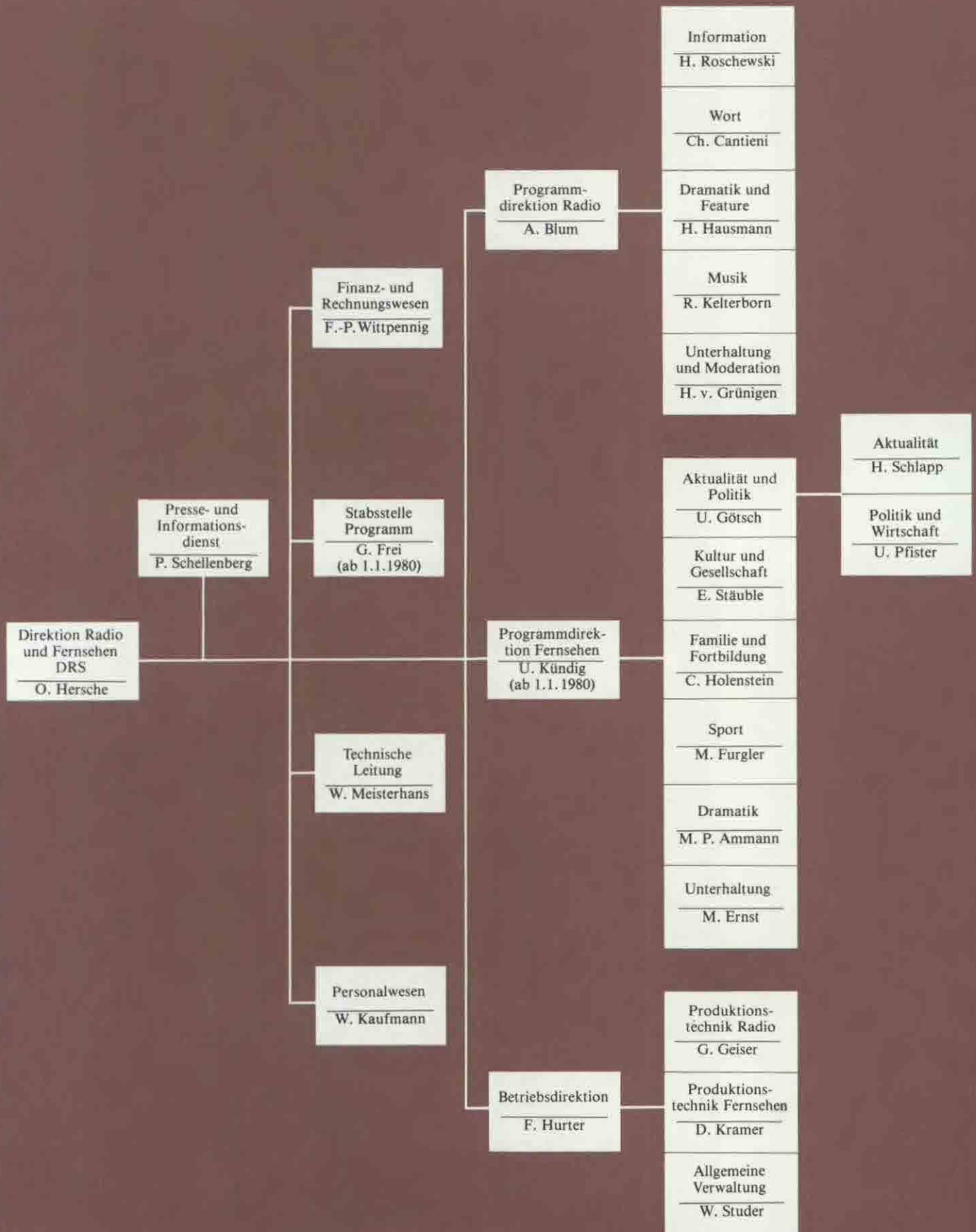


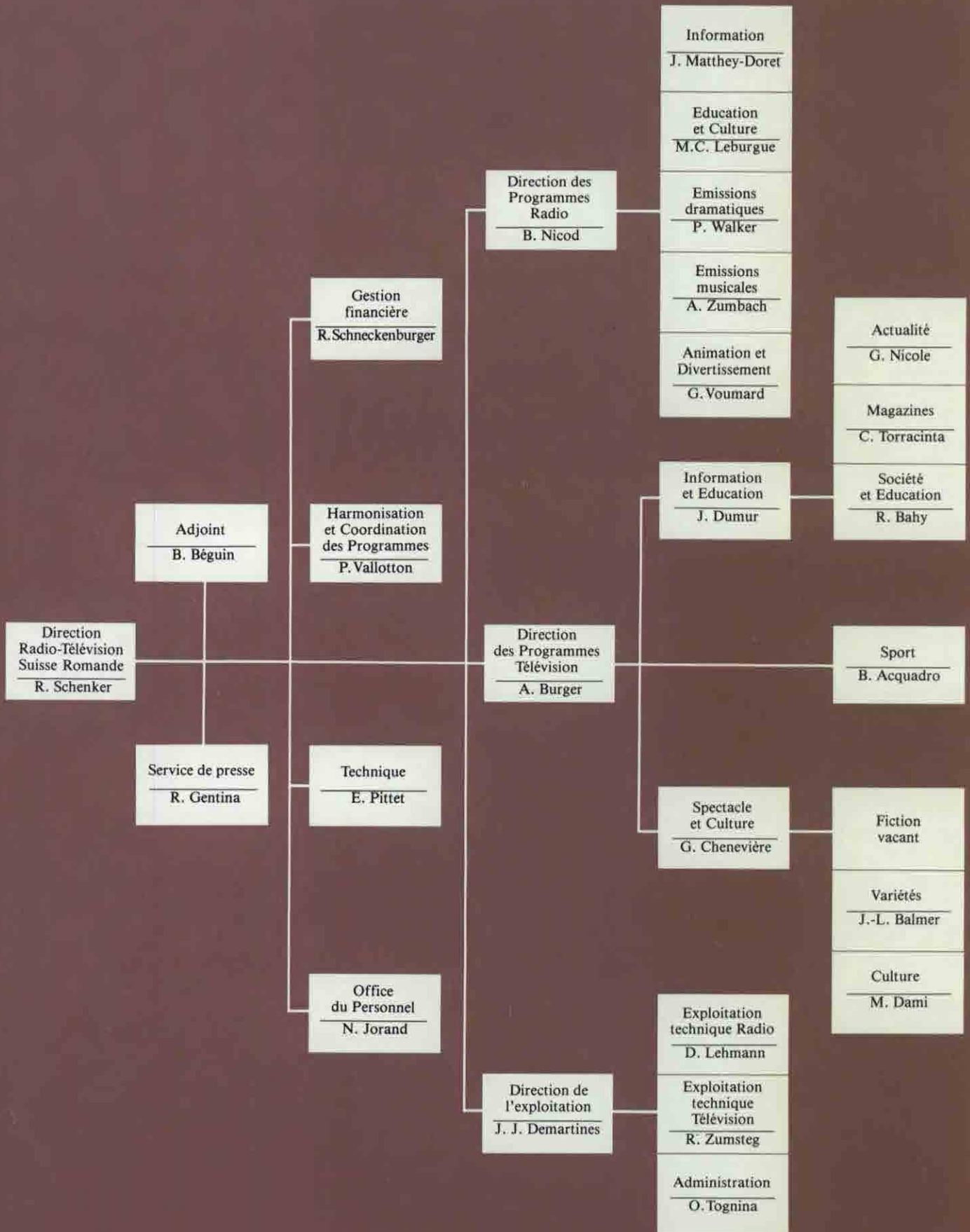


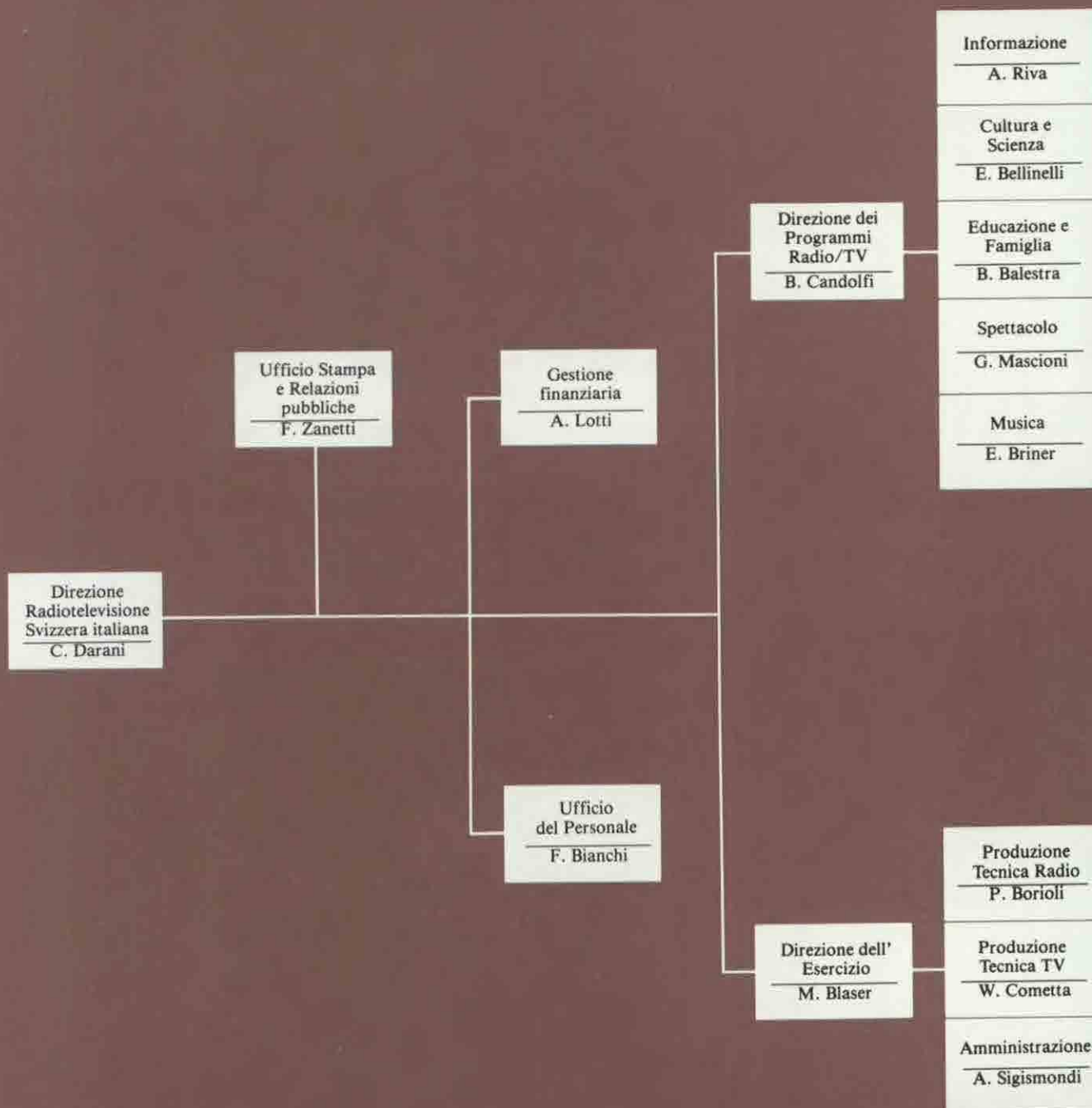


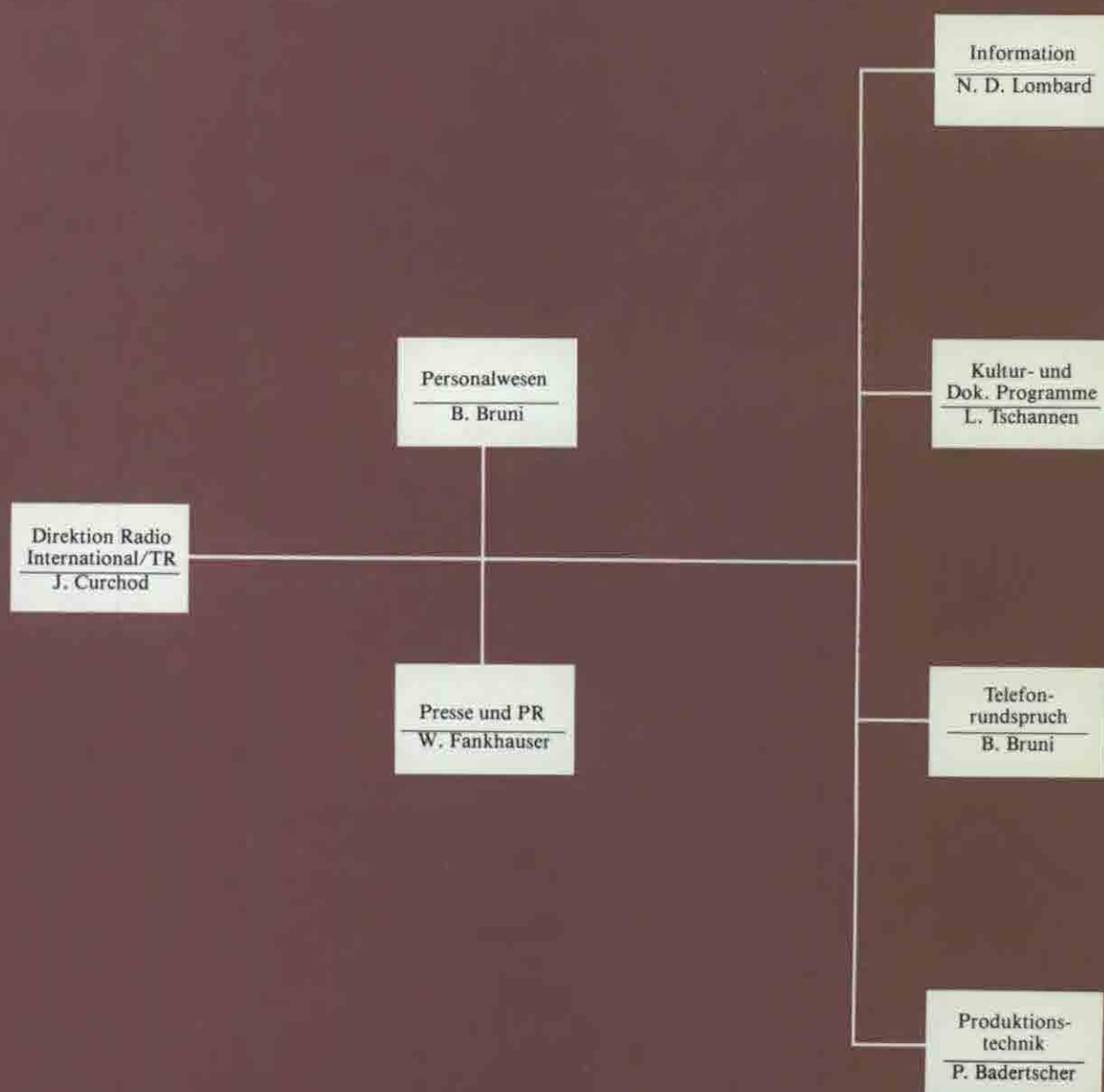
# Radio und Fernsehen der deutschen und der rätoromanischen Schweiz

Stand: 1.11.79









---

**Herausgeber**

Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft

**Redaktion**

Information und Dokumentation SRG

**Konzept und Gestaltung**

☐ Dr. Dieter Jäggi AG, Bern

**Satz**

Elgra AG, Bern/Zürich

**Fotolithos**

Schädeli + Bugmann AG, Thun

**Druckerei**

«Der Bund» Druckerei und Verlag AG,  
Bern

**Fotos**

Fotoarchive SRG

